

10
2022

PFERDE
IN SACHSEN UND THÜRINGEN



PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN

MAGAZIN DER FACHVERBÄNDE FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT



PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN



bei uns
erhalten Sie die
Kalender für

15,-

UNSERE KALENDER 2023 SIND ENDLICH DA!

Unsere Kalender 2023
zeigen das **Schwere
Warmblut** und **Impressionen
aus dem Sächsischen
Gestütsleben:**

eindrucksvolle Tiere und
sportliche Höchstleistungen
wecken Lust auf mehr.
Ein Muss für jeden Reiter,
Züchter und Pferdefreund.



Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel.: 035207-89660
Fax: 035207-89661
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de

Die Kalender können Sie auch
bequem online bestellen:
www.sachsens-pferde.de



IMPRESSUM

PFERDE in Sachsen und Thüringen
Magazin der Fachverbände für
Pferdezucht und Pferdesport

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:
Verlag Sachsens Pferde GmbH

**Produktion/ Herstellung/
Geschäftsanzeigen:**
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 896 -60, Fax -61
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de
Internet: www.sachsens-pferde.de

Druck/ Versand:
Druckerei AKONTEXT s.r.o., Praha
Internet: www.akontext.com

Geschäftsführung/ Redaktion:
Peter Wagner (verantwortlich)
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.

Freie Mitarbeiter:
Sachsen:
Mario Salisch
Wolfshainer Str. 3, 04317 Leipzig
Tel.: (0341) 6049503,
Mobil: (0175) 4714347
E-Mail: salisch@sachsens-pferde.de

Thüringen:
Kirstin Weigel
Heidesheimer Str. 1, 99097 Erfurt
Mobil: (0172) 9172759
E-Mail: kirstin.weigel@t-online.de

Abonnementpreis:
(inklusive Zustellung und MwSt.)
Inland bei Abbuchung 57,00 €
Inland bei Rechnungslegung 60,00 €
E-Paper 30,00 €
Ausland auf Anfrage

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder. Keine
Ersatzansprüche bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Herausgebers.

© Pferde in Sachsen und Thüringen: Soweit
nicht anders angegeben, sind Reprodukti-
onen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit
schriftl. Genehmigung erlaubt.



Titelfoto: Deutsche Meisterin Julia
Sophie Wagner zur DM
in Verden auf Giovanni

Foto: D. Kaiser



Susann Krönert

Liebe Pferdesportlerinnen und -sportler, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich weiß nicht, wie sie das Jahr bisher erlebt haben, aber aus der Sicht des sächsischen Pferdesports war es bewegt und bekannt zugleich. Bekannt, da wir im Hinblick auf den Turniersport in Sachsen und dessen Abläufen langsam zur „Normalität“ vor den Wirren der Coronazeit zurückkehren konnten. Der Turnierkalender war nahezu identisch gefüllt und das Prüfungsangebot für die Pferdesportler im Leistungs- und Breitensport reichhaltig; die Landesmeisterschaften fanden in gewohnter Weise statt. Das war auch im nationalen und internationalen Spitzensport so. Deutsche Meisterschaften und Championate fanden statt und konnten von unseren sächsischen Sportlerinnen und Sportlern mehr als nur erfolgreich besucht werden.

Gleichzeitig war und ist das Jahr aber auch bewegt. Die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen wirken sich auch auf den Pferdesport und alle seine Aktiven aus. Beispielsweise ging die Anzahl der Starts auf den Turnieren zurück, da aufgrund von privaten Mehrausgaben nur noch jedes zweite Wochenende zum Turnier gefahren oder sogar der Pferdebestand reduziert wird. Was den Spitzensport angeht, werden die Auswirkungen anderweitig deutlich. Trotz, dass der Landesverband und die sächsischen Pferdesportler eine der bisher erfolgreichsten Saisons mit der größten bisherigen Anzahl an Bundeskadern absolvieren, hat der Freistaat die Leistungssportförderung gestrichen. Die Sparmaßnahmen sind leider auch beim Sport angekommen.

Aber das soll unsere Leidenschaft für das Pferd und den Pferdesport nicht trüben. Wir freuen uns über die herausragenden errittenen, erturnten und erfahrenen Titel und Erfolge unserer zwei- und vierbeinigen sächsischen Sportlerinnen und Sportler, die dies mit Ehrgeiz und Motivation erreicht haben. Genannt seien dabei beispielhaft das WM-Silber und DM-Gold Voltigieren Damen Einzel von Julia Wagner - die in diesem Monat unseren Titel ziert, EM-Team-Gold Pony Springen von Antonia Häslar und Clarissa NRW, erneutes EM-Team-Silber Pony Vielseitigkeit von Pita Schmid, mehrfaches Edelmetall von Antonia Häslar in Nationenpreisen Springen Pony und Children, Nationenpreis-Gold Fahren Zweispänner von Carola Slater-Diener, Doppel-Gold beim Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit Pferde usw. usw.. Damit einher gingen Licht und Schatten, Tränen und Schweiß, aber letztendlich immer die Liebe zum Pferd.

Auch die kommenden Monate werden bewegt bleiben. Lassen Sie uns also den Fokus auf das „Bekannte“ legen, dass uns jeden Tag im Stall und auf den Koppeln erwartet und Kraft für das „Bewegte“ gibt.

Was mich persönlich angeht, wird es auch bewegt werden, denn ab Ende Oktober verabschiede ich mich in Elternzeit. Trotzdem bleibe ich für den Pferdesport „im Dienst“ und stehe nach baldiger Rückkehr auch persönlich wieder zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihre

Susann Krönert

Geschäftsführerin des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.



08



26



34



31



55

SPORT

- 06 Deutsche Meisterschaft Voltigieren in Verden
- 07 Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur und Springen in Verden
- 10 Deutsche Meisterschaft Pony Vielseitigkeit und VL U16 in Westerstede
- 12 Erstes Internationales Para-Dressurturnier in Riesenbeck
- 12 Update von Turnierplätzen

SPORT • Sachsen

- 13 Sächsische Meisterschaften Vielseitigkeit der Offenen Klasse in Crostwitz
- 15 Auszeichnungen
- 16 Dressur- und Springturnier in Lengenfeld
- 18 Großer Preis von Sachsen
- 19 Süddeutsches Berufsreiterchampionat der Springreiter in Darmstadt
- 20 Kadernachberufung im Vorfeld der DJM Springen Görlitz
- 21 Dressurturnier in Gompitz
- 22 Herbstturnier in Burgstädt
- 24 Reit- und Fahrveranstaltung in Pulsnitz
- 25 23. Reit- und Springturnier in Kodersdorf
- 26 Kinderreitfest mit Landesbestenermittlung VS in Grimma
- 28 10 Tipps

SPORT • Fahrsport

- 30 Europameisterschaft der jungen Fahrer in Ungarn
- 30 Internationales Fahrturnier mit Nationenpreis in Ungarn
- 31 Fahrsport-News

SPORT • Thüringen

- 32 Zwei Turnierwochenenden in Heygendorf
- 33 Fahrsport-Landesmeisterschaften in Mohlsdorf
- 34 Turnier in Flarchheim
- 34 Bad Liebenstein beendet Turniersaison 2022
- 35 Dressurturnier im Haflinger Gestüt Meura
- 36 Thüringer Landesmeisterschaft VS der Ponys, Junioren und LBE U14 Ponys und Pferde in Preschwitz
- 38 Turnier in Großkochberg

ZUCHT

- 39 Pferd des Monats
- 39 WM der Einspanner in Frankreich
- 39 WM Vielseitigkeit im it. Pratoni
- 40 Meldungen DSP
- 41 Offene Krumker Kaltblutkörung am 5. November
- 42 Weltmeisterschaft der Jungen Fahrpferde in Ungarn
- 42 HKM Bundeschampionate 2022
- 46 DSP Stutenchampionat
- 47 Bundesoffene Shetlandpony Hengstschau in Magdeburg
- 48 Finale Piehler Youngster Tour in Lengenfeld
- 50 Ponyhengstleistungsprüfung in Neustadt (Dosse)
- 51 Moritzburger Hengsttage Anmeldeformular
- 53 Stutenleistungsprüfung in Oberpörlitz
- 54 Fördergruppe "Jugend im Sattel 2023"
- 54 Dritte Europa-Hengstschau der IG Classic
- 55 21. International Welsh Show in Aachen
- 56 Sächsische Gestütsverwaltung

PANORAMA

- 60 Vereinsnachrichten
- 62 PM-Seminare
- 62 42. Ponyleistungsschau in Röhrsdorf
- 63 Informationsveranstaltung Vorbereitungslehrgang Pferdewirtschaftsmeister
- 64 Distanzreiten in Sachsen
- 65 Erzgebirgscup-Finale in Großröckerswalde
- 66 Ackertag in Prietitz
- 68 Rennsport
- 83 Kleinanzeigen

GRÜNE SEITEN

- 69 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- 76 Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.
- 77 Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
- 81 Ausschreibungen

Partner der



PFERDE
SACHSEN UND THÜRINGEN

In eigener Sache: Liebe Abonnenten,

wegen Feiertagen in Tschechien und Sachsen fällt leider unser Drucktermin für die Novemberausgabe ein paar Tage nach hinten. Das bedeutet für Sie, dass die Zeitung auch bei Ihnen mit ein paar Tagen Verspätung eintreffen wird. Das Team von PFERDE in Sachsen und Thüringen dankt für Ihr Verständnis und wünscht nun viel Spaß beim Lesen!



Kurznachrichten

FEI WELTRANGLISTE VOLTIGIEREN
SÄCHSIN JULIA SOPHIE WAGNER AKTUELL
AUF PLATZ SIEBEN



inen großen Sprung auf der Weltrangliste nach vorn machte die sächsische Einzelvoltigierin Julia Sophie Wagner auf der internationalen Weltrangliste. Die sympathische junge Sportlerin von Reit- und Voltigierverein Schenkenberg, die selbst auch aktiv als Trainerin der Jüngsten der Sportfördergruppe des Vereins aktiv ist, konnte sich mit ihren herausragenden internationalen - Silbermedaille bei der WM in Herning - und nationalen - Goldmedaille bei der DM in Verden - Erfolgen auf der Weltrangliste deutlich nach vorn schieben. Bei deren unlängster Veröffentlichung lag bzw. liegt Julia aktuell auf dem siebten Platz der Damen. Herzlichen Glückwunsch!

MITTELDEUTSCHES CHAMPIONAT IN PRUSSENDORF

REITER AUS SACHSEN, SACHSEN-ANHALT
UND THÜRINGEN STARTBERECHTIGT



Als Pilotveranstaltung der Pferdesportverbänden der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen veranstaltet der Reitverein Prusendorf e.V. von 30.09. bis 02.10.22 das erste Mitteldeutsche Championat auf der Anlage des ehemaligen Landgestüt in Prusendorf.

Ausgeschrieben sind vier Touren von Kl. A für die Minis U14 bis hin zur Schwere Klasse für die Springreiter der offenen Altersklasse. Darüber hinaus wird es eine Teamwertung geben. Springreiterinnen und -reiter aus Vereinen der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind startberechtigt.

JETZT ANMELDEN! SÄCHSISCHER LANDESJUGENDTAG 2022

DAS EVENT FÜR ALLE JUNGEN ENGAGIERTEN
IN DEN SÄCHSISCHEN PFERDESORT-
VEREINEN



Das Jugendteam Sachsen ist bereits fleißig am Planen und Vorbereiten, denn am 15. Oktober ist es wieder soweit: der Landesjugendtag - Das Event für alle jungen Engagierten in den sächsischen Pferdesportvereinen steht an. In diesem Jahr ist die Reitanlage Großbernsdorf in der Nähe von Dresden Ausrichter der Veranstaltung speziell für Kinder und Jugendliche U26. Für eine Teilnahme das eigene sportliche Können weniger von Bedeutung als das Interesse an der Themenvielfalt rund um Pferde und den Pferdesport. Aus einer

Anzahl von Workshops kann sich der eigene Tag zusammengestellt werden. Mittagessen, Getränke und ein Erinnerungsgeschenk sind in der Teilnehmergebühr von 20 Euro inklusive. Wer sich noch nicht angemeldet, der sollte es schnell nachholen: www.pferdesport-sachsen.de Rubrik Jugend.

BUNDESREGIERUNG BESCHLIESST ENERGIE-EINSPARVERORDNUNGEN

AUCH DER SPORT IST BETROFFEN

Als Reaktion auf die Energiekrise hat die Bundesregierung zwei Energieeinsparverordnungen beschlossen. Die Verordnung über kurzfristig wirksame Maßnahmen gilt ab 1. September und sieht als zentrale Maßnahmen Temperaturvorgaben für öffentliche Gebäude, für Arbeitsstätten und ein Heizverbot für Gemeinschaftsräume sowie Vorschriften zur Warmwasserbereitstellung oder Beleuchtung von Gebäuden und Werbeanlagen vor. Für die Sportausübung selbst resultieren aus dieser Verordnung keine Einschränkungen. Ob die Einschränkungen zur Außenwerbung zwischen 22:00 und 16:00 Uhr auch Auswirkungen auf Werbeanlagen beim Profisport haben, wird derzeit noch mit dem Bundeswirtschaftsministerium diskutiert. Die Initiative Profisport, die Vertretung der großen Profiligen in Deutschland, hat hier ein Rechtsgutachten vorgelegt und geht davon aus, dass Werbemaßnahmen rund um Sportveranstaltungen in Stadien und Hallen davon nicht betroffen sind.

Umkleieräume sind von der Definition der oben genannten Gemeinschaftsräume bewusst ausgenommen. Die Verordnung über mittelfristige Maßnahmen gilt ab 1. Oktober und muss noch den Bundesrat passieren. Innerhalb der nächsten zwei Jahre müssen Eigentümer von Gebäuden mit Gasheizungen einen Heizungscheck durchführen und die Heizung optimieren lassen - dies gilt entsprechend auch für vereinseigene Sportanlagen oder Funktionsgebäude. Eigentümer von großen Gebäuden (ab 1000qm beheizter Fläche) mit zentraler Wärmeversorgung auf Erdgasbasis müssen zudem innerhalb eines Jahres einen hydraulischen Abgleich vornehmen.

DOPPELHAUSHALT DES FREISTAATES SACHSEN 2023/24

ENTWURF DER SÄCHSISCHEN STAATSREGIERUNG (SPORTFÖRDERUNG)



Im Einzelplan 03 (SMI) des Regierungsentwurfes zum sächsischen Doppelhaushalt spiegeln sich die Forderungen des LSB Sachsen weitestgehend wider. Der LSB soll in den Jahren 2023/24 jeweils 28,8 Mio. Euro erhalten, der geforderte Aufwuchs in Höhe von jährlich 2,5 Mio. Euro wurde demnach im Entwurf eingestellt. Hinzu kommen pro Jahr 400.000 Euro für das Programm "Förderung der Integration von Flüchtlingen durch Sport" und 100.000 Euro für die Erstellung einer Sportstättenstatistik. Für den

Vereinsportstättenbau stehen laut Haushaltsentwurf 2023/24 nur noch 3,6 Mio. (2023) bzw. 3,5 Mio. (2024) Euro zur Verfügung. Das sind 3,6 Mio. Euro weniger im Vergleich zu 2022. Die Förderung im kommunalen Sportstättenbau fällt von 8,2 Mio. Euro (2022) auf jeweils 3 Mio. Euro (5,2 Mio. weniger als bisher).

KURZ-VERANLAGUNGSTESTS DER MITGLIEDSVERBÄNDE DER DSP DEUTSCHES SPORTPFERD GMBH

TERMINE FÜR ENDE OKTOBER VERÖFFENTLICHT



Die AG Deutsches Sportpferd veranstaltet vom 30. Oktober bis 1. November 2022 im

Haupt- und Landgestüt Neustadt an der Dosse einen Kurz-Veranlagungstest Dressur sowie einen Kurz-Veranlagungstest Springen. Beide Prüfungen werden durchgeführt im Rahmen der besonderen Bestimmungen für das Pilotprojekt einer dreitägigen Kurzprüfung für drei- und vierjährige Hengste. Die Anmeldung für die beiden Tests erfolgt über die FN auf der Homepage www.hengstleistungspruefung.de. Anmeldeabschluss ist der 4. Oktober 2022. Die bewährte HLP-Prüfungsanstalt Neustadt-Dosse wird die Kurzprüfungen durchführen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung FN.

WM VIELSEITIGKEIT IN PRATONI DEL VIVARO
DEUTSCHES TEAM GEWINNT GOLD, KRAJEWSKI HOLT SILBER

Das deutsche Vielseitigkeitsteam hat bei den Weltmeisterschaften in Pratoni del Vivaro in Italien die Goldmedaille gewonnen. Silber geht an die USA, Neuseeland holt Bronze. Die Olympiasiegerinnen Julia Krajewski und Amande de B'Neville - nach dem Gelände zunächst auf Rang fünf - erkämpften sich mit einer stilistisch überlegenen Nullrunde im Springen die Silbermedaille. Michael Jung und FischerChipmunk FRH, nach Dressur und Gelände im Einzelranking führend, verlieren die Goldmedaille am letzten Hindernis. Einen Fehler hätten sie sich leisten können, beim zweiten Fehler am letzten Sprung war der Platz auf dem Podest leider verloren. Die beiden werden Fünfte. Gold gewinnt die Britin Yasmin Ingham mit Banzai Du Loir, Bronze geht an Tim Price und Falco.

WM EINSPÄNNER IN LE PIN AU HARAS
BRONZE FÜR DEUTSCHES TEAM

Das deutsche Einspänner-Team gewinnt Bronze bei den Weltmeisterschaften in Le Pin au Haras in Frankreich. Schon nach der Dressur und auch nach dem Geländetag lagen Dieter Lauterbach mit Dirigent, Marie Tischer mit Fortino und Anne Unzeitig mit De Niro auf Rang drei. Im abschließenden Kegelfahren behielten alle die Nerven und sie konnten Platz drei halten - Team-Bronze!



Deutsche Meisterschaft Volligieren in Verden Julia Wagner vergoldet ihre Saison und 6. Platz für sächsisches Doppel

Nach WM-Silber wächst Julia Wagner ein weiteres Mal über sich hinaus und sichert sich am 28. August ihre erste Einzelmedaille auf der Deutschen Meisterschaft. Dass Julia Wagner gerade einen „Lauf“ hat, hat sich wohl auch außerhalb der Volligierwelt rumgesprochen.

Mit ihrer Glückssträhne und ordentlich Losglück startete Julia Wagner in die diesjährige Deutschen Meisterschaft in Verden. Am ersten Tag durfte die Schenkenbergerin als letzte Teilnehmerin in den Wettkampfbereich gemeinsam mit Longenführerin Katja Wagner und Fuchswallach Giovanni einlaufen. Ihre Paradedisziplin lag ihr auch an diesem Tag: einige Elemente gelangen ihr trotz Trainingspause ihres Vierbeiners zwischen den Veranstaltungen in Herning und Verden besser. Sie reihte sich knapp hinter Katrin Meyer aus Hannover ein.

Passend zu ihrem gold-gelben Trikot vergoldete sie ihren Silberkurs in der nächsten Wertungsprüfung. Mit einer gelungenen Vorstellung konnte sie ihre athletischen Fähigkeiten ausspielen und sich neben dem Tagessieg die Gesamtführung nach dem Technikprogramm sichern. Spätestens jetzt bekam Julia Wagner zu spüren, dass zahlreiche Zuschauer und Aktive sie in der Favoritenrolle sahen. Allmählich begann auch die 24-jährige dies zu realisieren und steigerte ihre Erwartungen an den Finaldurchgang. Eine Medaille schien zum Greifen nah. Mit einem enormen Vorsprung von rund vier Zehnteln nach dem Technikprogramm war der Abstand groß genug, kleinere Patzer in der nächsten Prüfung auszugleichen.



Julia im Technikprogramm

Am Finaltag der Deutschen Meisterschaft bescherten sich die drei Favoritinnen einen filmreichen Showdown. Alina Ross (Mecklenburg-Vorpommern), Katrin Meyer (Hannover) und Julia Wagner zeigten alle drei fehlerfreie,



ausdrucksstarke und höchstschwierige Küren. Dem sechsköpfigen Richtergremium rauchten wahrlich die Köpfe bei ihrer Entscheidung. Der Tagessieg ging erneut an Katrin Meyer. Aber reichte der Vorsprung? Wiederum als letzte Starterin musste Julia Nervenstärke beweisen. Ihre Anspannung ließ erst bei der Ergebnisverkündung nach: überglücklich und erleichtert nahm sie die Nachricht auf, dass die Goldmedaille nach Sachsen ging. Ein gebührender Abschluss für eine herausragende Saison.



Kür am Sonntag - Spannung bis zur letzten Sekunde vor ausverkaufter Halle



Deutsche Meisterin: Julia Wagner

Etwas im Schatten des Erfolges von Julia standen die Vereinskolleginnen, die ebenfalls am Start waren. Das Pas de Deux Sarah Posdziech und Hannah Schulz konnte seine zweite Deutschen Meisterschaft auf Rang Sechs abschließen. Gemeinsam mit dem Pferd Dr. Grunow und Longenführer Peter Wagner gingen sie auch dieses Jahr an den Start. Der erste von zwei Umläufen gelang ausdrucksstark, sauber und damit in persönlicher Bestform dieser Saison. Lediglich ein kleines Missgeschick am Ende der Kür, kaum wahrnehmbar, ließ die entscheidenden Punkte liegen. Die Enttäuschung war groß. Die zweite Kür war sauber, blieb aber ausdrucksmäßig unter der Leistung der Vorrunde. Insgesamt konnten sie mit Rang Sechs abschließen. Am Start waren auch die Gold- und Silbermedaillengewinner der WM im Pas de Deux die hier ebenfalls das Edelmetall mit nach Hause nahmen.



Sarah und Hannah auf Dr. Grunow

Text: L. Handke • Fotos: D. Kaiser (4), J. Rengel (1)

Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur und Springen in Verden Sachsen und Thüringen mit insgesamt neun ReiterInnen und ihren Pferden und Ponys am Start



Deutschlands Nachwuchstalente im Dressur- und Springsattel reisten in diesem Jahr an zwei hintereinanderliegenden Wochenenden - 8. bis 11. September Dressur sowie 15. bis 18. September Springen - nach Verden um sich dort bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) sowie dem Bundesnachwuchschampionat Dressur zu messen. Die neuen Deutschen Meister wurden in den Altersklassen Children, Ponys, Junioren und Junge Reiter ermittelt. Seitens des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. reisten insgesamt zehn ReiterInnen mit ihren elf Pferden und Ponys nach Verden. Für den Thüringer Reit- und Fahrverband machten sich zwei Paare auf den Weg zur diesjährigen DJM.

Auch in diesem Jahr führten in Verden drei Wertungsprüfungen in den jeweiligen Altersklassen zum Meistertitel. Im Springen wurden neben den Titeln für U16-, U18- und U21-ReiterInnen auch Medaillen in den Altersklassen der Children bis 14 Jahre vergeben. In der Dressur treten die jüngsten Talente beim Bundesnachwuchschampionat an, das seit 2007 auch als der Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis, im Rahmen der DJM ausgetragen wird.

SACHSEN

Bundesnachwuchschampionat



Therese Billig mit Faro Shen

Startberechtigt sind junge Dressurtalente im Alter von zwölf bis 15 Jahren, die zunächst von den Landesverbänden gemäß eines Quotenschlüssels für einen Auswahllehrgang am DOKR-Bundesleistungszentrum in Warendorf nominiert wurden. Auf diesem dreitägigen Lehrgang wurden die besten Paare für den Start beim Finale ausgewählt. Dies gelang in diesem Jahr der 12-jährigen Therese Billig und Faro Shen von der Reitu. Turniergemeinschaft Gut Grassdorf e.V. Ausgeschrieben waren die FEI-Aufgaben Children (Mannschafts- und Einzelaufgabe) auf Trense, wobei besonderer Wert auf den Sitz und die Einwirkung gelegt wird. In der ersten Wertungsprüfung am Freitag legte das sächsische Paar mit 74,629% und Platz Acht im Feld der 18 Finalisten gleich mächtig vor. In der zweiten Wertungsprüfung machte es Therese ihr Faro nicht immer leicht, so dass die Note mit 71,012% unter der des Vortages zurückblieb. In Summe erritt das junge sächsische Paar den beachtlichen Rang 14 im diesjährigen Bundesnachwuchschampionat im Feld der besten Nachwuchsdressurreiter Deutschlands.

DRESSUR

Hochkarätige Teilnehmerfelder und international hochdekorierte Paare waren auch in diesem Jahr auf den Starterlisten der Deutschen Jugendmeisterschaft Dressur zu finden. Umso erfreulicher, dass der Landesverband Sachsen in allen Altersklassen hoffnungsvolle Reiter und ihre Ponys bzw. Pferde nominieren konnte. Neben Sachsen gelang dies seitens der ostdeutschen Pferdesportverbände lediglich Sachsen-Anhalt und Berlin-Brandenburg.

Ponyreiter

In ihrem letzten Ponyjahr vertrat die für den RV Prausitz e.V. startende Jocelyn Manderla im Sattel ihres Ponyhengstes Golden Eye die sächsischen Farben. In den ausgeschriebenen FEI-Aufgaben für Pony-Dressurreiter traten die beiden gegen äußerst starke Konkurrenz

an. Obwohl sich das sympathische Paar von der ersten zur zweiten Wertungsprüfung steigern konnte, blieb es leider unter seinen Möglichkeiten und präsentierte sich nicht fehlerfrei den kritischen Augen der Richter. In der Gesamtwertung der diesjährigen DJM-Wertung ergab dies Rang 40.



Jocelyn Manderla mit Ponyhengst Golden Eye

Junioren

Die Dressurreiter der Altersklasse U18 starten genau wie die Jungen Reiter am Freitag in die diesjährige Deutsche Jugendmeisterschaft. Der Landesverband Sachsen wurde, durch die für den RFV Rosenhof Görlitz e.V. startende Anna-Lena Frenzel vertreten. Zusammen mit der noch eher unerfahrenen Khaleesi hatte Anna-Lena einen schweren Stand und musste sich im überaus stark besetzten Starterfeld von 42 Paaren mit der europäischen Spitze in FEI-Aufgaben für Junioren messen. Hinzu kam, dass die erste Wertungsprüfung am Freitag begonnen und witterungsbedingt erst am Samstagmorgen beendet werden konnte. Das sächsische Paar präsentierte sich sicher und routiniert aber für einen der vorderen Ränge vielleicht etwas zu schüchtern. In Summe 68,162% und Rang 29, wobei die Richterin bei C laut Notenspiegel das sächsische Paar sogar auf Platz 15 sah. Leider lief es für das hoffnungsvolle Paar im Weiteren der DJM nicht wie geplant. Beim Abreiten für die zweite Wertungsprüfung am Samstag zeigte sich die sehr junge Stute deutlich beeindruckter von der Atmosphäre und Kulisse als noch am Vortag. So wurde auf dem Abreitplatz zusammen mit dem Heimtrainer entschieden, dass sächsische Paar noch vor dem Einreiten ins Prüfungsviereck zurückzuziehen.



Anna-Lena Frenzel auf Khaleesi



Junge Reiter



Julius Lattermann und Bankery

Im letzten Jahr für Sachsen bei der Deutsche Jugendmeisterschaft noch in der Altersklasse Junioren am Start, ritten Julius Lattermann und Bankery in diesem Jahr gegen die starke Konkurrenz der Jungen Reiter U21 in FEI-Aufgaben an. Leider musste auch bei den Jungen Reitern die erste Wertungsprüfung am Freitag vorzeitig beendet und am Samstagmorgen fortgesetzt werden. Der für den RV Gompitz e.V. startende junge Mann präsentierte den imposanten Wallach in der sich auf Samstag verschobenen ersten Wertungsprüfung souverän aber leider nicht ganz fehlerfrei. In Summe vergaben die Richter dafür 63,131% und Rang 34. Aufgrund der Wetterkapriolen am Vortag musste Julius die zweite Wertungsprüfung - ebenfalls eine Dressur der schweren Klasse - noch am selben Tag reiten. Dennoch lief es besser als am Vormittag und das Paar konnte sich in der Rangierung nach vorn schieben. Mit 66,658% erritten sie Rang 30. In der Gesamtwertung ergab dies bei der diesjährigen DJM in der Konkurrenz der Dressurreiter U21 Platz 34.

SPRINGEN

Wie schon eine Woche zuvor bei den Deutschen Meisterschaften der Nachwuchsdressurreiter, bei denen Prüfungen durch das Wetter unterbrochen wurden und erst am nächsten Tag fortgesetzt werden konnten, bestimmte auch das Wetter die Deutschen Meisterschaften der jugendlichen Springreiter vom 14. bis 17. September in Verden. Betroffen waren dabei neben den Ponyreitern und den Junioren, die nur einen Finaldurchgang ritten, dann besonders die Jungen Reiter, deren Finalspringen am Sonntag ganz ins Wasser fiel.

Ponyreiter



Antonia Häslers und Clarissa NRW

Abwurf zum Schluss ließ nur Platz sechs zu. In der zweiten Wertungsprüfung fehlten dem sächsischen Paar als Zweite nur 0,03 Sekunden am Sieg. In der dritten Wertungsprüfung erritten sie gemeinsam mit fünf anderen Paaren Platz drei.

Children

Bei den Children standen 46 Namen auf der Startliste der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der U14 Springreiter*innen. Der Landesverband Sachsen wurde in dieser Altersklasse durch Antonia Häslers und Jessica Wittkopp, beide vom RFV Seifersdorf e.V., vertreten. Geritten wurden



Antonia Häslers und Callia S

Parcours der Klasse M*. Mit jeweils einer Nullrunde in der ersten Wertungsprüfung hatten sowohl Antonia Häslers mit Callia S als auch Jessica Wittkopp mit Cayrado einen optimalen Start in die Meisterschaft. Mit schneller Zeit konnte Antonia hier den dritten Platz belegen. In der zweiten Wertungsprüfung war das Paar mit Platz Zwei noch besser. Jessica kam mit fünf Fehlerpunkten ins Ziel. In der finalen dritten Wertungsprüfung präsentierten sich beide sächsischen Paare wieder mit Nullrunden. Aber leider nur in einem Umlauf. Antonia und Callia S unterliefen im zweiten Umlauf zwei Abwürfe. Damit konnte sie



Jessica Wittkopp und Cayrado

sich in der Einzelprüfung noch an zwölfter Stelle platzieren. Jessica und Cayrado vergaben bereits im ersten Umlauf mit 17 Fehlerpunkten schon alle Chancen. Besonders schade, denn im zweiten Umlauf zeigten sie mit einer Nullrunde, das sie durchaus „mithalten“ können. In der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft belegten Antonia und Jessica die Plätze elf und 23.

Junioren



Sven Ebert und Spencer

Bei den Junioren waren mit Teresa Häslers vom RFV Seifersdorf e.V. sowie Anastasia Gaitanides vom Börner PSV 99 e.V. und Sven Ebert vom RV Lunzenau 2000 e.V. gleich drei sächsische Vertreter am Start. Während bei den Ponys und den Children dreimal nach Fehlern und Zeit geritten wurde, ging es in den höheren Altersklassen in der ersten Wertungsprüfung in ein Zeitspringen. Damit wurde das Teilnehmerfeld auseinandergezogen. Ein Stechen um die Meisterschaft wie bei den Children mit sechs Startern nach vier Nullrunden war also unwahrscheinlich.



Teresa Häslers und Lisa



Anastasia Gaitanides und Howard

Im Feld der 59 Starter der ersten Wertungsprüfung der Junioren stiegen Sven Ebert mit Spencer auf Platz 26, Teresa Häslar mit Lisa auf Platz 37 und Anastasia Gaitanides mit Howard auf Platz 45 in die diesjährige DJM ein. Um sich einen der begehrten Finalplätze zu ergattern, galt es für alle drei Paare sich in der zweiten Wertungsprüfung zu steigern. Das gelang Teresa Häslar ohne Spring- und lediglich einem Zeitfehler auf Platz 15 am besten. Die beiden anderen Paare kamen mit 12 bzw. 13 Fehlerpunkten ins Ziel und verpassten beide leider die finale dritte Wertungsprüfung. In dieser ging es dann in einer Springprüfung Kl. S** um den Meistertitel. Hier ritten Teresa Häslar und Lisa mit 11 Fehlerpunkten ins Ziel und belegten in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft den 23. Platz. Mit den Plätzen 36 für Sven und 43 für Anastasia beendeten diese beiden ihr DJM-Debüt.

Junge Reiter

Ein starkes Teilnehmerfeld von 46 Jungen Reitern hatte die Startbereitschaft für die diesjährige Deutsche Jugendmeisterschaft U21 abgegeben. Darunter auch der Sachse Marvin Jüngel vom RSV Rothenburg OL e.V.. Für sein letztes Junge Reiter-Jahr und somit seiner letzten DJM hatte er Balou's Erbin gesattelt. Die beiden starteten mit Platz 15 und einer Platzierung in der ersten Wertungsprüfung auf dem Niveau der Kl. S* in die Meisterschaft. In der zweiten Wertungsprüfung über einen Parcours der Kl. S** zeigte das Paar einen der 13 fehlerfreien Ritte und platzierte sich mit schneller Zeit als Achte. Da die finale dritte Wertungsprüfung am Sonntag witterungsbedingt ausfallen musste, war die Entscheidung der Jungen Reiter in diesem Jahr bereits nach zwei Prüfungen gefallen. Das sächsische Paar Marvin Jüngel und Balou's Erbin beendeten ihre Junge Reiter-Karriere mit Platz 10 und damit einem Top Ten-Platz bei der Deutschen Meisterschaft.



Marvin Jüngel und Balou's Erbin

THÜRINGEN

Fritz Klug und Antonia Maria Winter für Thüringen am Start

Für den Thüringer Reit- und Fachverband ging Fritz Klug vom ländlichen Reitverein Immenrode bei den Junioren im Springen an den Start. Der Vorsitzende des Springausschusses Matthias Keil fuhr als Trainer und zur mentale Unterstützung mit nach Verden. Am Freitag konnte sich Fritz mit seinem Pferd Colima R in der Zeitspringprüfung Kl. S* trotz eines kleinen Fehlers mit guter Zeit noch in die Platzierungsliste eintragen und belegte Rang 18. Sturm, Regen und Gewitter wüteten am Samstag über den Reitplatz. Unter schwierigen Bedingungen fiel damit die zweite Wertungsprüfung für Fritz mehr oder weniger ins Wasser und konnte im Nachhinein als Trainingsrunde angesehen werden.



Fritz Klug und Colima R

Ähnlich erging es der einzigen Starterin im Dressurviereck Antonia Maria Winter vom Turnierstall Grabsleben. Sie startete am Freitag mit einem Endergebnis von 67,5 % und einem Platz im Mittelfeld für ihre Verhältnisse recht aussichtsreich ins Turnier. Während des Rittes regnete es stark. Kurz nach ihrem Auftritt wurde die Prüfung wegen des Wetters sogar unterbrochen und erst am Folgetag fortgesetzt. Leider hatte sich Antonias Wallach Bacanto durch die Nässe aber eine Verspannung im Rücken zugezogen, sodass er am Samstag nicht an das Ergebnis vom Vortrag anknüpfen konnte. Trotz der kleinen Enttäuschung am Samstag konnte beide Teilnehmer einiges an Erfahrungen sammeln und hoffentlich auch die Atmosphäre bei der Jugendmeisterschaft ein wenig genießen.

Text: S. Krönert,
K. Weigel ■ Fotos: Archiv (3),
Tina Pantel (5),
Sina Kuiper (3),
Pferdefotografie Mhisen (1)

AGK
Ausbildungsgesellschaft für Kraftfahrer

FAHRSCHULE ALLER KLASSEN

ANHÄNGER-FÜHRERSCHEIN

Max. 700 kg	3,5 t nGG	Max. 700 kg	max. 3,5 t nGG	max. 3,5 t	max. 3,5 t nGG
über 700 kg	3,5 t nGG	über 700 kg	max. 4,25 t nGG		
= max. 3,5 t Gesamtgewicht		= max. 4,25 t Gesamtgewicht			

B **B96** **BE**

weiter Infos unter www.AGK21.com
03521 710095

Meißen • Coswig • Großenhain
Radeburg • Priestewitz

90

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN



Hier ist Platz
für Ihre Anzeige

Format: 90 x 33 mm
Preis: 60,00 Euro

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!
035207-89660 oder per Mail
verlag@sachsens-pferde.de

Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de





Deutsche Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit und VL U16 in Westerstede Licht und Schatten für Sachsens Buschreiterinnen, Pita Schmid in Top-Ten

Licht und Schatten lagen für die sächsischen Reiterinnen bei der Deutschen Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit vom 16. bis 18. September in Westerstede eng beieinander. Ausgetragen im Rahmen einer CCIP2*-L, konnte der Landesverband Sachsen hierfür drei Reiterinnen mit vier Ponys nominieren: Pita Schmid mit Sietland's Catrina, Hannah Schmied mit ihren Ponys Jette und Nelson's Diamont sowie Lea Hohmann mit Bell-A-Bon. Neben der DM der Ponyreiter fand auch das Finale der VL U16 Tour statt, bei der Pita Schmid mit ihrer Stute Favorita V an den Start ging. In der ebenfalls ausgeschrieben VA** vertrat Marlene Grabner mit ihrem Pony Nutella die sächsischen Farben.

Deutsche Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit



Hannah Schmied mit Nelsons Diamond

gis Grün-Weiß behielt die Nerven und ritt die Dressuraufgabe mit ihrer impulsiven Stute Sietland's Catrina souverän zu Ende und verschaffte sich Platz 23. Mit ihrem zweiten Pony, dem Hengst Nelson's Diamont kam Hannah Schmied mit 38,4 Punkten auf Platz 18 vor dem Gelände.

Im Anschluss an die Dressur ging Landestrainer Manfred Kröber mit den Mädels die Geländestrecke ab und gab bei ständigem Wetterwechsel wertvolle Tipps. Die sehr anspruchsvolle und mit Liebe zurechtgemachte Strecke, forderte vom ersten Sprung an die volle Konzentration der Jugendlichen und ihrer Ponys. Insbesondere, da auch die Bodenverhältnisse mit dem durch den ständigen Regen aufgeweichten Profil, die unterschiedlichen Hindernisse wie Kisten, schmale Ecken, verschiedene Wasserpassagen und Tiefsprünge nicht unbedingt einfacher machten.



Lea Hohmann ging mit Bell-a-Bon bei der DM Pony VS an den Start

Hannah Schmied vom RFV Lengenfeld/Vogtl. eröffnete mit ihrer Schimmelstute Jette das Dressurviereck der diesjährigen DM aus sächsischer Sicht. Die beiden konnten eine gute Dressur zeigen und erritten mit 34,0 Punkten Platz 12. Nach dem ständigen Wechsel von Sonnenschein und Regen ging als nächstes Lea Hohmann vom PSV Leisnig mit Bell-A-Bon an den Start. Lea und „Bella“ haben sich im Viereck von einer sehr guten Seite zeigen können und wurden dafür mit 25,7 Punkten und dem hervorragenden vierten Platz vor dem Gelände belohnt. Pita Schmid vom SV Langenstrie-



Pita Schmid mit Sietlands Catrina

Am Samstag ging es dann endlich zusammen mit den Ponys auf die Strecke und alle hofften auf weniger Regen. Hannah Schmied mit Jette ging als erste Starterin ins Gelände und musste für alle den richtigen Weg finden. Leider wurde ihnen Sprung 14 zum Verhängnis und an einer schmalen Kiste in der Wasser-Kombination kam für beide das Aus durch Reitersturz. Als ob es von oben nicht schon nass genug war... Das nächste sächsische Paar waren Pita und ihre Catrina. Für die beiden Routiniers lief es auf der Strecke „wie am Schnürchen“, aber auch das „schnellste Pony Europas“, wie der Bundestrainer die Fuchsstute bei der diesjährigen

Europameisterschaft nannte, kam mit Zeitfehlern ins Ziel. Wie übrigens alle Paare, denn kein einziges schaffte die vorgegebene Zeit. Durch das gelungene Gelände arbeiteten sich die beiden auf Platz 9 vor. Weiter ging es mit Lea und Schimmelhengst Bell-A-Bon. Sie hatten von den anderen Reitern viel mitbekommen und starteten mit einem super Gefühl auf die Strecke. Bella war ganz auf Leas Seite. Bis zum drittletzten Hindernis, Sprung 21a. Hier kam es zum Sturz von beiden. Somit schied ein weiteres sächsisches Paar aus der DM-Wertung aus. Zum Schluss ging Hannah mit Nelsons Diamont an den Start. Nach längerer Pause lief der Hengst sein drittes Gelände. Mit einer Verweigerung und einigen Zeitfehlern kamen beide ins Ziel und lagen nach dem Gelände auf Platz 16.

Am Sonntagmorgen ging es für die beiden verbliebenen sächsischen Ponys zur Verfassungsprüfung. Aufmerksam und wach vortrabend, waren beide „Fit to compete“ so, dass dem abschließenden Springen nichts mehr im Weg stand. Hier kamen für Hannah und Nelson leider noch zwei Springfehler dazu, was für die beiden Platz 16 in der Gesamtwertung der diesjährigen DM ergab. Die Routiniers Pita und Catrina blieben im Parcours fehlerfrei und platzierten sich damit auf Platz Neun in den Top 10 der DM 2022.

Vielseitigkeitsprüfung VL U16



Pita Schmid ging mit Favorita in der VL U16 an den Start*

Für die VL U16 hatten sich insgesamt 30 Paare aus den verschiedenen Bundesländern qualifiziert. Diese Vielseitigkeitsprüfung der Klasse L, speziell für U16 Reiter auf Pferden, ist die Vorstufe zu den Deutschen Meisterschaften. Für Sachsen hatte Pita Schmid und ihre 6-jährige Stute Favorita V eine Startberechtigung erhalten. Das Paar startete mit 56,8

Punkten und Platz 25 in der Dressur in die Wertung. Die Geländestrecke war zwar nicht so lang wie bei den Ponys, war im Schwierigkeitsgrad dem Niveau aber angepasst. Mit 5,2 Zeitfehlern galoppierten Pita und Favorita ins Ziel und konnten sich somit auf Platz 20 vorarbeiten. Nach der erfolgreich absolvierten Verfassungsprüfung am Sonntagmorgen, stand dem Springen nichts mehr im Wege. Hier kassierten die beiden leider eine abgeworfene Stange an Sprung fünf. Da es aber nur insgesamt fünf fehlerfreie Ritte gab, konnte sich das Paar um weitere vier Plätze verbessern. Am Ende ergab dies Platz 16 in der Gesamtwertung.

Vielseitigkeitsprüfung Kl. A** U16

Ebenfalls ausgeschrieben war eine Vielseitigkeitsprüfung Kl. A** für Reiter U16, die als Übergang zwischen Bundesnachwuchschampionat auf dem Weg zur Vielseitigkeit Kl. L bzw. Deutschen Meisterschaften angedacht ist. Dafür hatten sich insgesamt 43 Reiterpaare in der Startliste eingetragen. Marlene Grabner von RFV Lengsfeld/Vogtland ging mit ihrem Pony Nutella für den Landesverband Sachsen an den Start. Genau wie für die anderen, ging es auch für dieses Paar am Freitag ins Dressurviereck. Leider nicht ganz fehlerfrei, erhielten die beiden die Wertnote 6,3 und lagen nach der Dressur auf Platz 35. Die Teilprüfung Gelände am Samstag, meisterten Marlene und Nutella sehr gut und galoppierten mit lediglich 3,6 Zeitfehler ins Ziel. Damit konnten sie sich um 12 Plätze auf Platz 23 vorkämpfen. Nach der Verfassungsprüfung, kam für die beiden leider eine gefallene Stange im Springparcours hinzu. In Summe ergab dies Platz 28 für Marlene Grabner und ihr Pony Nutella.



Im Sattel von Nutella startete Marlene Grabner in der VA U16

Text: Fam. Hohmann, S. Krönert • Foto: Equitaris (2), privat (4)



Das Fachmagazin immer dabei als E-Paper zuhause und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen. Einmal aufgespielt haben Sie es immer dabei.

Holen
Sie sich
Ihr Abo ab
30 €/Jahr

Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei: www.sachsens-pferde.de

Erstes Internationales Para-Dressurturnier in Riesenbeck Steffen Zeibig mit neuem Pferd erfolgreich

Vom 1. bis 4. September fand auf der Reitsportanlage „Riesenbeck International“ das erste Internationale 3* Para Dressurturnier statt. Die Besucher konnten an dem Wochenende ca. 40 Reiter Pferd Paare live erleben. Gleichzeitig war dieses Turnier ein Testevent für die 2023 in Riesenbeck stattfindende Europameisterschaft in der Dressur- und der Para-Dressur.

Mit dabei im Starterfeld der Riesenbecker Para-Dressur-Premiere war auch der sächsische Reiter Steffen Zeibig. Gesattelt hatte er seine Zukunftshoffnung „Patamon“, mit dem er an seinen großen Erfolg zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft in München anknüpfen konnte. Das sächsische Paar erritt in den Prüfungen im Grade III in Summe einmal Platz drei und zweimal den zweiten Platz. Darüber hinaus wurden sie mit dem deutschen Team ebenfalls Zweite, hinter Holland auf dem Goldrang. Auch wenn im Grade III nicht so viele Reiter gegen Zeibig antraten, waren die erteilten Wertnoten doch sehr wichtig für das kommende Jahr. Der Wallach „Patamon“ soll nun verstärkt im internationalen Para-Dressursport eingesetzt werden. Steffen Zeibig äußerte sich zufrieden mit den Leistungen und dem Turnier: „Die Bedingungen für ein solches Turnier die wir in Riesenbeck vorgefunden haben, hätten nicht besser sein können. Aber besonders lobenswert möchte ich die Turnierleitung erwähnen. Es war ein toll organisiertes Turnier und die Reiter die im kommenden Jahr hier reiten dürfen, können sich schon einmal darauf freuen.“



Steffen Zeibig mit Patamon

Text: S. Zeibig, S. Krönert ▪ Foto: privat

UPDATE VON DEN TURNIERPLÄTZEN

Internationales Vielseitigkeitsturnier in Tschechien

Anika Möritz gewinnt CCI3*-S

Erfolgreich schlug sich das sächsische Paar Anika Möritz und ihre Jamira beim internationalen Vielseitigkeitsturnier im tschechischen Chvalsiny - Borova vom 8. bis 11. September. Bei dem im Rahmen der Bohemia Eventing Tour 2022 ausgetragenen CCI3*-S begann sie mit Platz 3 in der Dressur mit 30,2 P. im Feld der 25 Teilnehmer aus sieben Ländern.

Im Gelände nahm sie 4,8 P. für Zeitüberschreitung in Kauf. Wie sich zum Schluss herausstellte war, dass das beste Geländeergebnis aller Teilnehmer. Damit übernahm sie die

Führung im Zwischenklassement. Im Springen kamen noch einmal 1,2 P. für Zeitüberschreitung dazu. Das war das drittbeste Ergebnis in dieser Teilprüfung.

An ihren klaren Sieg gab es aber nicht mehr zu rütteln. Im Schlussklassement hatte sie 8,8 P. Vorsprung! Die ca. 325 km lange Anreise ins Dreiländereck Deutschland - Österreich - Tschechische Republik hat sich gelohnt.



Internationales Vielseitigkeitsturnier in Italien

Pita Schmid siegreich

In Taipana nördlich von Udine nicht weit vom Dreiländereck Italien-Österreich-Slowenien, fand vom 26. bis 28. August ein internationales Vielseitigkeitsturnier statt. Im Feld des CCI-2* war dabei auch die sächsische Bundeskaderreiterin Pita Schmid mit ihrem Pony Sietland Catrina. Im kleinen Starterfeld beherrschte sie die Konkurrenz. In der Dressur gaben die Richter sehr gute 31,5 Punkte, das war Platz zwei. Im Springen konnte sie mit einer Nullrunde diesen Platz halten. Im Gelände blieb sie 8 s über der erlaubten Zeit. Mit diesen 3,2 P. sicherte sie sich aber trotzdem einen klaren Sieg mit 16 P. Vorsprung.

Im CCI1*-Intro hatte sie ihr Siegerpferd vom Bundesnachwuchschampionat Favorita V am Start. Hier konnte sie sich mit zwei Nullrunden vom fünften Dressurplatz auf den zweiten Gesamtplatz vorarbeiten.



Pita Schmid mit Sietlands Catrina

Internationales Springturnier in Lastrup

Marvin Jüngel erreicht Weltranglistenpunkte

Beim CSI2*/CSI1* in Lastrup Klein Roscharden vom 24. bis 18. August konnte sich der Sachse Marvin Jüngel am Sonntag gleich in zwei Großen Preisen platzieren. Nachdem er im CSI1* mit Jyolga in der Großen Tour einmal Zweiter über 1,35 war, belegte er im Großen Preis über 1,40 m mit diesem Pferd den neunten Platz. Im Großen

Preis des CSI2* über 1,45 m konnte er den 15. Platz belegen und nahm wertvolle Weltranglistenpunkte mit nach Hause. Eine weitere Platzierung in der Großen Tour holte er mit Jolie Lafée als siebter über 1,40 m. Mit diesem Pferd konnte er sich auch in der Mittleren Tour über 1,35 m als zweiter einmal platzieren. Bei 88 Startern fehlten nur eine reichliche Sekunde zum Sieg. Zu zwei Platzierungen als 12. und 16. kam in dieser Tour auch Teresa Häsler mit Celtique.

Text: K.-H. Lange ▪ Fotos: Archiv (1), privat (1)



Sächsische Meisterschaften Vielseitigkeit der offenen Klasse in Crostwitz Drei Meisterschaftsmedaillen für die Gastgeber



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Einmal mehr boten die Gastgeber des PSV Am Klosterwasser e.V. Panschwitz-Kuckau der Sächsischen Meisterschaft Vielseitigkeit der offenen Klasse im Rahmen ihres traditionellen Reit- und Vielseitigkeitsturniers vom 16. bis 18. September optimale Bedingungen.

Bernd Lange und seine Männer haben das Gelände im sorbischen Crostwitz in der herrlichen Oberlausitz wieder in ein Mekka der Vielseitigkeit verwandelt. Frank Osthold, Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter aus Warendorf, lässt es sich seit Jahren nicht nehmen, hier selbst in den Sattel zu steigen und lobt das Gelände als sehr urwüchsig und liebevoll gestaltet. Auch bei dem wechselhaften Wetter waren die Bodenbedingungen zu jedem Zeitpunkt perfekt. Katrin Diener vom Ausschuss Vielseitigkeit des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. ist begeistert von der anspruchsvollen Streckengestaltung, die von allen problemlos gemeistert werden konnte. „Der PSV Am Klosterwasser Panschwitz-Kuckau mit seiner neuen Vereinsvorsitzenden Sandra Berndt haben wieder tolle Arbeit geleistet und ein großartiges Turnier veranstaltet, das einer Sächsischen Meisterschaft würdig war! Hier könnten gut auch höhere Prüfungen stattfinden. Die Veranstaltung ist mit den Jahren gewachsen. Peter Bobke berichtete mir, dass sich die Mitgliedszahlen im Verein seit der Ausrichtung des Bundeswettkampfes der Vielseitigkeit im Jahr 2013 annähernd verdoppelt haben. Gute Nachwuchsarbeit zahlt sich aus wie man an den Topergebnissen der Reiter sehen konnte und hilft auch bei der Vorbereitung und Durchführung solcher Events. Besonders freut mich die hohe Beteiligung auch in den Nachwuchsprüfungen und das wir in der Meisterschaft der offenen Klasse in diesem Jahr wieder zwei Meister in getrennter Wertung ermitteln konnten.“

**Sächsische Meisterschaft
Christina Schöniger und Christian Gärtner heißen die neuen Sächsischen Meister**



Herren Meister Vielseitigkeit: Christian Gärtner und Veritas



Herren Vizemeister: Jakob Bobke und Lillyfee F



Meisterehrung der Herren offene Klasse

Mit 71,74 %, dem zweitbesten Dressurergebnis und somit 42.40 Punkten legten Beide punktgleich schon den Grundstein in der Vielseitigkeit Klasse L im Kampf um die Meistertitel. Nach der Dressur führend mit 41.30 Punkten war Frank Osthold in dieser VL mit Quasi Quax der aber, später im Springen zwei Mal ans Holz kam und im Gelände die Prüfung vorzeitig beenden musste. Christina Schöniger aus Lengfeld hatte ihr Erfolgspferd Schoensgreen Continus von Contract aus der familieneigenen Zucht gesattelt, mit dem sie bereits international zahlreiche Erfolge feiern konnte und im letzten Jahr die Meisterschaften auf dem Silberplatz beendete. Christian Gärtner für den



Bronzemedaille: Andre Richter und Calle Cool



Meisterehrung der Damen offene Klasse



Damen Meisterin Vielseitigkeit: Christina Schöniger und Schoensgreen Continus

Gastgeber, 2021 Silber mit Namibia, brachte mit dem erst 6-jährigen Veritas von Valentino aus der Zucht von Florian Gärtner erstmals seinen Nachwuchsrack in die Wertung. Auch diese Beiden konnten schon mehrfach in Vielseitigkeits- und Geländeprüfungen die Konkurrenz hinter sich lassen. Im Parcours galt es nun, fehlerfrei zu bleiben. Hier gelang Lokalmatador Jakub Bobke mit Lillyfee eine tolle Runde und in der besten Zeit sicherte er sich mit dem drittbesten Prüfungsergebnis bis dahin vor dem Gelände schon mal den zweiten Rang in der Zwischenwertung der Herren. Auch Christina Schöniger und Christian Gärtner kamen strafpunktfrei aus dem Parcours. Hier hatte hinsichtlich der Gesamtwertung in der Prüfung Christina mit der besseren Zeit die Nase vorn. Dahinter lagen alle sehr dicht beieinander. So ging es ins Gelände. Auf 2942 Metern warteten 23 Hindernisse mit 28 Sprüngen auf das zwanzig Pferde starke Starterfeld. Die Bestzeit war mit 5.40 Minuten bemessen, das erforderte ein Tempo von 520 Metern pro Minute. Ein perfektes Timing beweisen zeitgleich nach fehlerfreier Geländerunde und 5.30 Minuten Christina Schöniger, Christian Gärtner und auch Paulina Borowitzka mit Lovinsky für den Gastgeber. Sie konnte sich mit diesem grandiosen Geländeritt die Silbermedaille sichern. Schneller mit 5.16 Minuten war aus dem Spitzenteam nur Jakub Bobke,

der damit den Silberplatz behaupten konnte. Was für ein Ergebnis für den veranstaltenden Verein „Am Klosterwasser“! Eine Goldene und zwei Silbermedaillen. Die Zuschauer, die trotz des teilweise etwas unangenehmen Wetters recht zahlreich den Platz säumten, jubelten begeistert. Mit der Landskrontochter Giganta bringt Sabine Friedrich für Wehrkirch-Horka ein weiteres 6-jähriges Pferd in die Wertung und gewinnt mit dem fünftbesten Prüfungsergebnis die Bronzemedaille bei den Damen. In der Herrenwertung steht André Richter für Diera mit Calle Cool am Ende der Meisterschaft auf dem Bronzetreppchen.



Damen Vizemeisterin: Paulina Borowitzka und Lovinsky



Bronzemedaille: Sabine Friedrich und Giganta

Horkaer Mannschaftswettkampf Sieg für das Vogtland

Großer Beliebtheit erfreut sich der Mannschaftswettbewerb. Für jedes Team muss ein Reiter aus der VL, zwei aus der kombinierten Wertung Klasse A sowie entweder ein Starter aus den E-Wettbewerben oder den Jungpferdeprüfungen ausgewählt werden. In diesem Jahr stellten sich neun Teams den Herausforderungen. Die Sieger 2022 kamen aus Lengenfeld. Mit Christina und Anja Schöniger und Schoensgreen Continus und Wyonetta, Nelly Taubert und Sa Ceur sowie Joyce Hölzel und Hussit stehen sie mit ihrem Mannschaftsführer Uwe Hölzel mit 27 Punkten an der Spitze. Wann immer eine Siegerehrung stattfand, waren Lengenfelder aus der Talentschmiede von Gunter Schöniger dabei. Acht Siege und vierundzwanzig weitere Topplatzierungen gehen auf das Konto der Vogtländer. Da muss auch hier niemandem um den Nachwuchs im Vielseitigkeitssport bange werden. Vielen Dank allen Trainern für diese großartige Arbeit.



Das siegreiche vogtländische Team im Mannschaftswettbewerb



Max Hausser Knabe + Night Hawk
Viel Freude bereiten die Ritte von dem erst 12-jährigen Max Hausser Knabe aus Grobhenndorf. Stillistisch immer fein anzusehen, mit viel Herz und Übersicht bringt er die beiden selbst ausgebildeten Sechsjährigen, Pony Night Hawk und Großpferd Locarno, an den Start. In diesem Jahr erstmalig auch in Gelände-A Prüfungen unterwegs stellt er Night Hawk im Stil-Gelände A** mit der Wertnote von 7,6 auf Platz Neun vor und wird Fünfter in der kombinierten Wertung. Im Horkaer Mannschaftswettbewerb gehört er zum Silberteam „Fifty-Fifty“ mit Franciska Bobke und Mila, Marlene Mattick und Baka und Christian Gärtner mit Veritas für Panschwitz Kuckau.



Antje Schöniger + Schoensgreen Chirac
Vorjahresmeisterin Antje Schöniger aus Lengenfeld konnte verletzungsbedingt in diesem Jahr kein Pferd in der Meisterschaftswertung starten, hatte aber einige Pferde in Crostwitz dabei. Mit Disco Cat und Schoensgreen Chirac gewinnt sie unter anderem die beiden A* und A** - Stil Geländeprüfungen mit Wertnoten von 8,4 und 8,6.

Text ■ Fotos: B. Placzek

Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e. V., die Landeskommission für PLP und die Geschäftsstelle gratulieren zur Auszeichnung

mit dem Ehrenzeichen junges Engagement

• Die Grimmaer Pferdenacht bot am 10. September einen wunderbaren Rahmen, um **Helga John** mit dem Ehrenzeichen Junges Engagement des LV Pferdesport Sachsen zu ehren. Die Geehrte trägt mit ihrer Arbeit maßgeblich zur Weiterentwicklung des Vereins Kinderreitfest Grimma e.V. bei. Insbesondere als Mitglied der Turnierleitung - verantwortlich für die Organisation der Pferdenacht und im Sportmanagement - wird ihr Engagement sehr geschätzt. Darüber hinaus ist Helga John für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

mit dem Ehrenzeichen in Bronze

• Der Rahmen des Lengenfelder Turniers wurde am 28. August genutzt, um mehrere Ehrenamtler des RFV Lengenfeld/Vogtl. e.V. für ihr verdienstvolles Engagement auszuzeichnen. **Ivonne Kropf** wurde mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen in Bronze geehrt. Die Lengenfelderin ist insbesondere in der Jugendarbeit tätig. Dabei trägt sie maßgeblich dazu bei einer breiten Basis an reitsportorientierten Kindern und Jugendliche zu erhalten. Ivonnes besondere Freude gilt dabei der Vielseitigkeit.

• Ebenfalls mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen in Bronze ausgezeichnet, wurde **Tina Kluge**. Sie ist seit vielen Jahren im Freizeitbereich den Pferden verbunden und engagiert sich überdurchschnittlich im Rahmen der Pferde- und Turniersportveranstaltungen des Lengenfelder Vereins. Hier ist sie u.a. für die Versorgung der Gäste verantwortlich.



Tina Kluge, Jens Fisser und Ivonne Kropf wurden in Lengenfeld geehrt

mit dem Ehrenzeichen in Silber

• Im Rahmen des Gompitzer Dressurturniers wurde **Simone Bothe** am 27. August mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen in Silber ausgezeichnet. Sie ist seit über 10 Jahren im Vereinsvorstand

des Reitvereins Gompitz e. V. aktiv. Sie ist maßgebend beteiligt an der Vorbereitung und Durchführung der Turniere in Dresden Gompitz. Durch ihre absolute Zuverlässigkeit, Sachlichkeit und Loyalität ist sie eine unglaublich wertvolle Stütze für den Vereinsvorstand. Darüber hinaus ist sie als Turnierrichterin auf vielen Veranstaltungen in Sachsen und auch bundesweit im Einsatz. Zudem ist sie bereits seit vielen Jahren eine sehr gute Vorsitzende des Ausschusses der Turnierrichter in Sachsen.

• Mit **Brit Placzek** und Claudia George wurden zwei weitere engagierte „Fleißbienen“ des RV Gompitz e.V. im Rahmen des Gompitzer Dressurturniers am 27. August mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen in Silber ausgezeichnet. Brit Placzek ist seit mehr als 30 Jahren im Vereinsvorstand des Reitvereins Gompitz e. V. aktiv. Ihre Beteiligung an den unterschiedlichen Turnieren in Gompitz ist von hohem Wert, obwohl sie lieber den Reitsport fotografiert als ihn aktiv selbst auszuüben. Sie ist verantwortlich für unzählige Beiträge in der Zeitschrift „Pferde in Sachsen und Thüringen“. Zudem ist dank ihr der niemals endende Bedarf an Fotos gedeckt. **Claudia George** ist seit der Gründung des RV Gompitz e. V., vor über 30 Jahren, im Vorstand aktiv. Besonders liegt ihr die Organisation der Turniere des Vereins am Herzen. Neben der Organisation der eigenen Turniere in Gompitz hilft sie auch auf anderen Turnieren seit einigen Jahren als Meldstellenverantwortliche z. B. in aus. Sie ist über das Vereinsgeschehen hinaus, Kassenprüferin vom Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

• Der Rahmen des Lengenfelder Turniers wurde am 28. August genutzt, um **Jens Fisser** mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen e.V. in Silber auszuzeichnen. Der Geehrte ist bereits seit den Zeiten vor der Wende als Mitglied des damaligen RSG Lengenfeld aktiv. Über Jahre hat er als aktiver Springer an Turnieren für den RFV Lengenfeld teilgenommen. Nach der Beendigung seiner Springreiterkarriere hat er sich dem Fahrsport verschrieben. Im Verein unterstützt er insbesondere bei der Ausrichtung von Schaubildern und der Organisation des Fahrsportes.

• Eine große Ehre wurde am 11. September **Steffen Rauer** anlässlich des Auerbacher Turniers zuteil. Der Vereinsvorsitzende des gastgebenden Pferdesportvereins Auerbach/Sorga e.V. wurde mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen e.V. in Silber geehrt. Bereits kurz nach seinem Eintritt brachte sich Steffen ehrenamtlich in die Vorstandsarbeit für die Belange des Vereins ein und nunmehr leitet er diesen seit 16 Jahren als vereinsvorsitzender. Als aktiver Freizeitreiter waren Fuchsjagden damals seine große Leidenschaft. Durch seine gute Kooperation mit der Stadt Auerbach trug er maßgeblich zum Bau der Reithalle und der grundhaften Sanierung unseres historischen Vereinsgebäudes bei. Darüber hinaus ist er bereits seit vielen Jahren bei den zahlreichen Pferdesportveranstaltungen als Turnierleiter tätig.



Dressur- und Springturnier in Lengenfeld Großartiger Sport trotz viel Regen

Beim 61. Lengenfelder Turnier vom 26. bis 28. August gab es viel Regen, ausgefallene bzw. verlegte Prüfungen aber auch viele sonnige Momente und eine Premiere, das erste Vogtlandderby. Rundum ein wieder sehr gelungenes Turnier, welches erneut Veranstaltungsort für zahlreiche Cups wie beispielsweise das Finale der Piehler YOUNGSTER Tour sowie den Qualifikationen von JUNIOR FUTURE Tour und des PARTNER PFERD Cups war.

Selina Höger (PSG Wiedersbach) aus Bayern hat mit ihren 12-jährigen Wallach Flintstone den Großen Preis von Lengenfeld in der Springprüfung Klasse S** mit Stechen gewonnen. Die Frau aus Franken in der Nähe von Nürnberg verwies den Sieger von 2019, Manuel Prause (RFV St. Georg Löbnitz) mit Cadillac, Hardy Heckel (RFV Lengenfeld) mit DSP Lena-Bellini, Nicoletta Müßig (RC Nürnberg) mit Charly Cash und Felix Wassenberg (RFV Paulushof Zwickau) mit Cartendro auf die weiteren Plätze 2 bis 5. Von den 16 Reiter-Pferd-Paaren waren im Umlauf nur die drei Teams Prause, Höger und Heckel ohne Fehler über die 480 m und 12 Hindernisse geblieben. Im Stechen gelang dies über 320 m und 7 Hindernissen dann nur noch der späteren Siegerin in einer Zeit von 42,99 s. Manuel Prause war zwar schneller in 40,56 s doch er hatte zuvor schon vier Fehler auf seinem Konto.



Sie lieferte das ganze Turnier über Spitzenleistung ab und holte sich absolut verdient als Sahnehäubchen auch den Sieg des großen Preises von Lengenfeld: Selina Höger mit Flintstone

Große Tour der Schweren Klasse

Mit ihren Sieg in der Zwei-Sterne-S-Klasse, 2. Platz Springprüfung S* und 5. Rang Zeitspringen S* holte sich Selina Höger auch den Sonderpreis in dieser Tour und bekam den von Franz Klötzer (Lengenfeld) den gestifteten Sattelschrank überreicht.



Selina Höger darf sich über einen Sonderpreis, einen Sattelschrank von Franz Klötzer, freuen

Qualifikation PARTNER PFERD Cup 2022/23

Die unter Flutlicht ausgetragene Springprüfung Klasse S* konnte der Zwickauer Felix Wassenberg zu seinen Gunsten entscheiden. Mit seinem 7-jährigen Wallach No Limit siegte er in 74,24 s und ohne Fehler vor Selina Höger (64,46 s/4) und Hardy Heckel (72,65 s/4). "Ich habe das Pferd seit März 2022 und bin mit ihm erst zum dritten Mal in einem Wettbewerb gesprungen. Es war Spitze. Viele Zuschauer waren nach dem großen Regen da und vom Veranstalter die richtige Entscheidung, die Prüfungen am Nachmittag vorerst abzusagen. Der Boden wurde geschont und man konnte ihn gut abtrocknen lassen", sagte Felix Wassenberg.



Mit dem erst siebenjährigen No Limit gewann Felix Wassenberg am Samstag das S-Springen und damit auch die Qualifikation für die Partner Pferd in Leipzig 2023.

Letzte Qualifikation und Finale Piehler YOUNGSTER Tour



Glückwünsche zum Sieg gab es von Arwit Piehler und Christian Kubitz – Geschäftsführer PZVST und Zuchtleiter Sachsen – persönlich.

Das zum nunmehr sechsten Mal in Lengenfels ausgetragene Finale der Pehler Youngster-Tour hatte in diesem Jahr eine große Beteiligung von insgesamt 50 Nachwuchspferden in den drei Klassen. Der Lengenfelder Hardy Heckel konnte bei den vierjährigen Pferden mit Quintino und sechsjährigen mit Quinto erneut den Gesamtsieg erreichen. Ein Jahr zuvor hatte der 45-jährige Vogtländer sogar in allen drei Kategorien gewonnen. Bei den fünfjährigen Pferden siegte Simone Drechsler (RFV Gestüt Bretmühle) mit Luna v. Manchester. "Das Ziel ist junge Pferde herauszubringen aus Sachsen und Thüringen bezogen auf Deutsche Sportpferde. Wir machen dies seit 2013. Es ist ein echtes Sprungbrett für den Nachwuchs. Die Plattform, dass die Pferde präsent werden", betonte Christian Kubitz, Geschäftsführer vom Pferdezuchtverband Sachsen und Thüringen. Für diese sehr wichtige Ausbildung der gesamten Tour wurden vom Pferdezuchtverband und Arwit Pehler insgesamt 6500 Euro aufgebracht. "Wir sind schon seit 31 Jahren im Pferdesport verankert und arbeiten über 20 Jahre mit dem Zuchtverband prima zusammen. Es ist ein gutes Turnier hier in Lengenfels und stets vor vielen Zuschauern", sagte der Förderer Arwit Pehler. "Wir werden die Tour in den nächsten Jahren weitermachen. Die Vereine können sich für die einzelnen Turniere bei uns bewerben und die Orte wechseln", ergänzte Christian Kubitz.

Qualifikation JUNIOR FUTURE TOUR 2022/23

Die 24-jährige Vanessa Ebert (RRSV Freizeitpark Plohn) siegte in der Qualifikation Junior-Future-Tour mit Checkpoint. "Das ist mein erster S-Sieg mit dem 13-jährigen Westfale. Ich freue mich darüber sehr, wenn man das Pferd selber ausgebildet hat ist es etwas Besonderes. Seit acht Jahren habe ich ihn, von der ersten Springpferdeprüfung bis S. Mit fünf Jahren habe ich angefangen zu reiten. Der Lengenfelder Henry Heckel hat den Grundstein gelegt, jetzt bin ich bei Diana Willhelm in Plohn", sagte die strahlende Siegerin.



Vanessa Ebert mit Checkpoint: im Youngster S Springen U25 holten sich die beiden den Sieg

Dressurprüfung Klasse M*

In der am höchsten dotierten Dressurklasse M* verwies Selina Köhler (RFV Gestüt am Wilisch) mit Silent Night (673,50 Punkte) die Thüringerin Bennet Fischer (RV Gera) mit Rosalie BKS (669) und Rivera de L'ami # (663,50) auf die Ränge 2 und 3.



Selina Köhler mit Silent Night 1. Platz, Bennet Fischer Platz 2 und 3 mit Rosalie und Rivera de L'ami und Platz 4 Jasmin Röhling mit Westsachsens Donata in der M* Dressur

Erstes Vogtlandderby

17 Reiterinnen und Reiter aus verschiedenen Vereinen beteiligten sich am 1. Vogtlandderby (Spürprüfung Klasse L) über eine Länge von 1000 m im Parcours und außerhalb sowie 16 Hindernissen. In dieser Geländeprüfung gewann mit Hardy Heckel ausgerechnet ein Springreiter und den Sonderpreis zum Abschluss der drei Reiterstage in Lengenfels.



Hardy Heckel gewinnt das 1. vogtländische Springderby

Auszeichnungen

Gunther Schöniger (ein absoluter Pferdefachmann in der Förderung von Ponys über 40 Kinder und Jugendliche kamen schon aus dem Talentstützpunkt von Lengenfels) erhielt das Deutsche Reiterkreuz in Bronze. Yvonne Schütze (Ausbilderin vom RFV Lengenfels), Jens Fisser (früher Reiter, jetzt Helfer beim Turnier) und Tina Kluge (Freizeitreiterin, ebenfalls Helferin) erhielten die Ehrennadel vom Sächsischen Pferdesportverein in Bronze. Dem ältesten Fahrer des RFV Lengenfels Axel Schütze (91 Jahre), der mit einem Zweiergespann extra aus Bad Elster angereist war, wurde für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft und langes Vorstandsmitglied eine besondere Ehrung zuteil.



Gunther Schöniger erhält das Deutsche Reiterkreuz in Bronze

Resümee

"So viele Emotionen habe ich in meiner Bürgermeisterzeit noch nicht erlebt", wandte sich der Bürgermeister Volker Bachmann an die zahlreichen Besucher zur Begrüßung. Seit 56 Jahren ist der ehemalige Vorsitzende Henry Heckel, der jetzt als Unterstützer der Turnierleiter fungiert, im Verein. "Das gab es bisher noch nicht, dass wir durch schlechtes Wetter und sehr heftigen Regen drei Prüfungen absetzen mussten und teilweise nachholten. Wir sind sehr zufrieden. Die Zuschauer waren begeistert. Das erste Vogtlandderby erinnert mich in kleinen Rahmen an das Hamburger Derby. Wir hatten bei unserer Premiere des Derbys viele Vielseitigkeitsreiter dabei. Es soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden", wertete der Vogtländer Henry Heckel das Traditionsturnier.

Text: R. Thümmler ■ Fotos: R. Mauersberger



Reitlehrgänge 2022

PFSU, PFSR, RA 1-10, LA, Assistenztrainer,
Berittführer, Ferienlehrgang >>>



REITANLAGE
HECKEL

LEISTUNGSSTÜTZPUNKT

Henry & Hardy Heckel
Reichenbacher Straße 31b
08485 Lengenfels / Vogtl.
T +49 (0) 376 06 / 25 12
M +49 (0) 173 / 948 44 27
info@reitanlage-heckel.de
www.reitanlage-heckel.de

19. Großer Preis von Sachsen am 4. - 6. November 2022

Reitsportfans und Pferdeliebhabern erleben wieder ein dreitägiges Highlight aus zahlreichen Springprüfungen, einem faszinierenden Abendprogramm, kleiner Reitmesse und kostenfreiem „Kindertag“ für die Kleinsten.



Am Freitag, dem „Hottehü-Kindertag des Pferdes“, steht der Große Preis von Sachsen im Zeichen der Familie und Kinder. Wie jedes Jahr dürfen alle Kindergarten- und Schulkinder und alle anderen kleinen Pferdefans, im Rahmen eines Ausfluges oder eines Projekttages, das Reitsportturnier besuchen. Gestartet wird mit einem kostenfreien Showprogramm für Kinder, gefolgt vom großen Teamspringen, dem bereits zur Tradition gewordenen Fußballspiel und der Riders Night mit Livemusik.

Der Samstag setzte mit der Dressurprüfung „Preis der Sieger“ und dem Championat von Hauptsponsor DKB wertvolle Höhepunkte. Auch die „Chemnitzer Pferdenacht“, der Showhöhepunkt der dreitägigen Reitveranstaltung, kommt seit letztem Jahr „sportlicher“ daher.

Dass die Veranstalter auf große Resonanz unter den national etablierten Reiterinnen und Reitern gestoßen sind, zeigte das illustre Starterfeld, welches im Vorjahr von Weltmeisterin Simone Blum und Europameister André Thieme angeführt wurde.

Und am Sonntag geht es um viel! Der Große Preis bittet zum Finish mit einem nigelneuen Auto und dem höchsten Preisgeld. Die 40 besten Reiterinnen und Reiter treffen im Parcours aufeinander und bieten sehenswerten Springsport. Spannung ist also vorprogrammiert.



„Nacht der Pferde“ in der Messe Chemnitz



Die „Chemnitzer Pferdenacht“, der Showhöhepunkt der dreitägigen Reitveranstaltung, kommt in diesem Jahr „sportlich“ daher. Mit der Austragung des Finals der „Youngster Tour“ präsentieren sich international erfahrene Reiter mit ihren interessanten Nachwuchspferden. Auch im Programm: Eine Vierspanner-Show lässt die PS-Zahlen im Parcours in die Höhe schnellen. Große Vorfreude auf eine erstklassige Show verspricht die frisch gebackene Vizeweltmeisterin im Voltigieren, die Sächsin Julia Wagner.

Etwas Besonderes für das Auge gibt es obendrein, wenn die farbenfrohen Showbilder die Reitfläche zu einer kleinen Theaterfläche umgestalten. Eindrucksvolles Licht und unter die Haut gehende Musikarrangements verschönern das Liveerlebnis.

Imposant und festlich wird es dann zum Abschluss der „Chemnitzer Pferdenacht“. Zunächst präsentiert das Landgestüt Moritzburg gleich zwölf seiner edlen Hengste in einer Quadrille. Das Finale ist den eindrucksvollen Percherons mit dem Wernesgrüner Traditionsgespann vorbehalten. Kleine Zugabe für die Zuschauer: Einige Liter frisches Pils haben die Brauereigäste „an Bord“.

Ticket-Vorverkauf ist bereits erfolgt! www.grosser-preis-von-sachsen.de



DT. REITERKREUZ IN BRONZE FÜR SÄCHSISCHEN „PONYPABST“ GUNTER SCHÖNIGER

Eine wunderbare Überraschung und hochemotionales Dankeschön gelang, als Gunter Schöniger am 28. August im Rahmen des Turniers in Lengsfeld vor der Kulisse der Reiter und Pferde der traditionellen Einmarschparade in Lengsfeld mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Gunter Schöniger ist quasi der „Ponypabst“ von Sachsen feierte am 7. August seinen 70. Geburtstag. Der Lengsfelder ist seit 2004 Mitglied im Ausschuss Vielseitigkeit des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. Von Beginn an zeichnete er dort mit herausragendem Engagement für die Betreuung und Förderung der Ponyreiter verantwortlich. Seit 2000 hat er fast ununterbrochen als Mannschaftsführer die sächsischen Ponyreiter zur Goldenen Schärpe, zum Bundesnachwuchschampionat und zu den DM Pony geformt und begleitet. Über 40 der dabei teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kamen aus dem jahrzehntelangen von Gunter geleiteten Talentstützpunkt „Fohlenhof Schöniger“ im vogtländischen Lengsfeld, ca. 30 der durch diese Sportler vorgestellten Ponys/Pferde waren bzw. sind im Besitz von Gunter Schöniger.

Zu den herausragenden sportlichen Leistungen zählen dabei die erfolgreichen Teilnahmen seiner Schützlinge Michelle Mothes, sowie seiner Töchter Antje, Anja und Christina Schöniger an mehreren Europameisterschaften Vielseitigkeit. Glanzpunkt war dabei der Gewinn von Einzel- & Mannschaftsgold bei ländlichen EM in Westerstede durch Antje Schöniger mit „Schoensgreen Quebec“, aus der Zucht und im Besitz von Gunter Schöniger. Gunter zeichnet sich als absoluter Pferdeman durch immenses Fachwissen aus, das er gern und bereitwillig weitergibt. Auch deshalb wurde er von 2006-2010 in den FN-Beirat Vielseitigkeit Pony berufen. Sein Name ist untrennbar mit der Entwicklung und den Erfolgen der sächsischen Vielseitigkeit verbunden.

Für seine herausragendes Engagement um den sächsischen und gesamtdeutschen Pferdesport wurde Gunter Schöniger im Jahr 2008 mit dem Ehrenzeichen des LV in Silber, im Jahr 2012 mit der Dieter-Graf-Landsberg-Velen Medaille in Bronze sowie 2016 mit dem Ehrenzeichen des LV Pferdesport Sachsen in Gold geehrt.



Süddeutsches Berufreiterchampionat der Springreiter in Darmstadt Sachse Michael Kölz wird neuer Champion

Vom 15. bis 18. September fand das Süddeutsche Berufsreiterchampionat der Springreiter in Darmstadt-Kranichstein statt. Der einzige sächsische Vertreter Michael Kölz aus Leisnig zeigte dabei von Beginn an, das mit ihm zu rechnen ist und stand am Ende ganz oben auf dem Treppchen.

In der ersten Wertung, einer Springprüfung Kl. S* belegte der für den PSV Leisnig e.V. startende Michael Kölz mit einer fehlerfreien Runde auf Lexie Grey den fünften Platz. Eine Springprüfung Kl. S** mit Stechen stand als zweite Wertung auf dem Programm. Hier gab es nur zwei fehlerfreie Ritte. Michael Kölz sicherte sich mit dem schnellsten 0 FP Ritt den dritten Platz und damit einen Platz im Finale der besten Drei.

Wie bei den Berufsreiterchampionaten üblich, gab es auch hier ein Finale mit Pferdewechsel, d. h. in einer Springprüfung Kl. S** über einen verkürzten Parcours mussten auch die Pferde der anderen beiden Finalteilnehmer geritten werden. Insgesamt gab es hier vier fehlerfreie Ritte. Alle drei Reiter blieben mit ihrem Pferd ohne Fehler. Nur Michael Kölz gelang auch ein fehlerfreier Ritt mit einem fremden Pferd, alle anderen hatten jeweils einen Abwurf. Damit wurde Michael Kölz souverän mit 4 FP Süddeutscher Berufsreiterchampion vor Sophie Hanners und Thomas Witterner mit je 8 FP.

Damit aber nicht genug. Im anschließenden Großen Preis, einer Springprüfung Kl. S*** mit Stechen konnte er mit Cellato noch mit 0,9 s Vorsprung den Sieg für sich verbuchen. Beide hatten am Samstag schon eine 2-Phasen-Springprüfung Kl. S** mit über 2 s Vorsprung gewonnen.

Auf je eine Platzierung S* und S** kam auch Ellen Kölz mit Something Special bzw. Coco-Beach.



Neuer Süddeutscher Berufsreiterchampion Darmstadt Michael Kölz

Text: K.-H. Lange • Fotos: privat

Kadernachberufung im Vorfeld der DJM Springen in Görlitz Ebert und Gaitanides in Nachwuchskader berufen

Die Kulisse des Springwochenendes im Rahmen der Görlitzer Summerweeks am 4. bis 6. August wurde seitens des Landesverbandes Pferdesport Sachsen genutzt, um mit Anastasia Gaitanides und Sven Ebert zwei Nachwuchssportler in den Kader zu berufen. Beide wurden in den NK1-Kader der Altersklasse Junioren Springen berufen. Ausschlaggebend hierfür waren die Erfolge der Sportlerin vom Börlner PSV 99 e.V. und des Sportlers vom RV Lunzenau 2000 e.V. in den letzten Monaten, die dazu führten, dass beide eine Nominierung für die Deutsche Jugendmeisterschaft Springen Mitte September in Verden erhielten.

Die Übergabe der Berufungsunterlagen und natürlich der Glückwünsche übernahm kein geringerer als Springreiterprofi Michael Kölz, der auch in seiner Funktion als Mitglied des Disziplinausschusses Springen des LVP fungierte.

Text: S. Krönert ▪ Foto: B. Placzek



Sven Ebert und Anastasia Gaitanides bei der Kadernachberufung in Görlitz



8er Team Sachsen Die Teammitglieder

8er Team Mitglied	Verein	Veranstaltung	Prüfung	Note
Borowitzka, Paulina	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	Pappendorf	Stilgeländeritt Kl.A**	8,3
Borowitzka, Paulina	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	Lgl.-Oberhain	Stilspringprfg. Kl. A**	8,0
Borowitzka, Paulina	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	Warendorf	Stilgeländeritt Kl.A**	8,4
Reichardt, Pauline	Ebersdorfer RFV e.V.	Meerane/ Waldsachsen	Stilspringprfg. Kl. A*	8,1
Böhm, Josie	RFV Lengenfeld/Vogtland e.V.	Rehau-Fohrenreuth	Stilspringprfg. Kl. A**	8,2
Schindler, Leticia	RSC Dresden-Bühlau e.V.	Leipzig/ Abtnaundorf	Stilspringprfg. Kl. A*	8,4
Schiller, Leah	RFV Paulushof Zwickau e.V.	Meerane/ Waldsachsen	Stilspringprfg. Kl. A*	8,5
Flach, Sophia	Lindenhof Graupa e.V.	Dorfchemnitz	Stilspringprfg. Kl. A*	8,0
Mühle, Charline	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e.V.	Kemnitz	Dressurprfg. Kl. A*	8,2
Mühle, Charline	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e.V.	Niederoderwitz	Dressurprfg. Kl. A**	8,0
Schöniger, Christina	RFV Lengenfeld/Vogtland e.V.	Gotha/ Boxberg	Stilgeländeritt Kl.A*	8,3
Schöniger, Christina	RFV Lengenfeld/Vogtland e.V.	Lengenfeld	Stilspringprfg. Kl. A**	8,1
Schöniger, Christina	RFV Lengenfeld/Vogtland e.V.	Lengenfeld	Stilgeländeritt Kl.A**	8,2
Bender, Fabienne	RV St. Georg Burgstädt e.V.	Seelitz	Stilspringprfg. Kl. M*	8,4
Bender, Fabienne	RV St. Georg Burgstädt e.V.	Seelitz	Stilspringprfg. Kl. L	8,0
Bobke, Franziska	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	Löwenberg	Geländeritt Kl.A*	8,7
Hohmann, Lea	PSV Leisnig e. V.	Utenbach	Stilspringprfg. Kl. A*	8,3
Hohmann, Lea	PSV Leisnig e. V.	Auerbach-Sorga	Stilspringprfg. Kl. A*	9,0
Hohmann, Lea	PSV Leisnig e. V.	Auerbach-Sorga	Stilspringprfg. Kl. L	8,4
Reichardt, Pauline	Ebersdorfer RFV e.V.	Burgstädt	Stilspringprfg. Kl. A*	8,0
Gerth, Jessica	RSC An der Leuba e. V.	Sorge/ Settendorf	Stilspringprfg. Kl. A*	8,5
Mende, Pia	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e.V.	Kodersdorf	Dressurprfg. Kl. A*	8,0
Mühle, Charline	PSV Am Geyersberg Kodersdorf e.V.	Kodersdorf	Dressurprfg. Kl. A*	8,3
Möllmann, Julia	PSV Taura e. V.	Bad Schmiedeberg	Dressurprfg. Kl. A*	8,0
Möriz, Anika	RFV Obercarsdorf u. Umgebung e.V.	Hohenberg-Krusemark	Geländeritt Kl. L	8,0



Dressurturnier in Gompitz Dressursport bis zur schweren Klasse und viele Emotionen

In Gompitz wurde vom 26. bis 28. August einmal mehr eindrucksvoll demonstriert, dass ein reines Dressurturnier alles bietet, was die Reiter und Zuschauerherzen höherschlagen lässt. Guten Sport, spannende Entscheidungen und Gänsehautmomente. Das emsige und engagierte Team der Reitanlage oberhalb von Dresden schaffte es auch in diesem Jahr das große Gompitzer Dressurturnier noch mit ganz besonderem Charme und Wohlfühlatmosphäre zu würzen.

Dankbar angenehmes Wetter, nach den Hitzewellen des Sommers, umrahmte die Veranstaltung am letzten August-Wochenende zusätzlich. Es passte somit alles für die Reiter und Zuschauer um hervorragende Ritte im Viereck zu erleben. Einige Reiter werden das Gompitzer Wochenende ganz bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.



Ronald Lüders auf Royal Rubiniro

Einer von ihnen ist Ronald Lüders vom RV Güstrow. Der Altmeister aus Mecklenburg-Vorpommern reiste mit seinen beiden Pferden DSP Black Belantis und Royal Rubiniro nach Dresden und gewann vier der sechs S-Dressuren. Mit DSP Black Belantis zwei der „kleinen“ und mit Black Belantis zwei der großen Tour. Hierzu gehörte auch der Sieg im Großen Preis der Lattermann Bau GmbH / Wolfgang Müller Gedächtnispokal am Sonntag-Nachmittag.

Aber auch von den Gompitzer Hausherrn konnten sich zwei Reiter in die Siegerliste der S-Dressuren eintragen lassen. Maja Weber mit Boogie Woogie in der S* und Julius Lattermann entschied mit Bankery die St. George Kür für sich.



Anna-Lena Frenzel auf Khaleesi

In Klasse L und M war die Görlitzer Nachwuchsreiterin Anna-Lena Frenzel eine fleißige Sammlerin der Goldenen Schleifen. Dabei war es bei ihren vier Siegen (in den vier Prüfungen) egal ob sie Khaleesi, Cherrytree oder Grenzhoehe Inez unter dem Sattel hatte.



Verdiente Auszeichnung von Simone Bothe, Claudia George und Brit Placzek (v.l.n.r.)

Neben dem sportlichen Programm gab es auch in diesem tollen Rahmen auch einige emotionale Momente. So „mussten“ Simone Bothe, Claudia George und Brit Placzek kurz von ihrer Arbeit beim Turnier losgerissen werden, damit sie vor großer Kulisse mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes in Silber für ihre unermüdete ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet werden konnten.



Verabschiedung von Fürst Fritz

Ein schönes Moment war auch die Verabschiedung von Fürst Fritz in den Ruhestand. Nach den vielen schönen Erfolgen mit seiner Reiterin Lisa Kaiser war das Gompitzer Turnier ein würdiger Abschluss seiner Turnierpferdkarriere.

Text: M. Salisch • Fotos: B. Placzek



Verkauft eure Pferdesport-Artikel zum großen

FLOHMARKT

bei Tom Büttner

8. Oktober | ab 9⁰⁰ | DRESDEN




- GRATIS STAND- UND PARKPLÄTZE
- KAUFEN, VERKAUFEN UND HANDELN
- KONTAKTE KNÜPFEN
- GROßER LAGERVERKAUF













15% Großer Lagerverkauf

am 08.10.2022

Pferdedecken
bis zu **-75%**

Lederreitstiefel
ab **25 €**

Reithosen
ab **10 €**

Winterkleidung
bis zu **-80%**
Nur solange der Vorrat reicht.

www.TOM-BUETTNER.de






Herbstturnier in Burgstädt Kreismeisterschaften, Fördercups und Kreis- Kinder- und Jugendspiele

Das „kleine“ Burgstädter Turnier am ersten Septemberwochenende, stand in Sachen Medaillenvergabe dem „großen“ vom Juli kaum nach, denn es wurden die die Kreismeister von Mittelsachsen und die besten im Rahmen der Kreis-Kinder-Jugendspiele von Mittelsachsen in Dressur und Springen ermittelt. Pokale gab es beim Finale des Nürnberger Burg-Pokal der sächsischen Junioren und zudem Punkte bei der Qualifikation zum sächsischen Teenie Cup in der Dressur.

Finale NÜRNBERGER BurgPokal der sächsischen Junioren



Therese Billig mit Faro Shen

Nach den fünf Qualifikationen beim Nürnberger Burg Pokal der sächsischen Junioren in Gompitz, Röhrsdorf, Moritzburg, Seelitz und Abnaundorf trafen die zehn besten Reiterinnen nun in Burgstädt zusammen, um den Gesamtsieger 2022 zu ermitteln. Alle waren hoch motiviert und gut vorbereitet, was gleich die erste Starterin der Prüfung zeigte. Linda Stadelmeyer (Erz. PSV Großrückerswalde) und Liberty-Dream zeigten eine traumhafte Vorstellung und setzten sich als erste Starter natürlich an die Spitze. Und diese Position hielt das Paar, Starter um Starter die folgten. Mit viel Spannung wurde dann das Ergebnis der siebten Starterin Jocelyn Manderla (RV Prausitz) und Die Prima Ballerina erwartet, denn die Vorstellung der beiden lag in jedem



Jocelyn Manderla mit Die Prima Ballerina

Qualifikation Sächsischer Teenie Dressur Cup

Das Finale noch vor sich hatten die Reiter im Rahmen des sächsischen Teenie Dressur Cup. Als letzte Qualifikationsstation nutzten noch einmal in Burgstädt acht Reiterinnen die Gelegenheit, um sich für Seelitz zu qualifizieren. Auch hier war es die vorletzte Starterin, welche am Ende feiern konnte. Dies war Laura Nobis (RFV Dorfchemnitz mit Clara, die vor Charline Müller (PSV Am Geysersberg Kodersdorf) mit Bella Deluxe und Johanna Baumann (PSV Großbuch) mit School of Rock den Sieg erreichen konnte.



Laura Nobis mit Clara

Kreis- Kinder- und Jugendspiele



Linda Stadelmeyer mit Liberty Dream

Fall auf dem Niveau der bis dahin Führenden. Aber es fehlten 0,15 Prozentpunkte zum Führungswechsel. Dies nahm dann die vorletzte Starterin in Angriff. Therese Billig (Reit- und Turniergemeinschaft Gut Grassdorf) und Faro Shen haben auf jeden Fall das Potential dazu, aber Faro Shen hat in dieser Saison auch schon gezeigt, dass er mal Nerven zeigen kann. Es wurde also spannend. Allerdings verflog die Spannung von Lektion zu Lektion denn „Faro“ lief wie ein Bienchen

Einmal mehr bot das Burgstädter Herbstturnier auch dem Nachwuchs und damit den Kreis- Kinder- und Jugendspielen des Landkreises Mittelsachsen eine Heimat. Folgende Sportlerinnen und Sportler siegten in den einzelnen Kategorien:

KKJS Führzügel

Gold: Mia König (RV St. Georg Burgstädt) mit Dream Dancer

KKJS Reiterwettbewerb

Gold: Emma Dietz (RV St. Georg Burgstädt) mit Diodor

KKJS Dressur

Gold: Amelie-Merle Wolf (RFSG Langenleuba-Niedersteinbach) mit Ajalen

KKJS Springen

Gold: Anna Beier (RFSG Langenleuba-Niedersteinbach) mit Lynn

Kreismeisterschaften



Auch die Kreismeisterschaften des Landkreises Mittelsachsen haben traditionell ihre Austragungsort auf dem Burgstädter Rasen bzw. Sandviereck. Nach mehreren Wertungsprüfungen in denen toller Sport gezeigt wurde, wurden folgende Sportlerinnen und Sportler mit den Meisterschärpen geehrt:

Dressur Junioren

Meister: Larissa Weber (RFSG Langenleuba-Niedersteinbach) mit Stienbüschen Nanchino



Springen Junioren

Meister: Christina Böhm (RSV Altmittweida) mit Catana

Dressur offene Klasse

Meister: Maxi Beyer (RV St. Georg Burgstädt) mit Lenin

Springen offene Klasse Damen

Meister: Fabienne Bender (RV St. Georg Burgstädt) mit Samys Girl

Springen offene Klasse Herren

Meister: Marcus Harzendorf (RSV Lunzenau 2000) mit Coming Home

Kreismeisterin Dressur Junioren:
Larissa Weber auf Stienbüschen Nanchino

Text: M. Salisch, S. Krönert ■

Fotos: M. Salisch (4), C. Bärish – turnierfotos-sachsen.de (3)

JOKER IM EHRENAMT FÜR PETER WAGNER

Mehr als nur verdient, wurde Landestrainer Voltigieren Peter Wagner am 2. September mit dem sogenannten „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet. Übergeben durch Sportminister Armin Schuster und den Präsidenten des LSB Sachsen Ulrich Franzen, wurde sie langjährig ehrenamtlich Engagierten übergeben, die sich in der Sport- bzw. Sportjugendarbeit besonders verdient gemacht haben.

Die Auszeichnung des Sächsischen Staatsministeriums für Inneres, wird einmal jährlich vorgenommen. Die Gewinner werden auf Antrag der Landesfachverbände durch eine Jury aus den Staatsministerien für Inneres und Kultus sowie dem Landessportbund Sachsen ausgewählt. Von insgesamt 72 Anträgen konnten in diesem Jahr 42 Joker vergeben werden. Einer davon an Peter Wagner.

Peter Wagner engagiert sich seit Jahren, genauer seit 1981, im sächsischen, aber auch gesamtdeutschen Voltigiersport wie kein Zweiter. Durch ihn haben sich Regelwerk, Sicherheitsaspekte und der turnerische Einfluss im Voltigieren maßgeblich verbessert. Dank seiner Tätigkeit als Leiter der Landesfachscheule für Voltigieren in Schenkenberg konnte er sein Wissen und seine Liebe zum Voltigiersport nicht nur an hunderte Voltigierinnen und Voltigierer weitergeben, sondern auch an ambitionierte Ausbilder in ganz Deutschland. Außerdem betreut er als ehrenamtlicher Landestrainer zahlreiche Landes- und Bundeskaderathleten in dem von ihm gebauten und gemanagten Landesleistungszentrum in Schenkenberg.

Auf der Seite des RVV Schenkenberg e.V. war im Zusammenhang mit Peters Ehrung nicht nur ein DANKE zu lesen: „DANKE für deine Visionen und Träume: kaum ist ein Projekt in Schenkenberg beendet, planst du bereits das nächste Vorhaben. Wir können uns glücklich schätzen, eine der besten Trainingsstätten Deutschlands (vielleicht sogar der Welt) aus diesem Grund zu haben.“

DANKE für deine Motivation und deinen Ehrgeiz, die uns immer wieder anstecken und uns Erfolge sowie schöne Momente vom Basisbereich bis in den Spitzensport schenkt.

DANKE für deine Arbeit im Hintergrund. Du beschäftigst dich mit unendlich vielen Anliegen rund um unseren Verein, von denen die meisten von uns gar nichts mitbekommen. Die weit weg sind von der Liebe zum Voltigieren, mit der wir uns in unserer Freizeit hauptsächlich beschäftigen wollen, und dennoch unerlässlich sind.“

Dem können wir uns nur anschließen!

Danke lieber Peter Wagner!



Reit- und Fahrveranstaltung in Pulsnitz Finale Sächs. WBO Fahrer-Cup, Kreismeisterschaft Fahren und mehr

Am 20. und 21. August veranstaltete der Reit- und Fahrverein Pulsnitz nach zweijähriger Pause sein traditionelle Reit- und Fahrveranstaltung. Einmal mehr wurde dabei das Finale des sächsischen WBO Fahrer-Cups und die Kreismeisterschaften im Fahren ausgetragen.

Den ganzen Sommer haben die Mitglieder des RFV Pulsnitz sehnlichst auf Regen gewartet und ausgerechnet an ihrem Turnierwochenende gab es reichlich davon. Der Samstag startete im strömenden Regen mit einem Dressurfahren für Ein- und Zweispänner, welcher der erste Wertungswettbewerb sowohl für das WBO-Fahrercup-Finale als auch die Kreismeisterschaft Fahren war. Anschließend fanden ein Reiter-Wettbewerb, die Führzügelklasse und zwei Geschicklichkeitswettbewerbe statt. Am Nachmittag musste das Geländereiten aufgrund der Bodenverhältnisse auf den Sonntag verschoben werden, während das Geländefahren stattfinden konnte.



gut besucht waren auch die Dressurwettbewerbe

Zum Glück konnte das Wetter die Stimmung am Abend nicht trüben. Anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläum, welches die Vereinsmitglieder im letzten Jahr nur intern feiern konnten, hatte der Verein die Liveband „Regent“ für den Reiterball engagiert. Die Sieger und Platzierten der Fahrwettbewerbe wurden im Rahmen der Abendveranstaltung geehrt und anschließend wurde ausgiebig gefeiert und getanzt.



Lisa Tittel erfolgreich im Springen

Am Sonntagmorgen, kurz vor Beginn der Wettbewerbe, zeigte sich, wie gut das Miteinander unter den Pferdeleuten funktioniert. Da der Dressurplatz den Regenmassen vom Vortag und über Nacht nicht standgehalten hatte, boten die Nachbarn des RFV Pulsnitz sofort an, die Dressurwettbewerbe auf ihrem Platz durchführen können. Gesagt getan und vielen Dank nochmal im Namen aller Zwei- und Vierbeiner. Im Laufe des Tages zeigte sich der Wettergott dann wohl gesonnen und ein schöner zweiter Turniertag konnte verbracht werden. Neben zwei Springwettbewerben gab es noch ein Hindernisfahren sowie das vertagte Geländereiten. Im Wettbewerb um das schönste Schaubild zeigten die Teilnehmer die Vielfalt des Pferdesports.



Holger Weber im Fahrwettbewerb

Sächsischer WBO Fahrer Cup

Bei den Zweispännern konnte sich Christine Leuner und Amanda Faber bei den Einspännern die Siegerschärpe des sächsischen WBO-Fahrer-Cup sichern. Auf den weiteren Plätzen reihten sich Tamara Faber, Holger Weber (beide Einspänner) und Jasmin Werner (Zweispänner) ein.



Glückliche Sieger und Platzierte im Finale des sächs. WBO Fahrer-Cups

Kreismeisterschaft Fahren

Als Kreismeister des Landkreis Bautzen konnte Jan Gottwald bei den Zweispännern und Felix Kunath mit seinem Einspänner ermittelt werden. Nina Jungnickel wurde Jugendkreismeister.



Die Sieger und Platzierten der Kreismeisterschaft Fahren

Text: J. Lunze, S. Krönert ▪ Fotos: RFV Pulsnitz

23. Reit- und Springturnier in Kodersdorf Kreismeisterschaft, PM-Turnierpaket und noch viel mehr

Traditionell fand am zweiten Septemberwochenende, genauer vom 10. bis 11. September, das alljährliche Reit- und Springturnier des PSV "Am Geyersberg" Kodersdorf e.V. statt. Der Verein gehört in diesem Jahr zu den glücklichen Vereinen, die zu den Gewinnern des PM-Turnierpaketes zählten.

PM Turnierpaket & Kostümspringen



Benno Ullrich siegte im Kostümspringen "Preis der Persönlichen Mitglieder der FN"

Neben hochwertigen Ehrenpreisen der PM, freuten sich die Vereinsmitglieder über personalisierte Schleifen mit dem Vereinslogo für alle Platzierten des Turniers. Weiterhin gab's für die fleißigen Helfer Vereinsshirts und Caps. Dank dem mitgelieferten Infomaterial konnte auch den Zuschauern einiges an Lektüre geboten werden.



Zoe Ollek wurde für das schönste Kostüm geehrt



Die Mitglieder des PSV Kodersdorf sind glückliche Gewinner des PM-Turnierpaketes

Anlässlich dieses Gewinns, hatten sich die Kodersdorfer eine Besonderheit überlegt und schrieben das Punktespringen der Klasse A** als Kostümspringen und "Preis der Persönlichen Mitglieder der FN" aus. Dank kreativer Kostüme und bester musikalischer Untermalung war dieses Springen der absolute Höhepunkt des Turniers. Es siegte Benno Ullrich im Sattel von Sputnik, der als Polizist verkleidet, am schnellsten alle Hindernisse

fehlerfrei absolvieren konnte. Der junge Reiter vom RFV Kemnitz freute sich über die prachtvolle Siegerdecke der PM. In der Sonderwertung um das schönste Kostüm entschied sich die Jury für den fliegenden Ritter Zoe Ollek vom RSV Wittichenau auf Anna, sie freuten sich über einen Sonderehrenpreis der Bemerpartnerin Kristin Kuhn.

Kreismeisterschaft



Siegerin in der Kreismeisterschaft Dressur Senioren: Elisabeth Schlenker



Neue Kreismeisterin Springen Senioren: Franziska Ullrich

Des Weiteren fand im Rahmen des Turniers die vierte Station und somit das Finale der Kreismeisterschaft im Dressur- und Springreiten des Landkreises Görlitz in den verschiedenen Altersklassen statt.

In der Dressur bei den Junioren freute sich Pia Mende vom gastgebenden PSV Am Geyersberg Kodersdorf über die Goldmedaille. Silber erritt sich Hannah Böhmer vom RV Großhennersdorf vor Charline Mühle vom Gastgeber. Bei den Senioren ging Elisabeth Schlenker auf Cimba W, ebenfalls vom gastgebenden PSV, als neue Kreismeisterin hervor.

Die Springmeisterschaft blieb ganz in der Hand der Familie Ullrich aus Kemnitz. Benno Ullrich erritt sich bei den Junioren die Goldmedaille, Silber ging an Milena Bürger aus Kodersdorf und Bronze sicherte sich Ella Korschelt aus Zittau. Bei den Senioren ging Gold an Bennos Schwester Franziska Ullrich aus Kemnitz, sie verdrängte Nicole Johnel aus Zittau auf den zweiten Rang.

Text: K. Kuhn, S. Krönert • Fotos: privat

Kinderreitfest mit Landesbestenermittlung Vielseitigkeit in Grimma Der Tradition und die Zukunft im Blick

Hoch war der Anspruch der Organisatoren des Kinderreitfest Grimma e.V. auch in diesem Jahr. Schließlich gilt es, eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die für Pferdesportler und Zuschauer gleichermaßen interessant ist. Und das ist ihnen vom 9. bis 11. September ganz wunderbar gelungen.



Das diesjährige Kinderreitfest in Grimma bot wieder für die kleinen Reiterinnen und Reiter ein vielfältiges Programm an Prüfungen und war mit dem sehr schönen Rahmenprogramm zudem ein echter Magnet für große und ganz kleine Besucher, die (noch) nicht mit dem Pferdevirus infiziert sind. So gab es beispielsweise neben den sportlichen Prüfungen und Wettbewerben für die Jüngsten, auch für die Zaungäste ein buntes Rahmenprogramm, Laternenumzug und natürlich die traditionelle Sparkassen-Pferdenacht.

Die sehr große Resonanz von 238 Nennungen mit 530 Starts zeigten klar, dass das sportliche Programm des Kinderreitfestes einmal mehr die jungen Pferdesportler. Damit sich die Reiter auch wohl fühlten, sorgte das engagierte Team von Kinderreitfest Grimma e.V. für beste Bedingungen. Die natürlichen Bedingungen auf den Böhlischen Wiesen direkt an der Mulde sind ideal für Geländeprüfungen. Die Landesbestenermittlung Vielseitigkeit der U16 für Pferde und Pony aber auch die Qualifikation im Rahmen des Tannehof Cup waren die wichtigsten Prüfungen im Gelände und hatten gute Starterfelder.

Landesbestenermittlung Vielseitigkeit

Die Teilnehmer der Landesbestenermittlung mussten in 5 Teilprüfungen beste Leistungen zeigen sowohl unter dem Sattel in Dressur, Springen und Gelände als auch in der Theorie und dem Vormustern. Nur wer in all diesen Teilprüfungen gute Leistungen zeigte konnte um den Titel mitkämpfen.

PONY



Landesbeste Vielseitigkeit Pony: Hannah Zimpel auf Stacey



LBE-Silber Pony: Jolina Gladigau auf Desperado v. d. Prinsenhof

Und hier machten es die Ponyreiter richtig spannend, denn Jolina Gladigau (RFV Altenbach) mit Desperado v. d. Prinsenhof und Hannah Zimpel (RV Gestüt Grimma-Bahren) mit Stacey lieferten sich einen spannendes Kopf an Kopf Rennen um den Titel, vor der abschließenden Stilspringprüfung lag Hannah Zimpel in Führung. Der Vorsprung schien komfortabel, aber bei ihr und Stacey lief es nicht richtig rund und mit der Stilnote von 7,1 hatten sie zwar ein gutes Ergebnis, aber Jolina Gladigau zeigte einen viel besseren Ritt, der mit 7,8 belohnt wurde. Damit machte sie



LBE-Bronze Pony: Pauline Zimmermann auf Romina

richtig Boden gut, aber würde es reichen um Hannah Zimpel noch den Sieg streitig zu machen? Es reichte nicht, denn Hannah Zimpel konnte 0,1 Prozent ihres Vorsprung noch retten und sich damit über den Landesbestentitel freuen. Hinter den Beiden sicherte sich Pauline Zimmermann (RFV Moritzburg) mit Romina Gold den dritten Platz.

PFERDE



Landesbeste Vielseitigkeit Pferd: Elina Rost auf Golden Sun

Deutlich weniger spannend verlief die Entscheidung bei den Reitern mit den Großpferden. Hier setzte sich bereits in der Dressur Elina Rost (PS International Tannehof Neu.Krauscha) mit Golden Sun an die Spitze und lies dann auch in den folgenden Prüfungen gute Ergebnisse folgen so, dass sie verdient den Titel gewinnen konnte. Auch die Entscheidung um Platz zwei und drei verlief recht unspektakulär. Emilia Schneider (RSV Weißbach) mit U and Me van Overis war nach der Dressur zweite und konnte trotz bester Vorstellung im Gelände und dem Springen zwar den Rückstand auf die Führende nicht aufholen, aber den zweiten Platz vor Joyce Hölzel (RFV Lengendorf/Vogtland) mit Hussit klar sichern.



LBE-Silber Pferd: Emilia Schneider auf U and Me van Overis



LBE-Bronze Pferde: Joyce Höbel auf Hussit

Tannehof Geländereiter Cup

Ein großes Starterfeld erlebte auch die Qualifikation zum Tannehof Geländereiter Cup 2022, denn 16 junge Reiterinnen nahmen den Geländereiter Wettbewerb in Angriff. Eigentlich alle zeigten, dass sie ihre Freude an und auch schon das Können für eine Geländestrecke hatten. So gab es eine Vielzahl sehr ansprechender Ritte zu sehen, aber natürlich schauten die Richter ganz genau hin, um die Ritte mit einer Stilnote zu

bewerten. Am besten gefiel ihnen der Ritt von Anna-Sophie Zahn (Reit- und Fahrteam Birkenhof) mit ihrem Pferd Nikolaus. Sie erhielt eine 8,2 und konnte damit die Qualifikation vor den beiden Reiterinnen vom RSV Weißbach Emilia Schneider mit U an Me van Overis und Manja Gersten mit Happy gewinnen.



Anna-Sophie Zahn auf Nikolaus siegt im Tannehof-Cup

Grimmaer Pferdenacht und weitere Ereignisse

Zum Grimmaer Kinderreitfest gehört bekanntlich mehr als Wettkämpfe in Dressur, Springen und Gelände. Seit einigen Jahren ist auch der Vierkampf beim Kinderreitfest etabliert, bei dem sich die jungen Sportlerinnen und Sportler nicht nur im Sattel sondern auch beim Laufen und Schwimmen aneinander messen.

Neu in diesem Jahr: bereits am Freitag gab es ein öffentliches Seminar für Trainer, Reiter und Interessierte, bei dem die sportliche Weiterentwicklung von Reiter und Pferd im Fokus stand. Aspekte aus Trainingsmethoden anderer Sportarten wurden dabei genauso beleuchtet, wie der der Hindernisbau und die Entwicklung einer Geländestrecke.

Aber auch das Rahmenprogramm mit Shows und der Sparkassen-Pferdenacht sind mittlerweile legendär und vom Kinderreitfest und den Böhl-schen Wiesen nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr ließen dabei u.a. die Traditionsreiter die Geschichte des Sächsischen Husaren-Regiments lebendig werden. Auch im Vorfeld der Veranstaltung luden Stadt, Kinderreitfestorganisatoren und Landesverband Pferdesport Sachsen zu einer Debatte zur heutigen Bedeutung der Pferde ein. Positiv äußerte sich auch Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger (parteilos). Ihm „hüpfte das Herz vor Freude“, wie er mit Blick auf das Geschehen auf den Böhl-schen Wiesen zugab. „Wir sind auf dem besten Wege, wieder eine Pferdesporthochburg zu werden.“

Impressionen

Text: M. Salisch, S. Krönert ■ Fotos: M. Salisch (7), privat (6)



10 Tipps

für gelungenes Geraderichten

1 Natürliche Schiefe

Jedes Pferd kommt schief zur Welt - und bleibt es sein leben lang. Der Prozess des Geraderichtens ist also eine „never ending story“. Grund genug, sich intensiv damit auseinanderzusetzen.

2 Hohle Seite vs. Zwangsseite

Die meisten Pferde sind nach rechts schief, die rechte Hand wird als die hohle Seite, die linke als Zwangsseite bezeichnet. Der Reiter merkt: Wendungen nach rechts werden zu groß, weil das Pferd über die Schulter ausweicht. Nach links fällt die Schulter herein, die Wendung wird zu klein und kantig.

3 Komfortzone

Auf der hohlen Seite ist die Muskulatur verkürzt und muss dehnfähiger werden, erst dann gelingen alle Übungen links und rechts gleichmäßig gut. Das ist anstrengend und kräftezehrend. Darum sind regelmäßige Pausen und ein systematischer Aufbau wichtig.

4 Geraderichtende Biegearbeit

Zirkel, Schlangenlinien und Volten - auch wenn es paradox klingt, die gebogene Linie macht das Pferd gerader. Denn durch die Biegung der Längsachse wird das Pferd geschmeidiger und der beidseitige Muskelaufbau wird angeregt.

5 Schultervor

Bei der Premium-Übung für des Geraderichten bringt der Reiter auf der hohlen Seite die Schulter soweit nach innen, dass das Pferd sich Hufschlagdeckend bewegt. Ein Blick in den Spiegel zeigt den Erfolg.





6

Zweiter Hufschlag

Anlehnung an der Bande suchen, ist für das Pferd verlockend, weil es weniger anstrengt. Wer regelmäßig auf den zweiten Hufschlag ausweicht, verhindert das und merkt schnell, ob das Pferd wirklich in der Spur ist.

7

Blickrichtung

Der Blick lenkt die Körperbewegungen. Wer dahin schaut, wo er hinreiten möchte, kommt auch da an. Daher Kopf hoch und immer eine Pferdelänge vorausschicken. Das verhilft zu runden Zirkeln und korrekten Bahnfiguren.

8

Sitz des Reiters

Schief Pferde setzen den Reiter schief hin. Durch die ungleiche Muskulatur knickt der Reiter leicht in der Hüfte ein. Sitzübungen und Funktionsgymnastik helfen, den Rumpf zu stabilisieren.

9

Schokoladenseite

Häufige Handwechsel sind wichtig für die Gymnastizierung und den Muskelaufbau. Wer immer nur auf der Schokoladenseite bleibt, riskiert Schäden am Bewegungsapparat und verstärkt das Ungleichgewicht.

10

Gesunderhaltung

Ein geradegerichtetes Pferd nutzt gleichmäßig seine linke und rechte Körperhälfte. Das beugt Verschleiß und Verletzungen vor und erhält die Leistungsfähigkeit.

Europameisterschaft der Jungen Fahrer in Ászár-Kisbér /HUN Thüringer Fahrerin Michelle Bloßfeld wird Vierte, deutsches Team holt Silber

Was für ein Nervenkitzel bei der diesjährigen Europameisterschaft der Jungen Fahrer vom 16. bis 21. August im ungarischen Ászár-Kisbér. Erneut vertrat die Thüringer Fahrerin Michelle Bloßfeld bei der Jugend-EM die deutschen Farben in der Altersklasse U25. Ganz knapp schrammte sie an Platz drei vorbei und wurde wie im Vorjahr Vierte. Das deutsche Team kam als Vize-Europameister aus Ungarn nach Hause.

Die Ausrichter der diesjährigen Europameisterschaft für Young Drivers, Junioren und Children im ungarischen Ászár-Kisbér hatten bereits Erfahrungen mit internationalen Meisterschaften. 2018 hatten sie erfolgreich die Jugend-Fahr-EM ausgetragen und waren 2019 Gastgeber der Pony-WM. Beste Voraussetzungen also für das deutsche Team, das sich vom 11. bis 15. August in München im Rahmen eines Trainingslagers mit Bundestrainer Dieter Lauterbach auf das Championat vorbereitete. Mit dabei erneut die Thüringer Fahrerin Michelle Bloßfeld.

Michelle Bloßfeld wird Vierte in der Einzelwertung



Am Montag machte sich Team Germany auf nach Kisber. Nach der Ankunft nutzen die Teilnehmer den ersten Tag fürs freie Training, am Mittwoch begann das Turnier mit dem Vet Check. Mit am Start war die Thüringer Fahrerin Michelle Bloßfeld vom RFV Gestüt Bretmühle. Mit ihrer Stute Interflug ging die frisch gebackene Deutsche Jugendmeisterin (im Einspännerfahren) bei den U25 Einspänner Pferden ins Rennen und startete am Donnerstag mit Rang drei in der Dressur gut ins Turnier. 47,67 Zähler standen danach zu Buche. Auch nach dem Gelände, das die Beiden souverän absolvierten, lagen sie noch auf Medaillenkurs.



Im Hindernisfahren wurde die Stute jedoch heiß, was ihre Lenkbarkeit leider beeinträchtigte. Dadurch verpasste die 22jährige Michelle die Medaillennänge knapp und wurde Vierte. Trotz der verpassten Medaille ein schöner Erfolg für die angehende Physiotherapeutin. Zudem belegte sie mit dem Team Deutschland im Nationenpreis, hinter den Niederländern, Rang Zwei und sicherte sich somit die Silbermedaille vor den gastgebenden Ungarn. Wir wünschen der bescheidenen jungen Pferdesportlerin auf ihrem persönlichen, wie auch sportlichem Weg weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Deutsches Jugendfahrteam holt Silber

„Ich bin sehr zufrieden mit der Silbermedaille für unser Team. Wir hätten unseren Titel vom vergangenen Jahr zwar gerne verteidigt, daher ist man dann doch kurz etwas enttäuscht, dass es nicht Gold geworden ist, aber alle Fahrer und Fahrerinnen haben tolle Leistungen gezeigt und am Ende hat uns auch nur ein kleines bisschen Glück im Kegelparcours gefehlt“, so das Fazit vom Jugend-Bundestrainer Dieter Lauterbach (Dillenburg). Für das deutsche Team am Start waren in der Altersklasse Junge Fahrer (U25) Lisa Maria Tischer (Neu-Isenburg) mit Great Dancer B (Pony-Einspänner Einzelgold) und Pony-Zweispännerfahrer Leon Zacharias Reinhardt (Bischoffen-Wilsbach, Platz Vier), in der Altersklasse Junioren Lea Schröder (Sehnde, Bronze) auch mit dem Pony-Zweispänner und Pony-Einspännerfahrer Philipp Stolzenberger (Sandhausen, Platz Fünf) mit Galileo sowie in der Altersklasse Children Nele Voskort (Emsdetten) mit Moncheri H (Platz 18) und Wiebke Wolters (Emsdetten) mit Akito (Platz 17). Schon nach der Dressur hatten die Niederländer die Führung übernommen. Nach Geländeprüfung und Kegelfahren gewannen sie die Mannschaftswertung mit 333,54 Punkten vor dem deutschen Team, das auf 339,38 Punkte kam. Bronze ging an die Gastgeber aus Ungarn mit 346,49 Punkten. Insgesamt stellten zehn Nationen eine Mannschaft.

„Die Niederländer waren echt stark, unser kleines Manko war in diesem Jahr vielleicht das Kegelfahren, da hatten wir am Ende dann einfach ein Bällchen zu viel“, so die Analyse von Lauterbach. „Aber man muss auch sagen, dass bei diesen Jugend-Europameisterschaft jedes Jahr das Niveau noch mal steigt. Die Ponys, Pferde und auch die Fahrer und Fahrerinnen werden jedes Jahr besser“, sagte Lauterbach, der seit den Anfängen der Nachwuchseuropameisterschaft jedes Mal als Bundestrainer dabei war. Eine weitere Goldmedaille holte Ciara Schubert (Ketsch) mit Energy in der U 25 Einspänner Pferde. Silber holte noch Max Andrew (Schriesheim) in der U 18 Zweispänner Pony.

Bei den Children war nicht nur das größte Starterfeld, „Die jüngsten Teilnehmer hatten am Geländetag die schwierigsten Bedingungen, denn dadurch, dass es zuvor stark geregnet hatte, war die Geländestrecke am Samstagmorgen sehr rutschig und die Bodenverhältnisse schwierig, aber das haben alle Teilnehmer gut gemeistert“, berichtet Bundestrainer Lauterbach. „Am Nachmittag war die Strecke dann abgetrocknet und es herrschten wieder ideale Bedingungen. Insgesamt war es eine tolle Veranstaltung.“

Text: K.-H. Lange, S. Krönert, K. Weigel ▪ Fotos: A. Hüsges

Internationales Fahrtturnier mit Nationenpreis in Baborowko/HUN Carola Slater-Diener im siegreichen Nationenpreis-Team

Vom 1. bis 4. September fand im polnischen Baborowko ein CAIO4* H2+H4 mit Preis der Nationen in den Anspannungsarten Zwei- und Vierspänner statt. Beide Teams kehrten mit der Goldmedaille zurück ins heimische Deutschland. Im siegreichen Team der Zweispänner präsentierte dabei die für den sächsischen RFV Greifenhain e.V. startende Carola Slater-Diener einmal mehr ihre Klasse und trug maßgeblich zum Edelmetall bei.

Gold für Deutschland im Nationenpreis der Zweispänner

Bei den Zweispännern bestand das deutsche Team mit den Fahrern Sandro Koalick, Sebastian Warneck und Carola Slater-Diener nur aus ostdeutschen Fahrern. In der Dressur gab es einen dreifachen deutschen Sieg. Es gewann Torsten Koalick, der aber nicht zum deutschen Team gehörte, vor Carola Slater-Diener und Sandro Koalick. Sebastian Warneck wurde Fünfter.





Die ersten fünf Gespanne lagen nur 4,71 P. auseinander. Der zweite deutsche Einzelfahrer, der Vorsitzende des DOKR Fahrausschusses Rainer Brühlheide, wurde 13. von 20 Gespannen aus sechs Ländern. Im Preis der Nationen hatte Deutschland schon fast 15 P. Vorsprung, von denen man in den anderen Teilprüfungen zehren konnte. Im Gelände gab es einen Doppelsieg für Gastgeber Polen. Sandro Koalick war als Vierter nur 0,62 P. von Platz 2 entfernt. Weitere 2 P. dahinter folgten Sebastian Warneck und Carola Slater-Diener, die nur 0,05 P. trennten, auf den Plätzen sieben und acht Carola Slater-Diener fuhr eine Hindernisbestzeit, war aber auch einmal 12. und 14. Besonders im Hindernis sieben büsste sie viel Boden ein. Hier war sie fast 16 s langsamer als die Bestzeit, was ihr einige Plätze kostete. Die beiden deutschen Einzelfahrer wurden Elfter (Torsten Koalick) und 16. In der Mannschaftswertung schmolz der Vorsprung zwar auf elf P., das sollte aber für das Hindernisfahren reichen. Das Hindernisfahren hatte es in sich, es gab keine fehlerfreie Fahrt. Bei den Fahrern, die alle Hindernisse fehlerfrei gefahren hatten, war die Zeit davon gelaufen. Bei Carola Slater-Diener das Gegenteil, keine Zeitfehler, aber 9 P. für drei Abwürfe - Platz 12. Auch in dieser Teilprüfung gab es einen polnischen Doppelsieg, der Sieger hatte nur 0,03 P. Sandro und Torsten Koalick folgten auf den Plätzen drei und vier mit jeweils einen Abwurf in der Zeit. Rainer Brühlheide wurde 16. Damit war Deutschland wie schon im Gelände hinter Polen das zweitbeste Team. Obwohl noch einmal 6 P. eingebüßt wurden, gewann Deutschland den Preis der Nationen mit 329,53 P. vor Polen mit 334,56 P., den Niederlanden, Polen und Tschechien. In der Einzelwertung zeigte Sandro Koalick, dass er mit der Ausbildung seiner jungen Pferde auf einen guten Weg ist hatte aber auch Glück, dass der bis dahin Führende Rens Egberink einen Abwurf zuviel beim Hindernisfahren hatte. Sandro Koalick gewann mit 2,72 P. Vorsprung vor dem Niederländer und 3,41 P. vor Vater Torsten Koalick. Mit einer Nullrunde hätte Carola Slater-Diener durchaus Siegchancen gehabt.



Mit den drei Abwürfen wurde sie aber mit 8,15 P. Rückstand Vierte. Knapp dahinter folgte Sebastian Warneck mit 8,51 P. Rückstand als Fünfter Rainer Brühlheide beendete die Prüfung als 14.

Auch deutsche Vierspanner holen Gold im Nationenpreis

Im Preis der Nationen der Vierspanner starteten für Deutschland neben Anna und Christoph Sandmann auch Markus Stottmeister aus Bösdorf-Rätzlingen. Auch dieses Team fuhr einen Start-Ziel-Sieg nach Hause, nach der Dressur betrug der Vorsprung aufgrund der wie immer exzellenten Vorstellung des Australiers Boyd Exell zwar nur 0,27 P., im Gelände war Deutschland aber 22 P. besser als Verfolger Australien. Obwohl im Hindernisfahren wieder 1,5 P. eingebüßt wurden, gewann Deutschland souverän mit 344,11 P. vor Australien mit 364,28 P., Polen mit 406,15 P. und den Niederlanden mit 410,95 P. In der Einzelwertung hatte Boyd Exell in der Dressur schon fast 10 P. Vorsprung. Mit Platz Zwei im Gelände und der einzigen Nullrunde beim Hindernisfahren gewann er klar mit über 21 P. Vorsprung vor Daniels Schneiders aus Österreich. Mit weiteren 13 P. Rückstand folgte Anna Sandmann mit Platz Zwei in der Dressur, Platz sechs im Gelände und Platz Elf beim Hindernisfahren. Sie hatte nur 0,95 P. Vorsprung vor Markus Stottmeister, der Achter in der Dressur, Dritter im Gelände und Sechster im Hindernisfahren war. Weitere 5,5 P. mehr hatte Christoph Sandmann mit Platz drei in der Dressur, Platz Elf im Gelände und Platz Zwei im Hindernisfahren mit nur 0,07 P. knapp hinter Boyd Exell. Im Gelände hatte er nach vier Hindernisbestzeiten im Hindernis 6 Pech, in dem er nur die 16. beste Zeit erreichte. Hier kam ein Pferd über den Strang, so dass ein Beifahrer absteigen musste. Dazu kamen in den letzten drei Hindernissen auch noch drei abwerfbare Teile mit insgesamt 6 P. dazu. Der deutsche Einzelfahrer Rainer Duen wurde nach den Plätzen fünf, vier und neun in den Einzelprüfungen Siebente in der Kombi von 16 Gespannen aus sieben Ländern.

Text: K.-H. Lange • Fotos: M&R PHOTO



Fahrsport-News national und international

BUDAPEST CAI13*-H2+H4 WCUPQU ZEITGLEICH MIT CAIO4* BABAROWKO

Unglücklich war die Terminplanung der FEI am Wochenende 1. bis 4. September. In Polen war ein Preis der Nationen ausgeschrieben, in Ungarn ging es um Qualifikationspunkte für den Hallen-Weltcup. An beiden Orten waren jeweils 16 Vierspanner am Start. In Ungarn kamen diese aus fünf Ländern. Allein zehn Gespanne stellte der Gastgeber. Die meisten ausländischen Vierspanner hatten einen sehr schweren Stand, waren doch auf den Plätzen zwei bis zehn nur ungarische Gespanne zu finden. Einzige Ausnahme war Bram Chardon aus den Niederlanden, der alle Teilprüfungen souverän beherrschte und gewann. Mit 22 P. Vorsprung gewann er die Kombi vor Zoltan Lazar und dreimal Jozsef Dobrovitz. Dritter wurde der Junior, dahinter folgte der Senior mit zwei Gespannen. Unter den zehn Zweispännern aus vier Ländern hatte der Gastgeber das Nachsehen. Es siegte der Österreicher Thomas Blumschein vor den beiden Rumänen Eduard Bartha und Attila Pal. Deutsche Fahrer waren nicht am Start.

SZILVÁSÁRAD JUNGE FAHRPFERDE AUS DEUTSCHER ZUCHT DOMINIEREN BEI WM

Bei den Weltmeisterschaften der Jungen Fahrpferde vom 25. bis 28. August haben die Pferde aus deutscher Zucht sechs von neun vergebenen Medaillen gesammelt. Erfolgreichste Fahrerinnen war Jessica Wächter (Aschaffenburg), die einen gesamten Medaillensatz mit nach Hause nahm. Sie hatte bei dieser WM auch alle Hände voll zu tun, die 29-j. Championatskaderfahrerinnen hatte fünf Pferde am Start. Viel Zeit zum ausruhen bleibt aber nicht, steht doch für sie Mitte September die WM der Einspanner auf dem Programm.

Der gesamte Artikel ist in der Zucht auf Seite 42 zu finden.

Text: K.-H. Lange

Zwei Turnierwochenenden in Heygendorf Finale Kyffhäuser Cup und Qualifikationen zum Piehler Cup, Thüringer Förderpokal und Nürnberger Burgpokal

Traditionell am ersten Septemberwochenende führte die Pferdesportgemeinschaft Hofgut Rudelsburg am Rieth unter dem Vorsitz von Marc Rossmann ihr alljährliches Herbstturnier durch. In diesem Jahr wurde aufgrund der großen Starterfelder das Turnier an zwei Wochenenden durchgeführt. Das erste September-Wochenende stand dabei ganz im Zeichen der Springreiter. Eine Woche später standen dann die Dressurexperten im Fokus.

Wie bereits in den vergangenen Jahren waren alle Wettkampfpunkte einschließlich Vorbereitungsplatz bestens präpariert. Obwohl es sich um einen kleineren Turnierplatz handelt, wurde aufgrund der Trockenheit nach jeder Prüfung der Platz bewässert und neu geschleppt. Also beste Voraussetzungen für gute Leistungen, die es dann auch in den einzelnen Prüfungen zu verzeichnen gab. Einen großen Anteil daran hatte auch der Parcourschef Johannes Blum, der es verstanden hat, in allen Prüfungen von der Klasse E bis zum M* gute, reitbare Linien zu finden. Außerdem stand das Finale zum Kyffhäusersparkassencup, in Form eines M Springens mit Siegerunde aus. Diese Serie, die von der Sparkasse Artern-Sondershausen unterstützt wurde, fand in diesem Jahr zum ersten Mal statt. In der Finalprüfung der KL. M* mit Stechen siegte Lokalmatador Marc Rossmann von der PSG Hofgut Rudelsburg am Rieth auf seiner DSP- Stute Carolina. Am Ende konnte er für diesen Sieg einen wertvollen Ehrenpreis in Form eines Springsattels von „Bagual Saddles“ aus den Händen von Ralf Busch in Empfang nehmen. Platz zwei ging an Victoria Taudte aus Goldbach auf Tacorado, dritter Nuller im Stechen war Frank Blödner aus Querfurt auf Catobria. Der neue Cup erfreute sich bei den Teilnehmern größter Beliebtheit und wird 2023 sicher seine Fortführung finden.



Die Sieger des Finales des ersten Kyffhäusersparkassencup Marc Rossmann und Carolina



Gratulation an den Sieger vom Sponsor und einen Sattel von Bagual Saddles aus den Händen von Ralf Busch

In der vorletzten Qualifikation der Piehler Jugend Cups gewann Ronja Meister auf Ludwig der Vierzehnte die kombinierten Prüfung. In der Dressur erreichte das Paar eine Wertnote von 7,3. Das Springen dominierten sie mit 8,0. Platz zwei ging an Emilia Wagenknecht und Doc Thor. Das Paar aus Stroba gewann die Dressur mit 7,8 und lieferte auch im Springen mit 7,3 ein ordentliches Ergebnis ab. Das Stilspringen der Kl. L war gleichzeitig Wertungsprüfung für den Förderpokal der Thüringer Jugend. Hier konnte sich Hermine Elisabeth Buchwald vom RV Finne Burgwenden auf ihrem Particuliere mit 8,2 gegen den Rest des Feldes durchsetzen. Die zweitplatzierte Ann- Kathrin Böhme kam von der RSG Thüringer Burgenland Mühlberg. Auf Lucinda erreichte sie eine Wertnote von 7,2. Das zweite Septemberwochenende stand dann ganz im Zeichen der Dressurreiter. Auch hier beste Bedingungen für alle Teilnehmer. Am Sonntagmorgen wurde hier eine weitere Station zum Nürnberger Burgpokal der Junioren und Amateure ausgetragen. Bei den Junioren siegte Louse Kahle auf Kansas. Das Paar von der RSG Thüringer Burgenland Mühlberg erreichte eine Wertnote von 7,8. Bei den Amateuren war Lydia Wildner vom Reitstall Untere Ilmaue auf Lino mit 8,0 die Beste. Ausreichende Starterfelder für diese Dressurturnier-Premiere sorgten für Zufriedenheit bei Organisatoren und Sponsoren. Zum ersten Mal führte der Veranstalter das getrennte Richtverfahren in den höheren Prüfungen durch. Sieger in der M**-Dressur am Sonntag wurde Sabrina Kümmel mit For Highlight für den RFV Bad Liebenstein mit einer fehlerfreien konstanten Leistung. An dieser Stelle möchten wir der gesamten Pferdesportgemeinschaft „Hofgut Rudelsburg am Rieth“ einen großen Dank aussprechen. Familie Roßmann mit ihren vielen fleißigen Helfern waren vom frühen Morgen bis späten Abend im Einsatz. Die gesamte Versorgung war vielfältig und zu voller Zufriedenheit abgesichert. Beispielhaft ist der Zusammenhalt dieses Vereins, eine Notwendigkeit, um so eine Veranstaltung an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden durchführen zu können. So konnte der Vereinsvorsitzende Marc Rossmann als Turnierleiter am Sonntagabend ein rundum positives Fazit ziehen und allen Helfern herzlich danken.



Hermine Buchwald gewann auf Particuliere die Qualifikation zum Förderpokal der Thüringer Jugend



Ronja Meister siegte im Sattel von Ludwig XIV in der vorletzten Qualifikation zum diesjährigen Piehler Jugend Cup

Text: W. Meier • Fotos: M. Lübbecke

Fahrsport-Landesmeisterschaften in Mohlsdorf

Strahlender Sonnenschein begleitete Meisterschaft

Am ersten Septemberwochenende fand das alljährliche Fahrturnier auf der Anlage der Familie Jäschke in Mohlsdorf statt. Die Mitglieder und Helfer des Vereins um Hubert und Robert Jäschke haben sich wieder alle Mühe gegeben, das Turnier in der bewährten Art vorzubereiten. Die Hindernisse wurden neu gestrichen und am Turniertag mit Blumen, Wimpeln u.a. geschmückt.

Ein gemütlicher Fahrerempfang am Freitagabend stimmte die Teilnehmer auf ein schönes Turnierwochenende ein. Der legendäre Fahrerball am Samstag in der Reithalle gehört schon lange zur Tradition dieses Turniers. In diesem Jahr war das Turnier in Mohlsdorf der Austragungsort für die Landesmeisterschaften der Einspänner Pferde sowie der Zweispänner Pferde und Ponys. Außerdem konnten für den Kreisverband Westsachsen hier die Kreismeister ermittelt werden.



Sarah Stötzer gewann die Wertung der Einspänner

Bereits am Samstag wurden die Teilprüfungen Dressur und Hindernisfahren (Kegelpaare) absolviert. Sarah Stötzer konnte bei den Einspännern Pferde Kl. M mit ihrer bewegungsstarken Stute Elisa souverän die Dressur gewinnen, den Kegelparcours beendete sie auf dem zweiten Platz. Alexander Kemper kam hier auf Platz vier. Bei den Zweispännern Pferde Kl. M lieferten sich Daniel Stötzer

mit seinen noch jungen Pferden Alibi und Nila und Peter Trommler mit seinem Erfolgsgespann Ernest und Elano ein spannendes Duell. Die Dressur konnte Peter Trommler vor Daniel Stötzer gewinnen, im Kegelfahren hatte Daniel die Nase vorn. Nicht ganz so spannend verlief es bei den Zweispännern Ponys Kl. M. Juliane Prasses schnelle Ponys konnten sich den Sieg in der Dressur sowie im Hindernisfahren sichern und fuhren damit in eine erfolgreiche Ausgangsposition. Carolin Sagan war in der Dressur Vierte vor Tina Kessel, im Hindernisfahren wurde sie Zweite. Am Sonntag galt es, die fünf Geländehindernisse möglichst fehlerfrei und in guten Zeiten zu absolvieren. Drei Fahrer schieden leider durch Sturz bzw. Verfahren aus. Alle anderen kamen gut ins Ziel.

Übersicht der Medaillengewinner Thüringer Landesmeisterschaft Fahren		
Landesmeisterschaft Einspänner Pferde		
Gold	Sarah Stötzer mit Elisa	RFV Mohlsdorf e.V.
Silber	Alexander Kemper mit Leaster	RFV Hardisleben e.V.
Landesmeisterschaft Zweispänner Pferde		
Gold	Daniel Stötzer mit Alibi und Nila	RFV Linderbach e.V.
Silber	Peter Trommler mit Ernest und Elano	RV Marstall Weimar e.V.
Bronze	Jens Kottlinsky mit Silas und Heitholm's Be My Girl	PSV Wenigenauma e.V.
Landesmeisterschaft Zweispänner Ponys		
Gold	Juliane Prasse mit Failshofer Captain Sparrow und Pinocchio	RFV Eckolstädt
Silber	Carolin Sagan Nele vom Dün und Sunny vom Dün	SG Birkungen Abt. Pferdesport e.V.
Bronze	Tina Kessel mit Schäferhof's Dream Girl und Schäferhof's Sandra	RFV Großkochberg e.V.

Wir danken dem RFV Mohlsdorf für die Ausrichtung des beliebten Turniers. Es herrscht jedes Mal eine schöne Stimmung auf dieser schönen Anlage mit herrlichem Weitblick in die Thüringer Landschaft. Da das Wetter in diesem Jahr gut bestellt war, haben auch zahlreiche Zuschauer und Anhänger des Fahrsportes die Ränge gefüllt und die Lokalmatadoren lautstark angefeuert.

Hoffen wir, dass alle Fahrer, Helfer und Pferde gesund bleiben und der Veranstaltungsort Mohlsdorf auf dem Reiterhof Jäschke auch im nächsten Jahr wieder erhalten bleibt.

Text: A. Sprigade •

Fotos: S. Stein (3), A. Sprigade (5)



Landesmeister der Zweispännerfahrer Pferde wurde erneut Daniel Stötzer



Der Silbermedaillengewinner Peter Trommler im Gelände



Bronze bei den Pferden ging an Jens Kottlinsky



Gold bei den Pony Zweispännern für Jule Prasse



Silber bei den Pony Zweispännern ging an Carolin Sagan



Tina Kessel holte Bronze bei den Ponys

Turnier in Flarchheim Letzte Qualifikation des Arwit Piehler Jungendcups

Am zweiten Septemberwochenende fand in Flarchheim die letzte Qualifikation zum Arwit Piehler Jungendcup statt. Hier traten noch einmal vier Jugendliche in den Wettbewerb um einen der begehrten Plätze zum

If. Nr.	Reiter	Reitverein	ARWIT PIEHLER JUGENDCUP																	
			30.04.-01.05.2022 - Uter	18.05.-22.05.2022 - Drellgacker	04.06.-05.06.2022 - Rippersroda	06.06.-07.06.2022 - Merkersdorf	03.07.-04.07.2022 - Heygendorf	08.08.-09.08.2022 - Flarchheim	derzeitige Platzierung	März 2023 - Erfurt Finale										
1	Elisa Christine Jangk	RV Gotha e.V.	19	25	25	/	/	/	50											
2	Ronja Meister	RFV Barbarossa e.V.	20	23	23	/	25	/	48											
3	Nina Jolas	SV Rot-Weiß Wunderleben 50 e.V.	22	/	/	/	25	/	47											
4	Emilia Wagenknecht	RV Stobra e.V.	17	/	/	/	23	23	/	46										
5	Mara Kühm	RSV Marlshausen e.V.	14	20	19	/	/	19	25	45										
6	Hannes Oschmann	RFV Immertal e.V.	22	18	22	/	21	/	44											
7	Hermine Buchwald	Finne RV Burgwenden e.V.	16	17	21	22	22	/	44											
8	Miriam Braun	ZRFV Bellstedt e.V.	10	14	/	/	20	23	43											
9	Lilly Neuendorf	RSG Th.Burgenl.Mühlberg e.V.	16	21	20	/	/	/	41											
10	Martha Johanna Liebergeld	NaturErlebnisWiese e.V.	/	19	/	21	/	/	40											
11	Alina Brückner	RC St. Walpurgis Großengottern	/	/	/	/	/	18	22	40										
12	Charlotte Gotter	RC Wollersleben e.V.	/	/	/	/	/	17	21	38										
13	Helene Heller	Förderverein Young Riding Dragons	14	22	/	/	/	/	36											
14	Leni Philipp	Ponysportverein Wenigenauma e.V.	/	13	/	20	/	/	33											
15	Sakura Marie Arendt	RV Ringhofen e.V.	11	12	18	/	/	/	30											
16	Ella Marcia Fuhrmann	RV Großbrüchter e.V.	25	/	/	/	/	/	25											
17	Angelina Fabienne Adomeit	Förderverein Young Riding Dragons Dragons	23	/	/	/	/	/	23											
18	Chayenne Oertel	RFV Gestüt Linda e.V.	/	/	/	/	19	/	19											
19	Amelie Bergener	RFV St.Martin Heiligenstadt e.V.	18	/	/	/	/	/	18											
20	Hanna Meyer	RV Aktivstall Azmannsdorf e.V.	/	/	/	/	18	/	18											

Trainingslehrgang und zum Finale auf der Messe Reitern Jagen Fischen in Erfurt im März 2022. Die Siegerin der kombinierten Wertung war diesmal Mara Kühm aus Marlshausen mit ihrem Chocolate. Zweitbeste war Miriam Braun aus Bellstedt mit Captain Invisible. Alina Brückner vom Reitclub Großengottern wurde mit Tiny Finn Dritte. Somit ist auch der Endstand vor dem Finale errechnet, hier führt nach wie vor Elisa Christine Jangk aus Gotha mit 50 Punkten vor Ronja Meister mit 48 Zählern und Nina Jolas, die mit 47 Punkten den dritten Platz in der Tabelle einnimmt. Insgesamt sind die zwölf Bestplatzierten für das Finale in Erfurt qualifiziert. Das sind weiterhin Emilia Wagenknecht (Stroba), Mara Kühm (Marlshausen), der Vorjahresritte Hannes Oschmann (Immertal), Hermine Buchwald (Burgwenden), Miriam Braun (Bellstedt), Lilly Neuendorf (Mühlberg), Martha Liebergeld (NaturErlebnisWiese), Alina Brückner (Großengottern) und Charlotte Gotter (Wollersleben). Zusätzlich werden die qualifizierten Finalteilnehmer zu einer Trainingsmaßnahme eingeladen, deren Kosten der Sponsor übernimmt. Die Teilnahme an diesem Lehrgang wird verbindend für die Finalteilnahme sein. Nimmt einer der fürs Finale qualifizierten Teilnehmer sein Startrecht beim Lehrgang oder im Finale nicht in Anspruch, können weitere nachrücken.



Mara Kühm mit Chocolate

Text: K. Weigel • Foto: M. Lübbecke

Bad Liebenstein beendet Turniersaison 2022 Vier tolle Turniere in einer Saison

Nach vier durchgeführten Pferdeleistungsschauen hat am zweiten Septemberwochenende der Reitverein Bad Liebenstein - Sorga seine diesjährige Turnierserie hoch erfolgreich beendet. Kein anderer Veranstalter in Thüringen führt in einem Jahr vier Pferdeleistungsschauen durch.

Bereits am 29. April bis zum 1. Mai fand auf dem bestens präparierten Boden das erste Freilandturnier in Thüringen auf der Anlage der Familien Guske/Tanner statt. Eine große Anzahl von Reitern nutzte die Gelegenheit, nach vielen Beschränkungen durch Corona, zu einem Start auf der herrlichen Anlage in Bad Liebenstein Sorga. Eine weitere Veranstaltung fand dann vom 24. bis 26. Juni statt, auf der bereits das erste schwere Springen auf dem Programm stand. Auch hier wieder volle Starterfelder, bevor der Höhepunkt der Turniersaison, die Landesmeisterschaften im Springreiten für alle Altersklassen, auf dem Programm stand. Neben den Landesmeisterschaften wurden auch hier die ersten Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat erfolgreich durchgeführt. Die Landesmeisterschaften sind der Höhepunkt eines jeden Landesverbandes und so wurden sie auch vorbereitet und durchgeführt. Vom A-Stilspringen der Children bis zum zwei Sterne S war alles dabei und am Ende konnte der Präsident des Thüringer Reit- und Fahrverbandes, Matthias Tanz, den neuen Landesmeistern herzlich gratulieren. Am zweiten Septemberwochenende beendetet der engagierte Reitverein mit seinen vielen fleißigen Helfern nun die Bad Liebensteiner Turniersaison 2022. Noch einmal standen Springprüfungen bis zur schweren Klasse auf dem Programm. Den großen Preis am Sonntag konnte Michael Zwingmann auf Clitschka für sich entscheiden. Der Mann aus Immenrode belegte mit Gilrada de Lux auch den zweiten Platz in dieser Prüfung. An dieser



Michael Zwingmann mit Clitschka

Stelle möchten die Teilnehmer, das Richterkollektiv und die vielen treuen Zuschauer dem Team um Christina Tanner, ihrer Familie und den vielen fleißigen Helfern, den herzlichsten Dank aussprechen. Darin eingeschlossen sind auch die tüchtigen Helfer in der Küche, welche stets früh um 7.00 Uhr bereits das Frühstück für die Teilnehmer bereitstellten, das tägliche Mittagessen und schließlich noch für ein warmes Abendbuffet sorgten. Das gibt es selten auf einem Turnier. Wir sagen Danke für vier tolle Turniere im Jahr 2022, verbunden mit dem Wunsch, auch im Jahr 2023 wiederkommen zu dürfen!

Text: W. Meier • Foto: K. Weigel

Dressurturnier im Haflinger Gestüt Meura Rundum gelungen

Gemeinsam mit dem Reit- und Fahrverein Meura e.V. werden im Gestüt Meura seit 2010 Turniere ausgeschrieben und veranstaltet. Wurden diese stets in den Disziplinen Springen, Vielseitigkeit und Dressur durchgeführt, musste dies nach coronabedingtem Schwund der Vereinsmitglieder und damit der helfenden Hände auch in diesem Jahr vom 9. bis 11. September auf Dressurprüfungen heruntergebrochen werden. Trotzdem versuchten wir die Ausschreibung so zu gestalten, dass für Klein bis Groß und Einsteiger bis Profi etwas dabei war. Unser Helferteam am Platz und auch in der Cafeteria des Gestütes war genial und so schienen sich die Reiter bei bester Versorgung mit Süßem und Herzhaftem auch pudelwohl zu fühlen und zeigten dementsprechend auch tolle Ritte.



Der vierjährige Edelbluthaflinger Souverän unter Helen Weber

Am Freitagnachmittag ging es bereits los mit der Reitpferdeprüfung, bei welcher Marcel Schmidt mit der 3-jährigen Floriscount-Tochter Amalia S einmal mehr die Nase vorn hatte. Platz zwei belegte die ehemalige Auszubildende des Gestütes Emily Hafkesbrink mit der Don Royal-Tochter Dakota, die sich besonders im Galopp stark präsentierte. Gleich drei Reiter-Pferd-Paare rangierten auf dem Bronzestüppchen mit einer Endnote von 7,7. Neben Jacqueline Strümpfel und Moonshine S von Floriscount waren das der Edelbluthaflingerhengst Shaolin von Sammi sowie der Edelbluthaflingerwallache Souverän von Souvenir, die beide von Helen Weber vorgestellt wurden. Die folgende Dressurpferde-A dominierte mit einer Endnote von 8,2 Carolin Hergenröder vom RC Hippo Plus Bamberg, Gaußstadt e.V. mit der 5-jährigen Sir Heinrich-Stute Sunny Day SW. Nur ein Zehntel dahinter reihte sich wiederum der vierjährige Edelbluthaflinger Souverän ein, der mit Einzelnoten von 8,5 für Galopp und Schritt aufstieg. Dakota mit Emily Hafkesbrink und Shaolin, diesmal unter Kira Wieden vom RuFV Meura e.V. reihten sich nachfolgend auf Rang drei und vier ein. Am Abend fand schließlich noch die erste mittelschwere Prüfung statt, die Alexandra Bischoff mit der erst 8-jährigen Kisberry Joy- eine wahre Pferde-Erscheinung- klar für sich entscheiden konnte. Der wunderbare Edelbluthaflingerhengst No Mercy gab nach längerer Turnierpause hier auf Rang vier seine Empfehlung.

Der Samstagmorgen stand im Zeichen der Auszubildenden des Gestütes, die nervös aber hochmotiviert in die E-Dressur starteten. Schließlich siegte Pauline Weiß mit Agonist, die gerade ihr erstes Lehrjahr im Gestüt begonnen hat. Auch die anderen Auszubildenden Paul Pardemann, Alina Wienert, Domenik Michler und Lena Müller konnten jeweils eine Schleife ergattern. Für Lisa Niems von der RFG Homanns Brink e.V. und ihren neunjährigen Wallach Südwind stand unser Turnier ganz im Zeichen der L-Dressuren, die das Paar als jahrelanger Begleiter dieser Veranstaltung, jeweils mit der goldenen Schleife verließ. Bemerkenswert

A bgerundet wurde das Turnier durch ein hochmotiviertes Richterteam, bestehend aus Mathias Hopf, der als LK-Beauftragter fungierte, sowie Rolf Tassius aus Hessen, Dr. Karl-Heinz Belke und Bernd Brinkmann aus Sachsen sowie Franz M. Eichelsbacher aus Münchberg, die exzellent zusammenarbeiteten und sich in jeglicher Notengebung einig waren. Ein besonderes Lob gilt auch unserer Meldestellenleiterin Gudrun Hofmann, die mit Ruhe und Besonnenheit alle Reiterwünsche erfüllte.

ist, dass die Zweitplatzierte der L**-Dressur Lakeysa Eisel vom RV Untersiemau-Stöppach mit ihren gerade mal zwölf Jahren richtig Eindruck hinterließ und im letzten Jahr noch in der E-Dressur startete. Die A*-Dressur war wiederum sehr stark blond-geprägt. Es siegte Theresa Hufnagel mit Bonifatius SCH aus der Zucht von Johann Schmid vor dem erst 4-jährigen Souverän aus der Zucht von Wilfried Keutel und unter dem Sattel von Helen Weber. Auch der süddeutsche Prämienhengst Shaolin konnte sich unter Kira Wieden in seiner ersten A-Dressur von seiner besten Seite zeigen und auf Rang vier platzieren. Bevor es dann mit allen Reitern zum Buffet in die Cafeteria ging, stand zum Tagesabschluss die ausgeschriebene S*-Dressur auf dem Programm. Einmal mehr hatte Kathrin Zerbe vom RFSV Bismark e.V. hier mit ihrer Dolce Vita die Nase vorn und siegte mit 68,333% und konnte ihren abendlichen Sekt sowie den Stutenmilchlikör des Gestütes in vollen Zügen genießen.

Im Zeichen des Nachwuchses stand zunächst der Sonntag. Im Longenreiterwettbewerb, Einfachen Reiterwettbewerb und einer Dressur für Junioren stellten die Jüngsten ihr Können unter Beweis. Franz Eichelsbacher übernahm die Kommentierung aller Ritte und sorgte damit für höchste Motivation bei den Reitern, aber auch Heiterkeit im Publikum der Daumendrückenden Eltern. Zudem musste der RuFV Meura e.V. die Wette eingehen, dass im nächsten Jahr mindestens 30 Kinder zum Longenreiterwettbewerb antreten und nicht nur 10. Nun stürzen wir uns also in die Nachwuchsgewinnung. Juliane Heeg vom PSV Rappach e.V. konnte am Sonntag sowohl die A**-Dressur unter der 5-jährigen Dauphine für sich entscheiden, als auch die M**-Dressur unter Silverstone mit 67,990%. Schließlich stand mit der S**-Dressur zum Abschluss noch die schwerste Prüfung auf dem Programm. Es war die Aufgabe S7 ausgeschrieben, die in ihrer Linienführung doch etwas knifflig ist und mancher Reiter im Vorfeld bereits beim Lernen stöhnte. Jedoch sah das Publikum in der fast voll besetzten Halle tolle Ritte und den Sieg trug erneut Kathrin Zerbe auf Dolce Vita nach Hause. Besonders erfreulich für die Meuraner war, dass auch No Mercy noch einmal zeigen konnte, was in dem blonden Kraftpaket steckt und sich unter Helen Weber auf Rang vier platzierte. Insgesamt war es wieder eine runde Veranstaltung mit Reitern aus dem gesamten Bundesgebiet, die wir im nächsten Jahr gern wieder um Springprüfungen erweitern möchten und dann auf ein etwas größeres Starterfeld hoffen. Besonders schön ist es aber, dass die Sponsoren uns immer wieder so kräftig finanziell und mit tollen Ehrenpreisen unterstützen.



Kathrin Zerbe auf Dolce Vita



Helen Weber und No Mercy



Die Azubis und Mitarbeiter des Gestütes nach der E-Dressur

Text: H. Weber • Fotos: Verein



Thüringer Landesmeisterschaft Vielseitigkeit der Ponys, Junioren und Landesbestenermittlung U14 Ponys und Pferde in Pretschwitz

Erfreulich hohe Beteiligung und gute Leistungen

Eingebettet in das traditionell im September stattfindende Herbstturnier in Pretschwitz fanden vom 10. bis 11. September die Landesmeisterschaften und die Landesbestenermittlung der jüngsten Nachwuchsreiter unseres Verbandes statt. Die bestens auf dieses Ereignis vorbereitete Reitanlage der Familie Claus war ein würdiger Veranstalter. Der Samstag startete wie in der Vielseitigkeit vorgeschrieben mit der Dressur. Hier wurde die Grundlage für das Endergebnis gelegt. Das Sandviereck war bestens vorbereitet. Zeitgleich ging auf dem Springplatz der erste Reiter in den Parcours.

Diese Springpferdeprüfung wurde vom Lokalmatador Felix Claus auf dem selbstbezogenen Hicksteeds Halligalli gewonnen. Auf Platz zwei kam Julian Gottschall mit seinem Trakehner Hengst Antritt G. Der dritte Platz blieb wieder in Pretschwitz. Lara Mösezahl konnte sich mit dem sechsjährigen Carrivo hier einrangieren. Leider musste dieser Wettkampftag mittags kurz unterbrochen werden. Massiver Starkregen schickte alle in eine kleine „Mittagspause“. Nach den Vielseitigkeitsspringen beendete ein „Derby“ (Geländehindernisse werden im ersten Teil des Parcours integriert) diesen Wettkampftag. Siegerin dieser Springprüfung wurde Annabell Richter auf Valuta vom RFV Gestüt Linda. Der Sonntagmorgen begann für die meisten recht zeitig. Ab 5 Uhr morgens setzten die Vereinsmitglieder alles daran den Geländetag zu einem Höhepunkt werden zu lassen. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an all jene, die diese Geländestrecke mit viel Sachverstand und LPO-gerecht aufgebaut und geschmackvoll, mit viel Liebe zum Detail hergerichtet haben. Der starke Regen vom Vortag hat dem Geläuf nach der langen Trockenheit richtig gutgetan. Den Auftakt bildete eine Geländepferdeprüfung der Klasse A*. Der mit einer sehr guten Manier ausgestattete Hengst Hicksteeds Halligalli konnte auch in dieser Prüfung überzeugen. Im Sattel wieder Felix Claus. Die weiteren Plätze belegten Teresa Hoffmann auf Quarkbällchen vom Gestüt Elstertal und die weiße Schleife sicherte sich Elisabeth Petersheim mit ihrer Stute Escada EP. Danach begannen dann die Teilprüfungen der Vielseitigkeit.

Mit Blick auf die Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlungen des Nachwuchses kann die Zunahme der Teilnehmer in den Jugendprüfungen im Bereich Vielseitigkeit als besonders erfreulich gewertet werden. In der Prüfung für die Landesbestenermittlung U14 gingen insgesamt 21 Reiter-Pferd Paare an den Start. Nach allen drei Teilprüfungen konnte sich Helene Heller mit Wallaby vom Verein Young Riding Dragons den ersten Platz nach allen drei Teilprüfungen in der Kategorie Pferde sichern. Auf Platz zwei landete Cornelius Spör mit Ravel vom RFV Mihla.

Übersicht der Medaillengewinner		
Landesbestenermittlung U14 - Pferde		
Gold	Helene Heller (Förderverein Young Riding Dragons)	Wallaby
Silber	Cornelius Spör (RFV Mihla e.V.)	Ravel
Landesbestenermittlung U14 - Ponys		
Gold	Victoria Hey (RV Friedrichroda e.V.)	Adelie
Silber	Michelle John (RSG Th.Burgenl.Mühlberg e.V)	Theo
Landesmeisterschaft Junioren Ponys		
Gold	Hanna Schellhorn (RV Zum Lindenhof/Bösleben e.V.)	Stigandi
Silber	Johanna Martha Liebergeld (NaturErlebnisWiese e.V.)	Luis
Bronze	Maily Jane Borzym (Förderverein Young Riding Dragons)	Nexus Karneol
Landesmeisterschaft Junioren Pferde		
Gold	Nadja Höring (RSG Th.Burgenl.Mühlberg e.V)	Rabina Royal K
Silber	Sakura Marie Arendt (RV Ringhofen e.V.)	Prinz Hubert
Bronze	Angelina Fabienne Adomeit (Förderverein Young Riding Dragons)	Stella



Helene Heller und Wallaby wurden Landesbeste U14 Pferde



Cornelius Spör und Ravel holten Silber bei den Landesbesten U14 Pferde

Victoria Hey heißt die Siegerin der Wertung bei der LBE Pony. Für den RV Friedrichroda startend, sicherte sie sich mit Adelle den Titel. Knapp dahinter landete Michelle John von der RSG Thüringer Burgenland mit ihrem Fuchspony auf dem Vizerang. Eingebettet in eine Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A* war die Landesmeisterschaft Pony und Junioren. In dieser Prüfung gingen insgesamt 29 Reiter Pferd Paare an den Start.



Gold ging an Victoria Hey und Adelle bei den Landesbesten U14 Ponys

Die neue Landesmeisterin bei den Ponys heißt Hanna Schellhorn vom RV Zum Lindenhof Bösleben. Mit ihrem Haflinger und einem fehlerfreien Ritt im Gelände schob sie sich an die Spitze. Johanna Martha Liebergeld erritt sich mit Luis den Silberrang. Sie startet für die NaturErlebnisWiese. Nexus Karneol, so heißt das Pferd der Bronzemedaillegewinnerin Maily Jane Borzym vom Förderverein Young Riding Dragons.



Silber für Michelle John und Theo bei den Landesbesten U14 Ponys



Hanna Schellhorn und Stigandi wurden Landesmeister bei den Ponys



Johanna Martha Liebergeld und Luis erkämpften sich den Bronzeplatz in der Landesmeisterschaftswertung



Bronze in der Landesmeisterschaft Pony erritt sich Maily Jane Borzym mit Nexus Karneol

Neue Landesmeisterin in der Wertung LM Junioren kommt von der RSG Thüringer Burgenland und heißt Nadja Höring. Mit ihrer Rabina Royal sicherte Sie sich die Schärpe. Rang zwei und somit die Silbermedaille ging an Sakura Marie Arendt vom RV Ringhofen mit Prinz Hubert. Bronze ging an die für den Förderverein Young Riding Dragons startende Angelina Fabienne Adomeit mit Stella.

Hervorzuheben ist die gute Qualität der einzelnen Geländeritte. Vor allen bei unseren Nachwuchsreitern gehören die unschönen Bilder von früher der Vergangenheit an. Allerdings wären einige „Ausrutscher“ usw. vermeidbar gewesen, wenn in diesen Prüfungen entsprechender Hufbeschlagn an den Pferdefüßen gewesen wäre. Wir danken allen Eltern, Trainern, Sponsoren und im besonderen diesem Veranstalter, dem RFV Pretschwitz, der unserem Nachwuchs solche Möglichkeiten gibt, ihre Meisterschaften und Landesbestenermittlung in so einem guten Niveau zu absolvieren. Der TRFV und der Ausschuss Vielseitigkeit gratuliert allen Medaillengewinnern und Platzierten auf das Herzlichste!



Nadja Höring und Rabina Royal K wurden Landesmeister bei den Junioren in der Vielseitigkeit

Text: TRFV und Ausschuss Vielseitigkeit ▪ Fotos: C. Gitter



Die Medaillengewinner der LM Junioren Ponys Hanna Schellhorn, Johanna Martha Liebergeld und Maily Jane Borzym mit Heidrun Schoder, Wieland Ballenberger und Uschi Richter



Gratulation und Glückwünsche an die neue Landesmeisterin und die Medaillengewinnerinnen der Junioren Pferde Nadja Höring, Sakura Maria Arendt und Angelina Fabienne Adomeit



Turnier in Großkochberg Trotz Regengüssen nicht ins Wasser gefallen

Auch in diesem Jahr war Großkochberg vom 16. bis 18. September eine Reise wert. Das haben auch viele Zuschauer so gesehen, denn vom frühen Morgen bis spät am Abend, vor allem beim Flutlichtspringen, waren die Versorgungsstände immer belagert und die Sitzplätze unter der überdachten Tribüne waren immer besetzt. Der Veranstalter, der Reitverein Großkochberg, vor allem durch die Familie Hofman, Besitzer der Anlage und der Vorsitzende des Vereins, Dietmar Pfeiffer, haben sich große Mühe gegeben, das Turnier für Teilnehmer und Zuschauer zu einem Erlebnis werden zu lassen. Das ist Ihnen voll und ganz gelungen.

Bestens vorbereiteter Boden, eine große Auswahl an Hindernissen und nicht zuletzt eine vorbildliche Meldestelle führten immer wieder zu Komplimenten. 4 Dressurprüfungen kamen zur Durchführung in der Reithalle, alle Teilnehmer waren von den sachlich und fachlichen Richterentscheidungen zufrieden und auch das ist ein Kompliment für den Veranstalter. Am Freitagnachmittag begannen dann die Springprüfungen. Zuerst wurden die Springpferdeprüfungen durchgeführt. Auch das war eine fachlich durchdachte Entscheidung, den durch den gewählten Zeitpunkt hatten die jungen Pferde die Möglichkeit, sich die Umgebung der neuen Bedingungen anzusehen und sich damit vertraut zu machen. Es folgten danach noch Springprüfungen der unteren Klassen, ehe um 21.00 Uhr das Flutlichtspringen mit Siegerunde beginnen konnte. Sehr viele Zuschauer ließen sich dieses eher seltene Springen nicht entgehen. Im zweiten Umlauf entschied Christopher Heß für den gastgebenden Verein auf Romantica diese Prüfung mit dem einzigen fehlerfreien Ritt für sich. Am Samstag waren die Teilnehmerfelder gut besetzt und so konnte der straffe Zeitplan fast pünktlich eingehalten werden. Auch hier hatte im Hauptspringen, eine Prüfung K. L mit Siegerunde, Christopher Heß die Nase vorn. Diesmal hatte er auf Gorgia H gesetzt. Am Sonntagvormittag war der Wettergott noch wohlgestimmt, aber leider litt das Nachmittagsprogramm unter Dauerregen. Trotzdem wurden auch hier sehr gute Leistungen geboten.

Bevor die beiden ausgeschriebenen Springen der Klasse M begannen, zeichnete der Präsident des Thüringer Reit- und Fahrverbandes, Herr Matthias Tanz, den erfolgreichen ehemals aktiven und heute erfolgreichen Ausbilder, Herrn Gunter Hofmann mit der Ehrennadel "Gold mit Ehrenkranz" aus und der Veranstalter nutzte die Gelegenheit, die erfolgreichsten Reiter und Fahrer des Reitvereins Großkochberg, zu ehren. Im strömenden Dauerregen fanden dann die beiden Prüfungen der mittelschweren Klasse statt. Hier muss man die "glückliche Hand" des Parcourschefs, Herrn Heinrich Weinberg, bestätigen, dass er eine schwere aber freundliche Linie in die Bahn stellte. Im Stechen des M*- Springens war Laura Bellanger auf Cietano E die schnellste. Zum Schluss siegte in der schwersten Klasse, einem Springen der Klasse M**, mit der einzigen fehlerfreien Runde Matthias Tanz auf Zigeunerin. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Reitverein Großkochberg mit all seinen fleißigen Helfern. Sie haben zum guten Gelingen des Herbstturnieres in Großkochberg beigetragen und wir hoffen, dass es im nächsten Herbst eine Neuauflage des "Kochberger Reitturnieres" geben wird.



Matthias Tanz gewann auf Zigeunerin das M**

BESTELLSCHEIN FÜR EIN ABONNEMENT

Den Abonnement-Bestellschein finden Sie auch online unter:
www.sachsens-pferde.de/fachmagazin-abonnieren

PFERDE in Sachsen und Thüringen ist das offizielle Verbandsgesamt des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V., des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und des Thüringer Reit- und Fahrverbandes e.V.

Es informiert sachkundig zu allen Themenbereichen rund um das Pferd und bringt Berichte und Reportagen über sportliche und züchterische Veranstaltungen in Sachsen, Thüringen und anderswo.

Das Fachmagazin erscheint zwölf Mal im Jahr.

Ich bestelle ab der Ausgabe _____

(Bitte Monat/ Jahr eintragen)

ein **Jahresabonnement** zum Jahresbezugspreis von

- 60,00 € auf Rechnung
 57,00 € bei Lastschrift (Preisvorteil)
 30,00 € E-Paper (nur bei Lastschrift mögl.)
 Ausland auf Anfrage

(Bitte Zahlungsart auswählen und ankreuzen.)

bitte hier falten

Datum, Unterschrift: _____

Daten Abonnent

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SEPA-Lastschrift-Mandat (Preisvorteil)

Name und Sitz des Kreditinstitutes: _____

IBAN: _____

Der Vertrag wird erst wirksam, wenn Sie als Unterzeichnender nicht binnen sieben Tagen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist gilt der Poststempel. Das Abo verlängert sich jeweils automatisch um ein Jahr, wenn keine Kündigung vier Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich, per Fax oder E-Mail erfolgt.

Mit meiner Unterschrift gebe ich gleichzeitig das Einverständnis zur Lastschrift (bei Auswahl s.o.) von meinem Konto.

Senden Sie Ihren ausgefüllten Abonnement-Bestellschein bitte an

Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg,

oder per Fax: 035207-896 61, oder per E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de



Pferd des Monats

Jamira

Züchter: Corinna Möritz, Hartmannsdorf

Besitzer: Corinna Möritz, Hartmannsdorf



Donauklang DE 409090046505	Distelzar	Gribaldi
	Donaubirke	Herzzauber
Jessica DE 455870274707	Accuse	Acord II
	Jetta	Pittsburg

Unser Pferd des Monats Oktober überraschte vor wenigen Wochen beim Bundeswettkampf der Deutschen Vielseitigkeitsreiter mit Platz zwei in der Einzelwertung. Jamira unter ihrer Reiterin Anika Möritz erhielt bei der Ehrung der Besten in Hambach den Sonderehrenpreis für das beste selbstgezogene Pferd in diesem Wettbewerb. Das ein solcher Erfolg keine Ausnahme darstellt bewiesen Anika und Jamira am zweiten Septemberwochenende beim internationalen Vielseitigkeitsturnier im tschechischen Chvalsiny - Borova mit ihrem Sieg im CCI3*-S. Nach Platz drei in der Dressur mit 30,2 P lieferten sie das beste Geländeergebnis und verteidigten die dadurch entstandene Führung auch im Springen. Zuvor waren die beiden im Juli bereits in Sahrendorf auf dem vierten Platz im CCI3*-S gelandet. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Luhmühlen landeten sie auf dem zwölften Platz. Jamira wurde 2013 bei Familie Möritz in Hartmannsdorf geboren. Corinna Hartmann hatte ihre Accuse- Tochter Jessica decken lassen mit dem Ziel, aus ihr ein geeignetes Geländepferd für Tochter Anika zu ziehen. Die entwuchs langsam dem Ponyalter, hatte mit Jessica eigentlich ein gutes Lehrpferd für den Springparcours, ihr Herz schlug aber für den Busch. Und Jessica erwies sich als Vielseitigkeitspferd zu ängstlich. Da schien der Trakehner Donauklang, ehemals „Trakehner Hengst dem Jahres“ in Neumünster, als Vater gerade der Richtige zu sein, denn dem vielseitigen Vererber sagte man gute Rittigkeit, Einstellung und viel Herz nach. Und die Auswahl passte, wie die Erfolge der neunjährigen Rappstute beweisen. Mit drei Jahren wurde Jamira von Anika angeritten, danach gings noch mal auf die Koppel, bevor im Folgejahr die ersten Turnierstarts anvisiert wurden. Vierjährig wurde sie Sächsisch Thüringische Landeschampioness der Vielseitigkeitspferde, fünfjährig konnte sie in Crawinkel Vizechampioness werden. Siebenjährig gewann Anika mit ihr in Liebe ihre erste Zwei Sterne Prüfung. Danach folgten erste Einsätze in Zwei-, später in Drei Sterne Prüfungen, in diesem Jahr nun der erste Sieg in dieser Kategorie. Die Paradedisziplin Jamiras ist das Gelände, hier zeigt sie Kampfgeist und Mut. „Die geht überall hin und will immer alles richtig machen“ weiß Züchterin Corinna Möritz über ihr Zuchtprodukt zu berichten. Mächtig stolz ist sie auf die Beiden, denn das Besondere an diesem Paar ist, dass Jamira noch nie einen anderen Reiter in ihrem Sattel hatte. Gemeinsam entwickelte sich das Paar bis hin zu überregionalen und internationalen Erfolgen. Die Buschaison 2022 ist für Jamira vorläufig beendet. Was im nächsten Jahr ansteh weiß noch keiner so genau. „Das Reiten ist Hobby und es soll Hobby bleiben.“ Beste Voraussetzung dafür, dass Jamira ihr ganzes Leben im Stall in Hartmannsdorf bleiben kann. Und vielleicht wird dann auch irgendwann mal ein Fohlen aus ihr gezogen.

Text: K. Weigel • Foto: B. Placzek

Weltmeisterschaft der Einspanner in Frankreich

Vom 15. bis zum 18. September fand in Le Pin au Haras in Frankreich die Weltmeisterschaft der Einspanner statt.

Jessica Wächter aus Aschaffenburg, die als Einzelfahrerin an den Start ging, konnte mit ihrem von Celsius abstammendem Sächsisch-Thüringischen Schweren Warmblüter FST Charly Brown einen hervorragenden 12. Platz belegen. Der Wallach wurde von der ZG Christina und Marcus Trost aus Geismar gezogen.

Ebenfalls mit einem Schweren Warmblüter startete Claudia Lauterbach aus Dillenburg. Sie erreichte mit dem Veritas-Sohn FST Velten (Züchter: Gottfried Neumann aus Burgstädt), mit dem sie 2014 Vize-Weltmeisterin wurde, am Ende Platz 32 von über 70 Startern. Das deutsche Team mit Marie Tischer, Anne Uhrzeitig und Dieter Lauterbach konnte sich am Ende über die Bronzemedaille freuen.



Jessica Wächter mit FST Charly Brown im Gelände

Text: ZPVST • Foto: hippoevent.at

Vielseitigkeits-WM im it. Pratoni Mai Baum wird Neunter

Bei der Vielseitigkeits-WM im italienischen Pratoni ging es auf den vordersten Plätzen extrem spannend zu. Ihren Beitrag zu diesem „Busch-Krimi“ lieferten auch Tamra Smith und ihr DSP Wallach Mai Baum aus der Zucht von Günter Gerling.

Spannender hätte man sich das WM-Finale wohl kaum ausdenken können. Der schwere Parcours mit 13 Hindernissen und 16 Sprüngen forderte viele Abwürfe - auch unter den weltbesten Paaren. Entsprechend wurden die Klassierungen noch einmal ordentlich durchgemischt, im Teambewerb änderte sich das vorläufige Medaillenranking beinahe mit jedem gestarteten Paar. Der 2005 geborene Mai Baum v. Loredano lag nach dem Gelände auf Platz drei. Unter dem Sattel der US-Amerikanerin gehört der Rappe zu den insgesamt elf Paaren, die das Gelände mit ihrem Dressurergebnis beenden konnten (24,0 Minuspunkte). Vor den sechs besten Kombinationen nach dem Gelände lag das Team der USA auf Goldkurs, die Briten auf dem Silberrang und Deutschland auf Rang drei. Doch im abschließenden Parcours ging es für Tara Smith mit ihrem 16 Jahre alten DSP-Rappen Mai Baum nicht ohne Fehler. Das Paar patzte an einem der mächtigen Oxer und am überbauten Wasser. Trotz der beiden Abwürfe holte das US-Team in der Mannschaftswertung Silber, im Einzelranking landeten Smith und Mai Baum auf Platz neun. Das deutsche Team holte sich die Mannschafts-Goldmedaille.



Text: K. Weigel • Foto: S. Brinkmann



Süddeutsche Körung für Haflinger und Edelbluthaflinger und Stutenprämierung „Blaues Band“ am 18. und 19. November in München-Riem

Auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem finden im November die 21. Süddeutsche Körung für Haflinger- und Edelbluthaflingerhengste sowie der Süddeutsche Elite-Stuten-Cup „Blaues Band“ statt. Die Junghengste der Jahrgänge 2019 und 2020 (Stichtag 01.07.2020) stellen sich den Augen der Körkommission und die besten Stuten der Jahrgänge 2018 und 2019 der süddeutschen Zuchtverbände bewerben sich beim Süddeutschen Elite-Stuten-Cup „Blaues Band“ um die begehrten blauen Schärpen. Es können sich auch gekörte ältere Haflinger- und Edelbluthaflingerhengste mit positiv abgelegter Leistungsprüfung um den Titel „süddeutsch anerkannt“ bewerben. Der Körablauf ist mit der Junghengstkörung identisch und wird in den Zeitplan integriert. Teilnahmeberechtigt sind Hengste von Mitgliedern aus den Zuchtverbänden der AG Deutsches Sportpferd. Für Freitag ist die Pflastermusterung, das Freilaufen und -springen der Körung geplant. Am Samstag werden die Junghengste in Schrittritten vorgestellt und erhalten ihr Körurteil am Ende der Veranstaltung. Die Stutenprämierung „Blaues Band“ findet ebenfalls am zweiten Tag statt. Ein genauer Zeitplan wird nach Meldeschluss (12. Oktober) erstellt. Das jährlich stattfindende süddeutsche Fohlenchampionat muss leider entfallen.

Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2 Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung gültigen Vorschriften des Freistaats Bayern. Das Hygienekonzept sowie die Regelungen hinsichtlich des Besuchs der Veranstaltung werden zeitnah bekannt gegeben.



Reservesieger und Prämienhengst Baron v. Bachelor - Abendstern (Zü.: Sabine Mroß; B.: Haflingerhof Noack) zur Körung 2021

Alle weiteren Informationen hinsichtlich Gestaltung und Ablauf rund um die diesjährige Veranstaltung finden Sie unter www.bayerns-pferde.de.
Text: LVBPZ • Foto: Archiv (D. Ulbrich)



Online-Auktion „DSP goes Cross Country“ Deutlich gesteigener Durchschnittspreis

Mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerten Durchschnittspreis von 7.235 Euro endete die dritte Auflage der Online-Fohlenauktion unter dem Motto „DSP goes Cross Country“. 16 handverlesene, blutgeprägte Fohlen aus erfolgreichen Mutterstämmen bildeten die diesjährige Kollektion.

Zur Preisspitze avancierte ein Stutfohlen mit berühmter Verwandtschaft: Bei 20.000 Euro fiel der virtuelle Hammer für die Tochter des Calidrio mit dem Auktionsnamen „Charlbury“. Vollschwester der Mutter von Askari-Heraldik xx des bewegungs- und typstarken Fohlens, das die in Kalbe/Milde in Sachsen-Anhalt ansässige Pietscher GbR ausstellte, ist SAP Asha P, in deren Sattel Ingrid Klimke 2020 ihren fünften Deutschen Meisterschaftstitel gewann. Außerdem ist der gekörte DSP Araldik Vollbruder der Fohlenmutter, und Van Hera P, mit der Ingrid Klimke in diesem Jahr bereits das CCI3*-S in Münster gewinnen konnte, ist ihre Halbschwester. Von einer sportlichen Karriere Charlburys kann man ausgehen, sie wurde ebenso einem renommierten Vielseitigkeitsausbilder zugeschlagen wie die Nummer zwei im Preisranking, ein weiteres Stutfohlen mit dem Auktionsnamen „Christchurch“. Für 17.500 Euro ging diese, von Stephan und Frauke Voss im baden-württembergischen Weißbach gezogene Tochter des Cornet de Semilly aus einer Chriron xx- Full Speed-Mutter an DSP-Kunden aus den Niederlanden. Ihrem Stamm sind zahlreiche gekörte Hengste ebenso wie auf internationalem Parkett erfolgreiche Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitspferde zuzuordnen.

Übrigens gehörten nicht nur Vielseitigkeitsausbilder zu den Käufern, auch einige Springreiter waren von der Qualität des Angebots so überzeugt, dass sie sich talentierten Nachwuchs für den Parcours sicherten. Und das Team des Haupt- und Landgestüts Neustadt/Dosse hatte gleich doppelt Grund zur Freude: Zum einen ist das brandenburgische Staatsgestüt Besitzer des Holsteiner Prämienhengstes Calidrio, Vater der Preisspitze. Zum anderen sicherte es sich mit „Blair Castle“, einem Sohn des ebenfalls als Landbeschäler in Neustadt/Dosse eingesetzten Balvenie, einen weiteren Hengstanwärter aus im Sport bewährten Stutenstamm. Gezogen wurde der Schimmel von Sabine Knoost in Angern in Sachsen-Anhalt aus einer Stute von Casskenni II, deren Halbbruder Carlson in der Vielseitigkeit in den USA bis CCI4*-S Erfolge feiert.

Zum Auktionslot gehörte mit einem Stutfohlen v. Sunny Sam xx- Cornet Obolensky auch ein direktes Blutfohlen aus einer springerfolgreichen Mutter aus der Zucht von Heiko Rösler aus Neustadt.



Preisspitze 20.000 € Stutfohlen v. Calidrio - Askari

Von den 16 zugeschlagenen Fohlen gingen fünf ins Ausland: Drei sicherten sich DSP-Kunden aus der Schweiz, je eines ging an Käufer aus den Niederlanden beziehungsweise den USA.

Fritz Fleischmann, Vermarktungsleiter der DSP Deutsches Sportpferd GmbH, bilanzierte zufrieden: „Nicht nur die Steigerung des Durchschnittspreises ist ein positives Signal. Auch, dass Kunden, die bereits bei den beiden vorherigen Auflagen der ‚DSP goes Cross Country‘ zu den Käufern gehörten, offensichtlich so zufrieden mit der Entwicklung der Youngster waren, dass sie sich nun erneut Fohlen sicherten, spricht für sich.“

Text: PM AGDSP, K. Weigel • Foto: B. Schröder





DSP-Online-Auktion Dressur Die Zaubermaus ist künftig im Norden zu Hause

Aus dem Zuchtgebiet des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V. stellte Familie Strümpfel eine Offerte bei den Reitponyfohlen vor, ein Stutfohlen von FS Numero Uno NRW - Hesselteichs Grimaldi, das Fohlen wurde für 4250,- € in die USA zugeschlagen.

Die Katalognummer 1, die Zaubermaus, verzauberte viele Bieter bei der 18. DSP-Online-Auktion am 6. September. Insgesamt 27 Dressurfohlen, darunter drei Reitponyfohlen standen im Fokus der Bieter, die in Deutschland, den USA, der Ukraine, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Canada beheimatet sind. Im spannenden Bid Up um die Zaubermaus zwischen Kunden aus Canada und Deutschland behielten die Käufer aus Deutschland mit Gebot Nummer 96, über 52.000 Euro, die Oberhand und dürfen die typvolle und bewegungsstarke Stute ihr Eigen nennen. Auch diese Preisspitze kommt aus dem direkten Stamm der Grand-Prix-Stuten Novia, Reseda's Surprice und Deauville. Teuerste Offerte der drei Reitponyfohlen war der Glückstreffer. Der bunt aufgemachte Sohn des Genesis BL aus einer Mutter von Casino Royale, Fohlen-Championatssieger bleibt in Deutschland für 5250 Euro. Die beiden weiteren Ponyfohlen fanden neue Besitzer in den USA und in der Schweiz.

Weitere Hengstfohlen wechselten in namhafte Gestüte und Aufzuchtställe verbunden mit der Hoffnung in drei Jahren auf den DSP-Hengsttagen mitspielen zu können. Kunden aus Belgien, der Ukraine, Österreich, Schweiz und den USA sind neue Besitzer Deutscher Sportpferdefohlen. Im Schnitt legten die Käufer 7028 Euro auf den Tisch, einschließlich der drei. Weiter geht es am kommenden Wochenende auf Gut Ising mit sechs DSP-Fohlen und eine Woche später stehen auf Hofgut Kranichstein in Darmstadt 42 Fohlen in der Next Chance, hier kann in der Auktion vor Ort, aber auch Online via Hybrid-Modul (dsp.hsr-auktion.de) geboten werden.

Text: PZVST • Fotos: K. Weigel



Das Pony-Stutfohlen von FS Numero Uno-Hesselteichs Grimaldi aus dem Zucht- und Ausbildungsstall Strümpfe wurde in die USA verkauft

2022

Termine

Offene Krumker Kaltblut- körung am 5. November über Osterburg/ Altmark

Die gemeinsame Kaltblutkörung der Pferdezuchtverbände Brandenburg-Anhalt und Sachsen-Thüringen, dem Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern und dem Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen im Pferdesportzentrum Krumke hat inzwischen einen festen Platz im Terminkalender vieler Kaltblutfreunde aus nah und fern. Zum Auftrieb kommen wieder ca. 25 Hengste aus den verschiedensten Bundesländern. Der Schwerpunkt liegt traditionell beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut mit einer breit gefächerten väterlichen und mütterlichen Abstammung.

Beginn der Körung ist 10:00 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2-Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregeln der sachsen-anhaltinischen Corona-Verordnung.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
Geschäftsstelle Stendal, Tel.: 03931/215490



Körsieger 2021: Hengst v. Helmut a.d. Friederike v. Friedhelm

Text: PZVST • Foto: P. Tandler

Einladung zum 5. Züchterstammtisch

Der Pferdezuchtverein Weimarer Land und Umgebung lädt alle Pferdezüchter und Zuchtinteressierten ein zum Jahresabschluss in gemütlicher Runde. Auch Züchter aus angrenzenden Vereinen sind herzlich willkommen.

Wann: Freitag 21. Oktober 2022, 18.30 Uhr
Wo: Gaststätte „Zur Erholung“ 99510 Ilmtal-Weinstraße OT Wersdorf

Anmeldung zur besseren Planung zwecks Abendessen ist erwünscht. Rückmeldung ist erbeten bis 14.10. an:

K. Becker 0172-3732477, T. Haupt 0152-04316958

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN

Das Fachmagazin
immer dabei
als E-Paper zuhause
und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen.



Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de

Weltmeisterschaft der Jungen Fahrpferde in Ungarn Erneutes Gold für DSP Noble Lady

Vom 24. bis 28. August 2022 trafen sich im ungarischen Szilvássvár die besten Nachwuchsfahrpferde zur Weltmeisterschaft der Jungen Fahrpferde. Aus dem Verbandsgebiet des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V. waren gleich mehrere Pferde mit ihren Fahrerinnen und Fahrern nach Ungarn gereist.



Weltmeisterin der siebenjährigen Jungen Fahrpferde: DSP Noble Lady an den Leinen von Bettina Winkler

Bettina Winkler brachte erneut DSP Noble Lady aus der eigenen Zucht bei den Siebenjährigen und DSP Balisto - aus der Zucht des Gestütes Käfernburg Harald und Michael Unger und im Besitz von Meike Hummel und Sophie Kirchner - bei den sechsjährigen Fahrpferden an den Start. Dies zahlte sich aus, denn mit beiden Pferden fuhr sie auf die vordersten Ränge:

DSP Noble Lady triumphierte in ihrer Altersklasse und verteidigte damit erfolgreich ihren WM-Titel aus dem Vorjahr, unter den Noten war 1x10, 1x9,5 und 2x9,0 zu finden, so dass sie schon klar führend mit 9,21 P. ins Gelände ging. In diesem kam dann noch eine 8,2 hinzu, was für den souveränen Sieg reichte. Auf dem zweiten Rang reihte sich die US-Amerikanerin Leslie Berndt mit dem KWPN-Hengst Kareltyje mit 14,77 P. ein.

Auf dem Bronzerang rangierte Eckstern, Bundeschampion der siebenjährigen Schwere Warmblüter 2022 und Vize-Weltmeister 2021, mit Jessica Wächter an den Leinen und 14,64 P. Der Sächsisch-Thüringische Schwere Warmbluthengst von Eckstein befindet sich im Besitz von Karl Perger und wurde gezüchtet von Christel Nicklisch aus Großenhain. Auf Platz 7 kam Franziska Wüstenhagen mit dem Mecklenburger Sanderion (Stockholm, 11,36 P.) .

kamen beide nur auf 7,83. Der Abstand zu den Verfolgern war kleiner, so dass das Gelände entscheiden musste. Hier erhielten die beiden nur die zehntbeste Wertnote, so dass Gold dahin war. Der Sieg ging an den Schweizer Gandolfo Mario mit Lemmy-K mit 14,95 P., Rang drei erreichte Lara Krejcerik aus Österreich mit Rexona W. und 14,46 P.

Stark vertreten und sehr erfolgreich waren die Sächsisch-Thüringischen Schwere Warmblüter. Neben Eckstern starteten noch der fünfjährige Ulf P, ebenfalls gefahren von Jessica Wächter. Der im Besitz von Werner Volk und aus der Zucht von Gerd Pohlers stammende Wallach, erreichte den sechsten Platz mit 14,12 P. in der Gesamtwertung. Zudem stellte David Gille seinen, von Werner Rabe gezogenen, Carlo v. Capitano vor, der den siebten Rang belegte mit 13,80 P. Eragon L v. Elbcapitán (Züchter: Reiterhof Steffen Dinter) wurde von Jean-Carsten Lüttig aus Bernau auf Rang 13 gefahren und hatte 12,04 P. Im Unterschied zum Bundeschampionat müssen bei der Weltmeisterschaft der Jungen Fahrpferde auch die Fünfjährigen bei einer Hindernisfahrt im Gelände ein festes Hindernis bewältigen.

Text: PZVST, K.-H. Lange

HKM Bundeschampionate 2022 40.000 Besucher erlebten Neustart

Neuer Titelsponsor, neue Prüfungen, neues Erscheinungsbild und 21 neue Bundeschampions: Als HKM Bundeschampionate feierte die 29. Auflage des Schaufensters der deutschen Pferdezucht den angestrebten Neustart. Fünf unbeschwerte Tage lang erlebten knapp 40.000 begeisterte Besucher in Warendorf phantastische Pferde und Ponys und eindrucksvollen Sport bei traumhaftem Wetter.

Reitpferde

Eivissa heißt die strahlende Siegerin der dreijährigen Reitpferde. An der Westfalenchampionesse gab es mit 9,4 kein Vorbeikommen, unangefochten sicherte sie sich auch den Titel bei den Bundeschampionaten. Die Stute v. Escamillo - Wolkentanz I wurde von Jessica Lynn Thomas wunderbar in Szene gesetzt. Auf Platz zwei setzten die Richter mit einer Wertnote von 8,6 die Oldenburger Vize-Championesse Marbella OLD (v. Foundation - Fürst Romancier) mit Veronike Steinhof im Sattel. Den dritten Platz aus der Finalqualifikation behaupten konnte Shadow Fairy Caledonia die von der spanischen Grand-Prix-Reiterin Judit Sarda für das Gestüt Schafhof vorgestellt wurde. Ihr Endergebnis lautete 8,5.

Bundeschampion der dreijährigen Hengste wurde der Hannoveraner Champion Vogue, der Vitalis-Sohn aus einer Mutter von Fidertanz erhielt eine Endnote von 9,1. Seine Reiterin Leonie Richter stellte ihn für den Stall Helgstrand vor. Knapp dahinter reihte sich mit 9,0 der Westfalenchampion Elastic v. Escolar - Dimaggio unter Maxi Kira von Platen ein. Wie Vogue befindet sich auch Elastic im Besitz der Helgstrand Dressage. Von seiner Reiterin Stefanie Ahlert gut in Szene gesetzt, konnte sich Glamdale WP, ein Sohn des frisch gekürten Dressurweltmeisters Glamourdale aus einer Mutter von Millenium, die Bronzemedaille holen. Bei der Siegerehrung der vierjährigen Hengste setzte sich das Publikum



nach der Nationalhymne erst gar nicht wieder hin, sondern feierte mit Standing Ovations den frisch gekürten Bundeschampion San to Alati. Der auf dem Krüsterhof stationierte Hannoveraner Sohn des Secret aus einer Mutter von Bellissimo M wurde von Mareike Mimberg für den Krüsterhof reiterlich in Szene gesetzt und gewann mit der Gesamtnote 9,3. Der Vizechampion Segantini v. Secret - Fidermark sorgte im Finale ebenfalls für viel Beifall. Vorgestellt wurde Segantini von Jessica Lynn Thomas, die schon dessen Vater Secret bei seinem ersten Bundeschampionat 2017 für das Gestüt W.M. geritten hatte. Die Gesamtnote der Beiden lautete 9,2. Dritter im Finale wurde der Millennium- Sohn My Milano (MV: De Niro) mit seinem Reiter Lukas Fischer mit der Endnote 8,5. Diesen teilte er sich mit dem westfälischen Hengst Rocketeer v. Rock Forever I - Franziskus unter Melanie Geßmann.

Die neue Bundeschampionesse der vierjährigen Reitpferde heißt Macadamja. Die Hannoveraner Stute, eine Tochter des Morricone I aus einer San Amour- Mutter, war bereits in der Finalqualifikation Beste und konnte ihren Sieg auch im Finale wiederholen. Reiterin Simone Kaiser ritt sie zu einem Gesamtergebnis von 8,8. Rang zwei belegte die Westfalenstute Sézane v. Secret mit einer Note von 8,7. Geritten wurde die Rappstute von Sina Aringer. Über Bronzemedaille freute sich Christina Ellendt, die den Wallach Robby Brown, einen Sohn des Rock Forever I aus einer Mutter von Aljetto, vorstellte. Er erhielt eine 8,6. Zwei Deutsche Sportpferde präsentierten sich im Finale der vierjährigen Stuten und Wallache. Der Don Royal-Quatergold Sohn Del Ray, DSP-Vize-Champion in Darmstadt, aus der Zucht von Dr. Frank Klakow und Vjera von Vitalis-San Amour I aus der Zucht und im Besitz des Gestütes Greim. Mit Noten von 9,0 für den Schritt und Galopp steuerte Mimberg den Goldfuchs Del Ray auf Rang fünf mit einer Endnote von 8,4. Chiara Göbel stellte die dunkelbraune Vjera vor und belegte im Finale Platz neun. Die von Ulrich Vité gezogene MonAmi Viscountess, eine Tochter des Marc Cain aus einer Vitalis- Mutter, startete unter Kathleen Amber Gyll in der Qualifikationsprüfung, schaffte jedoch den Sprung ins Finale nicht.

Reitponys

Die Bundeschampioness bei den dreijährigen Reitponys (Stuten und Wallache) kam aus dem Zuchtgebiet Weser-Ems. Highlights Daily Joy WE v. Dallmayr K holte sich mit Reiterin Tanja Fischer mit 8,7 den Sieg. Die auffällig bunt gezeichnete Fuchsstute verwies damit Damon Touch S v. Diamond-Touch-Balou del Sol unter Michele Schulmerig auf Platz zwei. Der Wallach aus dem Zuchtgebiet Rheinland-Pfalz-Saar erreichte ein Endergebnis von 8,5. Die Bronzemedaille ging im Feld der neun Finalisten an die westfälisch gezogene Stute Nuna de Luxe von FS Numero Uno aus einer Superman II-Mutter. 8,4 erhielt die von Silvia Busch-Kuffner vorgestellte Reitponystute.

Reiterin Tanja Fischer holte sich kurze Zeit später mit dem westfälisch gezogenen Reitponyhengst Darf ich bitten v. Dallmayr K - Der feine Lord AT den zweiten Titel bei den dreijährigen Hengsten. Auf dem Silberrang folgte ebenfalls ein Dallmayr K-Sohn. Die Mutter des in Weser-Ems gezogenen Darboven K WE stammt von FS Champion de Luxe ab. Der von Wenke Kraus vorgestellt braune Hengst beendete die Prüfung mit 8,5. Und auch Bronzemedailien-Träger Dauphin K WE hat Dallmayr K als Vater. Der in Weser-Ems gezogene Fuchshengst geht mütterlicherseits auf Olivier K zurück und wurde von Bianca Nowag-Aulenbrock geritten. Mit einer 8,3 bestätigte er seine Leistung aus der Qualifikation.

Zum Wiederholungstäter im Finale der vierjährigen Reitponyhengste wurde der bayerisch gezogene Reitponyhengst DSP Gründleinhofs Gipfelstürmer. Der bewegungsstarke Palomino verteidigte unter Danica Duen seinen Vorjahrestitel mit 9,0 erfolgreich. Für den im Rheinland gezogenen Schimmelhengst Daydreamer von Double Diamond AK-Volano Beau lautete das Endergebnis 8,8. Reiterin war Hanna Richter. Notenmäßig lag der dritte Medaillenträger, Steendieks Daddys Sunny Boy v. FS Daddy Cool-The Braes My Mobility, mit 8,6 nur knapp dahinter. Der in Schleswig-Holstein gezogene Falbhengst mit dem Schuss Welsh-Blut im Pedigree wurde von Mareike Peckholz vorgestellt.

Unter den vierjährigen Reitponys (Stuten und Wallache) lautete die Reihenfolge Weser-Ems vor dem Rheinland und Rheinland-Pfalz. Kastanienhof Moonwalker v. Kastanienhof Manhattan-Cockney Cracker WE gewann mit seiner Reiterin Ann-Cathrin Rieg die Goldmedaille. Sein Gesamtergebnis von 8,6 wurde von der Vize-Bundeschampionesse Dans le Coeur B v. Dornik B- Voyager unter Lisa Erlemeyer nur um ein Zentel verpasst. Knapp dahinter folgte mit 8,3 auf dem Bronzerang die für das Zuchtgebiet Rheinland-Pfalz-Saar startende Palominostute Daily Sunshine v. Dressed in Gold-FS Don't Worry unter Jaqueline Baartz. Als einziges Pony aus Sachsen Thüringen ging in dieser Konkurrenz die bereits im letzten Jahr zu den Bundeschampionatsteilnehmern zählende Bona Labelle S v. D-Power AT-



Bona Labelle S v. D-Power AT unter Jasmin Schulte-Ortbeck

Golden Rock unter Jasmin Schulte-Ortbeck im Reitpferdeviereck an den Start. Die von Uwe Seiler gezogene Stute landete mit 7,2 im Mittelfeld.

Dressurpferde

Mit dem dunkelbraunen Wallach Final Dream konnte der Zuchtverband Hannover den ersten Champion auf dem Dressurviereck feiern. In der Altersklasse der Fünfjährigen führte Kira Goerens-Ripphoff den Sohn des Franziskus aus einer Weltmeyer-Mutter mit der Wertnote 9,2 zum Sieg. Nur knapp dahinter platzierte sich mit 9,1 Machiato v. Morricone - Just Perfect auf dem Silberrang. Greta Heemsroth brachte den westfälischen Hengst hervorragend zur Geltung. Auf dem Bronzerang behaupteten sich mit der Wertnote 8,8 zwei Pferde: Leonie Richter stellte den Oldenburger Totilas-Sohn Total McLaren aus der Zucht von Ralf Knauf und im Besitz ihres Arbeitgebers Helgstrand Dressage vor, Ann-Christin Wienkamp ritt den ebenfalls in Oldenburg gezogenen Wallach Fuchtel's Indigo v. Ansgard's Ibiza - Roadster. Mit 7,9 konnte der amtierende Sächsisch-Thüringische Landeschampion Monairy Dream CS unter Leslie Rohrbach in der Qualifikation am Mittwoch den elften Platz belegen. Im kleinen Finale landete das Paar im Mittelfeld. Der von Cindy Schulze gezogene Braune stammt ab von Morricone I aus einer Lauries Crusador xx- Mutter.



Monairy Dream CS v. Morricone I unter Leslie Rohrbacher

50 Dressurpferde traten bei den Sechsjährigen an, 16 von ihnen qualifizierten sich für die entscheidende Runde. Im Finale führte Tessa Frank den Oldenburger Hengst Maxi Kraft's Barcelo OLD zum Titel. Tessa Frank setzte den braunen Sohn des Bon Coeur (MV: Caprimond) meisterlich in Szene. Die Wertnote 8,7 reichte aus, um die Siegerin der Einlaufprüfung, Boa Vista FRH mit Greta Heemsroth, auf den Silberrang zu verweisen. Die Hannoveraner Stute, Vorjahres-Bundeschampionesse, stammt ab von Bon Coeur- Scolari. Lucie-Anouk Baumgürtel, hoch erfolgreiche Championatsreiterin bei den Junioren und Jungen Reitern, stellte die Hannoveraner Stute Zinq First Vienna FH vor. Die braune Vitalis-Tochter aus einer First Dance-Mutter erreichte wie der Sieger eine Wertnote von 8,7, abzüglich eines Verreitens ergab es am Ende 8,5 und damit „nur“ die Bronzemedaille.

Erstmals wurde auch bei den siebenjährigen Dressurpferden der Titel Bundeschampion vergeben. 37 siebenjährige Pferde fanden sich zur Premiere auf dem Warendorfer Dressurviereck ein. Die Goldmedaille sicherte sich der Oldenburger Dos Amigos OLD v. Dimaggio -Sir Donnerhall I, den seine Besitzerin Leonie Richter vorstellte. Die Silbermedaille gewann der Hannoveraner Famous K FRH v. Finest-Londonderry, den Stefanie Wittmann souverän präsentierte. Bronze und obendrein Platz vier sicherte sich der Spanier Borja Carrascosa, der den Hannoveraner Fun4ever (v. Feedback-De Vito) und Frizzantino (v. Finest-Quaterback) vorstellte. Rang sechs in dieser Altersklasse belegte der Vorjahres-Zweite DSP Sheldon Cooper v. Sezuan-Rosenstein unter Carina Harnisch. Damit hatte er sich im Vergleich zur Qualifikationsprüfung deutlich verbessert. Der von Enrico Schöbel gezogene Fuchswallach wurde in der Techniknote auf Platz zwei rangiert, in der Qualität schätzten ihn die Richter ihn auf Rang neun ein.



DSP Sheldon Cooper v. Sezuan unter Carina Harnisch

Dressurponys

Bei den Fünfjährigen Dressurponys gewann der Hengst Melli's Glückskeks mit Carolina Miesner. In der Dressurponyprüfung der Kl. L für fünfjährige Ponys stellten sich insgesamt 15 Paare. Der spätere Sieger v. Golden West - Golden Dancer verließ das Viereck mit einer Gesamtnote von 8,9. DSP Herzzauber D v. Herzkönig - Casino Royale und seine Reiterin Antonia Busch-Kuffner konnten mit einer gelungenen Vorstellung am Ende den zweiten Platz erreichen und wurden somit Vize-Champions. Mit einer Gesamtnote von 8,7 lag das Paar nur knapp hinter dem Sieger. FS Next Diamond v. FS Numero Uno - FS Don't Worry und Reiterin Virginia Spönle erreichten im Finale den dritten Platz. Auch dieses Paar zeigte einen gelungenen Ritt und wurde am Ende mit der Gesamtwertzahl von 8,3 belohnt.

Neverland WE v. FS Numero Uno - Champus K zeigte mit seiner Reiterin Sophie Luisa Duen bei den sechsjährigen Ponys die beste Vorstellung. Der Hengst und seine Reiterin wurden mit einer Gesamtnote von 8,4 bewertet. FS Clarimo v. FS Coconut Dream - FS Don't Worry belegte mit seiner Reiterin Virginia Spönle Platz zwei. Mit einer 8,3 landeten sie knapp hinter dem Siegerpaar dieser Prüfung. Die Bronzemedaille ging an Glückselgenchen v. Hesselteich's Golden Dream - FS Don't Worry. Für die Vorstellung der Palominostute gab es eine Wertnote von 8,1.

Vielseitigkeitspferde

Spannend bis zum Schluss war die Konkurrenz bei den fünfjährigen Geländepferden. Als letztes Starterpaar sicherte sich Cascoblanco unter dem Sattel von Pia Münker die Siegeschärpe. Von Rang drei nach Dressur und Springen in den abschließenden Cross gestartet, sicherte sich der holsteinisch gebrannte Schimmelhengst mit der Tageshöchstnote von 9,7 den Titel. Letztlich war es das Springvermögen, von den Richtern mit der optimalen 10 bewertet, das den Cascadello I-Sohn aus einer Sir Shostakovich xx-Mutter ganz an die Spitze des Feldes hievte. Knapp geschlagen geben mussten sich Sturmpfeil v. Under Fire - Sixtus und Jerome Robine, deren Geländerunde mit einer 9,2 bewertet wurde. Der gekörte Trakehnerhengst war mit den besten Vornoten aus Dressur und Springen auf den sonntäglichen Geländekurs der Klasse L gestartet. Isselhooks Outstanding und Sophie Leube waren mit einem hauchdünnen Rückstand auf den Favoriten Sturmpfeil als Zweite in den unterschiedlichen Geländeparcours gestartet. Hier pilotierte Leube den Braunen v. Adorator- Latimer sicher und geschickt durch den Kurs. Ben Leuwer stellte in der Qualifikation die Charleston- Tochter Alienna (MV: Numero Uno, Zü.: Eckhard Kögler) vor, die beiden überzeugten im Gelände mit

einer stilistisch feinen Runde und erhielten eine Wertnote von 8,5. Auch Yvonne Haußer-Knabe war mit ihrem von Gerd Schulze gezogenen Locarno v. Liegnitz-Calazio I in der Starterliste vom Donnerstag zu finden. Die beiden landeten mit 7,9 im Mittelfeld.

Die Hannoveraner Stute Dinathia v. Diacontinus - Natiello xx, vorgestellt von der schwedischen Olympia-Silbermedaillengewinnerin Sara Algotsson-Ostholt, siegte bei den sechsjährigen Vielseitigkeitspferden. Als Zweite war die Schimmelstute nach Dressur und Springen in das abschließende Gelände gestartet und sorgte dort für Begeisterung. Lillet, Bundeschampioness der fünfjährigen Geländepferde des vergangenen Jahres, ging unter dem Sattel von Andreas Dibowski auch dieses Jahr an den Start. Die braune Holsteiner Stute (v. Livello - Calido I) überzeugte mit ebenso raumgreifender wie rationeller Galoppade und sehr großzügigem Springvermögen. Der drittplatzierte Duplexx und sein Reiter Jan Matthias waren nach tollen Leistungen in Dressur (8,6) und Springen (8,8) als klar Führender auf den abschließenden Geländeparcours gestartet. Wie schon im Vorjahr konnte der Sohn des Diarado, dessen Muttervater der Vollblüter Heraldik xx ist, im Gelände die hohen Erwartungen nicht ganz erfüllen.

Vielseitigkeitsponys

Bei den fünf- und sechsjährigen Vielseitigkeitsponys überzeugte Cookie Dough v. Del Piero - Diarado aus dem Sachsen-Anhaltinischen Zuchtgebiet auf ganzer Linie.

Sabine Deparade pilotierte den routinierten Hengst ganz nach vorn in der Konkurrenz. In der Finalqualifikation hatte der rahmige Schimmel mit Rang zwei bereits auf sich aufmerksam gemacht. Im Finale erreichte er 36,8 Punkte und lag damit 0,8 Zähler vor dem, an zweiter Stelle rangierenden, Ace of Spades. Der ebenfalls sechsjährige Ponywallach von Coelenhage's Amor-Arts-Dancer-Boy schmückte sich mit der Silbermedaille. Im Sattel saß Antonia Dewes. Beide Ponys stammen aus dem Zuchtgebiet Brandenburg-Anhalt. Der drittplatzierten Quatmans Boy B v. Quatmans-Caliostro wurde von seiner jungen Reiterin Anna Katharina Thomasmeyer hochmotiviert vorgestellt, die beiden erreichten 34,9 Punkte.

Springpferde

Die 40 wertnotenbesten fünfjährigen Pferde aus beiden Qualifikationen konkurrierten am Sonntagmittag um den Titel des Bundeschampions der fünfjährigen Springpferde. Die zehn Notenbesten aus dem ersten Parcours erreichten den zweiten Umlauf. Siegerin des Tages und somit Bundeschampioness wurde mit 19,2 Zählern Kalifa, eine Holsteiner Stute von Million Dollar - Caretino, vorgestellt von Sophie Hinners. Die Silbermedaille holte der Hengst Chaloubino PS unter Patrick Stühlmeyer, der braune OS-Hengst erreichte eine Endnote von 19,0. Cornetino WZ mit Felix Hassmann im Sattel war mit der Wertnote 18,3 am Ende Dritter. Der OS-Fuchswallach stammt ab von Cornet de Lys - Conthargos. Mit dem Casino Grande - Dornado-Nachkommen Charles startete auch ein DSP aus Sachsen-Thüringen bei den Fünfjährigen. Geritten von Hardy Heckel landete der von Gerd Auerswald gezogene Braune in den Qualifikationen im Mittelfeld.



Charles v. Casino Grande unter Hardy Heckel

Das Finalspringen der sechsjährigen Springpferde wurde dominiert von dem Team aus Dagobertshausen, alle drei Medaillen gingen an das Duo Richard Vogel/ Sophie Hinners. Am schnellsten absolvierte Dax, der Holsteiner Hengst mit Richard Vogel im Sattel den Stechparcours, 39,3 Sekunden benötigte der Sohn des Dinken-Corrado. Auch mit seinem zweiten Pferd Cornet XL, einem Hannoveraner Sohn des Cornet Obolensky - Lex

Lugar, versuchte Richard Vogel schnell zu sein, 39,57 Sekunden brauchten die beiden. Richards Lebensgefährtin Sophie Hinners sorgte dafür, dass auch die Bronzemedaille im gleichen Stall blieb, mit Viva Las Vegas belegte die 24-Jährige Platz drei. Auch sie war in 39,98 Sekunden richtig schnell mit der Holsteiner Tochter des Vagabond de la Pomme - Cancare. In der ersten Qualifikationsprüfung der Sechsjährigen landeten mit 8,0 zwei Deutsche Sportpferde aus Sachsen-Thüringen gemeinsam auf Platz 13. Zum einen war das der von Hardy Heckel gerittene, aus eigener Zucht stammende, Quinto v. Quint-Caretano Z, zum anderen Charli B v. Celestial-Levinus. Der Wallach aus der Zucht von Lothar Blume wurde von Manuel Prause geritten.



Quinto v. Quint unter Hardy Heckel



Charli B v. Celestial unter Manuel Prause

In einer Springprüfung der Kl. S** mit Stechen wurde der Bundeschampion der siebenjährigen Springpferde ermittelt. 35 Starter traten bereits am Samstagabend auf der Burandtwiese zum Finale an, zehn blieben strafpunktfrei und bestritten das Stechen. Caillan, Holsteiner Sohn des Casall (MV: Carry) war mit Rolf-Göran Bengtsson im Sattel der Schnellste. Bei 43,32 Sekunden hielt die Uhr an. Auch Richard Vogel legte mit Munin, dem Sieger der ersten Qualifikation, eine richtig schnelle Runde hin. 44,25 Sekunden brauchte der Holsteiner Wallach von Mylord Carthago-Chin Chin und holte damit Silber. Und wieder war es Sophie Hinners, diesmal mit Honey Bunny, die bei der Siegerehrung am Samstagabend mit unter die Top drei galoppierte. Auch Honey Bunny ist beim Holsteiner Verband eingetragen. Vater der Schimmelstute ist Livello, Muttervater Cento. Marvin Jüngel platzierte seine von Milan Schäfer gezogene Stute Kontendra S v. Contendro I- Colestus im Finale mit 5 Strafpunkten auf dem 18. Rang. Finalteilnehmer waren für Sachsen-Thüringisches Zuchtgebiet außerdem auch die Stute Feine v. Santo Domingo - Ampere (Zü.: Sächsische Gestütsverwaltung, Hauptgestüt Graditz) und ihre Reiterin Maren Hoffmann. Die abstammungsmäßig eher ins Dressurlager zugehörige Fuchsstute hatte zuvor in der Qualifikation am Donnerstag mit einer fehlerfreien Runde den neunten Platz belegen können.

Springponys

15 Starter traten im Finale der fünfjährigen Springponys an, an die Spitze setzte sich mit einer Wertnote von 8,5 der rheinländisch gezogene Wallach Robby Lee LOH von Rob Roy van het Klavertje aus einer Mutter von Los Angeles unter seiner Besitzerin und Reiterin Antonia Ercken. Vizechampionesse wurde mit 8,4 die in Hannover gezogene Cookie unter ihrer Reiterin Alina Luchtman. Die Tochter des Cosmopolitan D aus einer



Kontendra S v. Contendro I unter Marvin Jüngel



Feine v. Santo Domingo unter Maren Hoffmann

Seven Mountain Natan-Mutter konnte sich im Finale noch einmal deutlich steigern. Auf dem Bronzerang platzierte sich der Holsteiner-Wallach Del Toro K v. Del Piero x Aljano, auch er vorgestellt von seiner Besitzerin und Reiterin Antonia Ercken.

Das Finale der sechsjährigen Springponys wurde unter 15 Startern in einer Spezialspringponyprüfung Kl. L mit zwei Umläufen entschieden. Der Holsteiner-Wallach Speedy, ein Nachkomme des Del Piero x Calido I, wurde unter Madita Bruhn als Sieger der Finalqualifikation seiner Favoritenrolle gerecht. Er bekam mit 9,0 und 9,0 (Gesamt: 18,0) die höchsten Noten in beiden Umläufen und gewann damit überlegen. Rang zwei ging an den Holsteiner-Hengst Makadamia von Machno Carwyn x Windsor N unter Alexandra Langer (Notensumme: 17,4). Ready to fly sicherten sich mit seiner Reiterin Britta Wittenbrink den dritten Platz, die Holsteiner-Stute stammt ab von Rex the Robber aus einer Dexter Leam Pondi-Mutter.

Anlässlich des HKM Bundeschampionates in Warendorf am 4. September wurden unsere Jungzüchter für ihre tollen Leistungen zum Bundesjungzüchterwettbewerb, den 2. Platz in der Mannschaft der AK I, geehrt und erhielten einen Sonderehrenpreis der R&V Versicherung. Wir gratulieren nochmal ganz herzlich zu den tollen Erfolgen!



Das erfolgreiche Jungzücherteam anlässlich der Ehrung

Text: K. Weigel • Fotos: S. Lafrenz (4), B. Schröder (4), PZVST (1)



DSP-Stutenchampionat Solche Mütter braucht das Land!

Im vergangenen Jahr feierte das Stutenchampionat des Deutschen Sportpferdes in Darmstadt-Kranichstein Premiere, und auch in diesem Jahr bot das große Dressur- und Springturnier auf dem Hofgut am Rande der hessischen Großstadt den passenden Rahmen für die besten Warmblutstuten der DSP-Verbände. Die Erstauflage war noch zögerlich angenommen worden, doch das hat sich geändert: Immerhin 34 Stuten waren im diesjährigen Katalog verzeichnet, durchweg vorselektierte und von ihren Verbänden nominierte vielversprechende Youngster, darunter auch eine ganze Reihe ehemaliger DSP-Auktionsfohlen. Der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V. wurde erfolgreich bei den dreijährigen dressurbetonten Stuten durch die Katalognummer 16, Pacifica GE, vertreten. Die Stute erreichte den Endring sowie einen sehr guten dritten Rang in einem sehr qualitätsvollen Lot in der Gesamtwertung. Die Tochter des Secret aus der St.Pr. Pearly GE v. Grey Flanell wurde vom Gestüt Elstertal der Familie Jahn gezogen und von der Société Hippique et d'Elevage S.A., 8533 Elvange, Luxembourg ausgestellt.

Ein klasse Anhänger für ein klasse Pferd

Gewertet wurde in drei Klassen: eine war den drei- und vierjährigen Springstuten vorbehalten, die erstmals auch im Freispringen, dann wie die dressurbetont gezogenen Pferdedamen auf der Dreiecksbahn präsentiert wurden, es folgten die Klasse der drei- und schließlich die der vierjährigen Dressurstuten. Aus dem Trio der Klassensiegerinnen wurde dann die Schausiegerin gekürt. Und das ist die Queen der dreijährigen Dressurstuten, Quty, eine Stute aus erfolgreichem Oldenburger Stamm, dem gekörte Hengste ebenso wie internationale Top-Spring- und -Dressurpferde zuzuordnen sind. Sie sorgte nicht zum ersten Mal für Aufsehen. Denn die Dunkelbraune, aus einer Stute von Sir Donnerhall I-Don Picardo gezogene Tochter des auf dem Klosterhof Medingen stationierten Quantensprung-Sohnes Q-Sieben legte bereits ihre Leistungsprüfung mit ganz hervorragenden Noten ab: Zu der Dressurnote 8,83 gab's im Springen die 8,73, Gesamtnote 8,85. Züchterin und Besitzerin ist die Berlinerin Julia Voigtländer, die schon mit der Mutter der Stute Schleifen im Reitpferde-Viereck sammelte. Bereits bei der Staatsprämienstutenschau des Pferdezuchtverbands Brandenburg-Anhalt war Quty zur Siegerin gekürt worden. In Darmstadt kam nun eine weitere Schärpe hinzu. Zur Endnote von 8,92 trug unter anderem eine 9,5 für den Typ der wunderschön aufgemachten, mit großen Linien und sehr guten Grundgangarten versehenen Stute bei. Die Heimreise nach Berlin durfte sie dank der großzügigen DSP-Partner, dem Böckmanncenter Havelland, der R+V Generalagentur Reinhold Hekker, der Firma Höveler und dem Autohaus Muhr, im nagelneuen Böckmann-Pferdeanhänger antreten. Ein solcher war nämlich, wie schon im vergangenen Jahr, der Ehrenpreis für die DSP-Stutenchampionesse. Zu gewinnen gab es außerdem, neben Futter und Jacken der aktuellen DSP-Kollektion, Freisprünge und Deckgutscheine von der Hengsthaltung Brodhecker, dem Zuchthof Wadenspanner, den Gestüten Birkhof und Schafhof sowie den Haupt- und Landgestüten Marbach und Schwaiganger.

Mit der Endnote 8,58 rangierte die Jury im Klassement der Dreijährigen Dressurstuten zwei Pferdedamen an zweiter Stelle: Zum einen mit Fiorella von For Final-Florenco-Gribaldi/T. aus der Zucht von Matthias Schönenberger und im Besitz der Knoll Gbr eine weitere Staatsprämienstute, die ebenfalls ein ausgezeichnetes Leistungsprüfungsergebnis vorweisen kann - Dressur 9,13, Springen 8,3, Gesamtnote 8,8. Zum anderen Staatsprämienstute die Mallorca, eine von den Landwirten Jung in Nauen gezogene Dunkelbraune, die das Gestüt Greim auf der DSP-Elitefohlenauktion erwarb, und die ihre Prüfung mit der Gesamtnote 8,08 beendete.

Vom Bundes- zum DSP-Stutenchampionat

In der Klasse der vierjährigen Stuten standen am Ende zwei Vitalis-Töchter vorn. Und wieder durfte sich das Team von Ludwig Fischers im oberpfälzischen Bärnau ansässigen Gestüt Greim freuen: Klassensiegerin wurde Vjera 8,75, die nicht nur im Besitz des Gestüts steht, sondern auch aus der gestütseigenen Zucht stammt. Die ebenfalls mit der Staatsprämie ausgezeichnete Stute, in diesem Jahr unter dem Sattel von Chiara Göbel Finalistin des Bundeschampionats, wurde aus einer Mutter von San Amour-Donnerhall gezogen. Vjeras Gesamtnote war die 8,75, wobei die Richter gleich drei Mal - für Typ, Trab und Gesamteindruck die 9,0 zückten. An zweiter Stelle wurde ihre väterliche Halbschwester Vienna Calling rangiert. Die durchweg guten bis sehr guten Einzelnoten summierten sich bei dieser aus einer Tochter vom DSP-Elitehengst Quaterback gezogenen Stute zur Endnote 8,58, für den Körperbau der Dunkelfuchsstute gab's die 9,0. Züchter und Besitzer von Vienna Calling ist Alwin Strohmeier aus Bad Dürrenheim. Auch die springbetonten Stuten überzeugten nicht nur in ihrer Paradedisziplin, sondern auch durch Bewegungsqualität. Allen voran die Klassensiegerin Laurena. Die Vierjährige von Karajan-Casiro I-Acorado ist züchterisches Vermächtnis von Wolfgang Kühnle aus Sulzberg im Allgäu.

Gesamtsiegerstute Quty mit ihrem neuen Pferdehänger v. Li.: Gratulant der AG DSP Alfred Kohn, die Richter Antje Römer-Stauber und Heinrich Behrmann, Hendrik Niehe vom Böckmanncenter Havelland, Züchterin Julia Voigtländer, Vorbereiter Helmar Bescht und Philipp Klingbeil

Beste Stute aus Sachsen-Thüringen: Pacifica GE v. Secret - Grey Flanell Zü.: Gestüt 'Elstertal' Inh. Steffen Jahn, Wolfersdorf; Bes.: Société Hippique et d'Elevage S.A., Elvange



Der bekannte Pferdezüchter, passionierte Jäger und Verleger verstarb, als Laurena Jährling war, im Besitz der Familie ist sie geblieben. Auch die Braune hat ihre Leistungsprüfung mit sehr gutem Ergebnis abgelegt: 9,33 fürs Springen und 7,88 in Sachen Dressur bedeuteten ein Gesamtprüfungsergebnis von 8,55. In Darmstadt verließ sie den Platz mit der Gesamtnote 8,75, wobei die 9,5 sowohl für Manier als auch für Vermögen im Freispringen ein deutliches Signal setzten. Die 9,5 für Vermögen gab es ein weiteres Mal - für Hot Edition, die mit der Gesamtnote 8,67 Platz zwei im Ranking der Springstuten belegte. Ein schöner Erfolg für Karl-Heinz Bange aus dem rheinland-pfälzischen Seibersbach, der bis 2021 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände (jetzt Arbeitsgemeinschaft Deutsches Sportpferd) war und jetzt den Titel des Ehrenpräsidenten trägt. Gezogen hat Bange die Tangelo van de Zuuthoeve-Tochter aus einer Stute von Grafenstolz/T.-Navarino xx.

Große Anerkennung vom Top-Züchter

Am Ende der zwar windigen, aber glücklicherweise nicht von Regen getrübbten Veranstaltung zogen die beiden Juroren - Antje Römer-Stauber, die Zuchtleiterin des Ponyverbands Hessen, die sich dank der familienneigenen Zucht auch mit Warmblütern bestens auskennt, und Heinrich Behrmann - ein rundum positives Fazit. Behrmann, der in Stedebergen im Landkreis Verden zu Hause und als renommiert Züchter unter anderem des Linienbegründers Bolero bekannt ist, brachte es am Rande des Endrings auf den Punkt: „Alle drei sind Siegerinnen, aber es kann nur eine ganz vorne stehen. Die drei Siegerstuten haben gezeigt, wie qualitativ hochwertig das DSP-Zuchtgebiet aufgestellt ist“, so der im In- und Ausland gefragte Zuchtrichter. „Wir haben eine kleine Kollektion an Springstuten gesehen, die in der Spitze top war, und ganz hervorragende Dressurstuten - eine feine Kollektion an Vierjährigen mit drei Spitzenstuten und ein Feld an Dreijährigen mit gleich fünf ganz hervorragenden Stuten“, zollte der 80-Jährige, der noch heute mit elf Stuten züchtet, der Klasse dieses Championats Respekt.

Text: PM AG DSP/ PZVST
Fotos: H. Fischer

Bundesoffene Shetland Pony Hengstschau in Magdeburg Elmhorst Elliot heißt der Gesamtsieger

Am Sonntag, dem 18. September 2022 fand im Rahmen des Landeserntedankfestes in Magdeburg eine bundesoffene Shetland Pony Hengstschau statt. Die von der Ponyzuchtgemeinschaft Drömling e.V. und vom Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. organisierte und durchgeführte Veranstaltung litt leider ein wenig unter den widrigen Wetterbedingungen, doch nichtsdestotrotz waren hohe Teilnehmerzahlen und eine Top-Qualität zu beobachten. Insgesamt wurden 55 Hengste genannt, von denen 49 dann letztlich in vier Wettbewerben und neun Klassen am Start waren.

Im ersten Wettbewerb, der den Shetland Ponys unter 87cm vorbehalten war, waren zehn Hengste dabei, die in zwei Klassen gewertet wurden. In der Klasse der fünf- bis siebenjährigen Hengste wurde der typ- und bewegungsstarke Elmhorst Elliot von Edgar vd Keistal aus der Zucht von Stephan Elmer aus dem bayerischen Chieming Klassensieger. Der Reservesieger ging an den für Mecklenburg startenden charmanten Golden Nugget vom Haselbusch von Birchwood Golden Top aus der Zucht und ausgestellt von Andrea Otte aus dem niedersächsischen Hohne. Vier Starter präsentierten sich der Richterkommission bestehend aus Caroline Wallays und Jörg Kotenbeutel bei den achtjährigen- und älteren Original Shetlandponyhengsten unter 87cm. Als Klassensieger wurde der aus der Zucht und auch von Claudia Heenemann aus Reppichau ausgestellte beeindruckende Thorax von Reggow von Theseus, auserkoren.

Die größte Gruppe im Gesamlot der Bundeshengstschau bildeten die Original Shetland Pony Hengste, von 36 Genannten gingen 34 an den Start, die Aufteilung erfolgte in fünf Klassen. Sieben Hengste bildeten den ersten Ring der drei- und vierjährigen Original Shetland Pony Hengste. Den Klassensieg erreichte der mit herausragendem Rasse- und Geschlechtstyp ausgestattete Giersberg Yoda von Yelmer van Bunswaard aus der Zucht und ausgestellt von Hinrich Hashagen aus Langwedel, für den Ponyverband Hannover startend. Platz zwei ging hier nach Brandenburg-Anhalt, an den in Holland gezogenen und von Sven Krajewski aus Stedten ausgestellten Sohn des Juneau vd Amstelhof: No Limit v. Stal Polderzicht. Die zweite Klasse bildeten die Fünf- bis Sechsjährigen, wo sich der imposante Rapphengst Nuri vom Luetten Land (v. Schneltens Neckar) den Klassensieg für den Ponyverband Hannover sicherte. Züchterin und Ausstellerin ist Nicola Ackermann aus Neuenkirchen. Reservesieger wurde der in Sachsen-Thüringen bei Elke Schröter aus Plaue beheimatete Sohn des Alves v. Veldzicht Kapsones v. Stal het Noordereind. Aus acht Hengsten bestand die Gruppe der Sieben- bis Neunjährigen. In Front platzierte sich der aus der Zucht und im Besitz von Dietmar Heinelt stammende ausdrucksstarke Porthos von der Mühlbachquelle (v. Paul vd Heul). Den Reservesieg erlangte der Up to Date of Shetlane-Sohn Go For It van de Belschuur, ein weiteres Mal ausgestellt von Hinrich Hashagen.

Aufgrund der breiten Spitze bei der großen Anzahl fiel es der Richterkommission deutlich schwer die Sieger der beiden älteren Hengstklassen (10-13j. und 15j. und älter) zu küren. Hier gelang es dann bei den Zehn- bis 13-jährigen (neun Hengste gestartet) Derek v.d. Zandkamp von Pybe van Stal de Toemkost, ausgestellt von Matthias Krause in Heiligengrabe, sich in Front zu positionieren. Der bei Reidun und Michael Hirschmann stationierte Flemming v. Stal het Noordereind (v. Xander v. Stal het Noordereind) erreichte in der gesamt überragenden Klasse den Reservesieg. Fünf Hengste präsentierten sich in der Gruppe der 15-jährigen und älter. Es siegte der aus dem Pferdestammbuch Schleswig Holstein/ Hamburg stammende und bei Kirsten und Hans Koelling gezüchtete Falk of Baltic Sea (v. Faffner of Baltic Sea) ein weiteres Mal ausgestellt von Dietmar Heinelt in Chörau. Christoph Heinrich aus Zwickau holte hier mit seinem selbst gezogenen Geron v. Gigolo- Nordstern A den Reservesieg nach Sachsen.

Zwei Hengste zeigten sich der Kommission bei den Dt. Part-Bred Shetland Pony Hengsten. Den Klassensieg erzielte der bei Conny Stegert gezüchtete und von ihr präsentierte Sohn des Silbersees Luis Coolstep Lloyd. In der Gruppe der Deut-



Kapsones v. Stal het Noordereind von Elke Schröter war Reservesieger bei den Fünf- und Sechsjährigen

schen Classic Ponys traten drei Hengste an, wo sich East-Dikes Joker an die Spitze des Feldes setzen konnte. Der windfarbene Sohn des Jacob's Kroening steht im Besitz von Charlyn Huijbers.

Am Ende des Schautages traten noch einmal alle Klassensieger auf einem Endring an. Aus dieser illustren Runde kürte die Jury den Gesamtsieger der Schau. Am Ende fiel die Wahl auf den ersten Sieger des Tages, den Mini Shettyhengst Elmhorst Elliot v. Edgar vd Keistal. Geprägt war die Schau insgesamt von der absolut überragenden Qualität an auserwählten Hengsten. Dazu trugen auch noch einige weitere Vertreter aus Sachsen und Thüringen bei. So zählte bei den Minis Steffen Horn mit seinen Hengsten Wilko de Valk, Lemon Dry du Mury-Marais und Kaly de

Lalyma zu den Ausstellern. Bei den drei- und vierjährigen Shetlandponys stellte Colien Winzer ihren Charlie vom Winzershof vor, Vater Michael Winzer präsentierte Gwendo vom Winzershof. Tobias und Katharina Haupt brachten den Dunkelfuchs Oskar an den Start, und Uwe Ziesche hatte mit Benito von der Aussicht einen weiteren Junghengst mit nach Magdeburg gebracht. Christoph Heinrich stellte seinen Schimmelhengst Wildfang in der Konkurrenz der fünf- und sechsjährigen Shettys vor. Achim Haidischs Rapphengst Juri LTD zählte genau wie Tobias und Katharina Haupts Hengst Cay zu den Kandidaten in dieser Altersklasse. Bei den Sieben- bis Neunjährigen startete Matthias Schimbke mit Fidel von der Mühlbachquelle. Doreen Bauer und Peter Habermann waren mit dem in den Niederlanden gezogenen Gallagher v. Stepelo vertreten. Auch Achim Haidischs Rapp- Schecke Galant v. Hendritjntje stammt aus Niederländischer Zucht. Bereits zehnjährig ist der von Christoph Heinrich gezogene Nero, der gemeinsam mit dem von der ZG Habermann/Bauer ausgestellten Gregor in der AK 10 bis 13-jährige Shetlandponys an den Start ging. In diesem Ring startete auch Uwe Ziesches Giersbergs Trouble.

Die Schauordnung sah in Magdeburg lediglich die Rangierung von Sieger und Reservesieger vor, sodass alle weiteren gestarteten Hengste nicht rangiert und benotet wurden.



Richter Jörg Kotenbeutel und Caroline Wallays

Text: A. Lembke, K. Weigel • Fotos:



Christoph Heinrich aus Zwickau holte hier mit seinem selbst gezogenen Geron v. Gigolo- Nordstern A den Reservesieg bei den älteren Hengsten

Finale Piehler Youngster Tour in Lengenfeld am 28. August Hardy Heckel dominiert das Finale

Im Rahmen des auch trotz Regenwetters gelungenen Reit- und Springturniers im vogtländischen Lengenfeld fanden die letzten Qualifikationen und auch die Finalprüfungen der diesjährigen Piehler Youngster Tour für junge Springpferde im Alter von vier bis sechs Jahren statt. Familie Heckel und der Reit- und Fahrverein Lengenfeld e.V. boten den Aktiven erneut beste Bedingungen und schufen ein tolles Ambiente für das Finale der Tour. Zum wiederholten Male nutzte der Lokalmatador Hardy Heckel mit seinen Pferden den Heimvorteil. Diesmal trug er in zwei der drei Altersklassen den Sieg nach Hause und belegte außerdem noch zwei zweite Plätze.

Vierjährige

Bei den vierjährigen Deutschen Sportpferden dominierten die Nachkommen des Süddeutsch-gekörnten und in München von Hartmut Schack entdeckten Quintender-Sohn Quint das Geschehen. Hardy Heckel lag mit dem von Petra Höllicher gezogenen Quintino, einem Quint-Sohn aus einer Corea-Mutter, schon vor dem abschließenden Finale am Sonntag klar in Führung. So reichte ihm am Ende der zweite Platz mit einer Wertnote von 8,4 für den Sieg in dieser Altersklasse.

Das beste Ergebnis in der Finalprüfung erreichte Ludwig Sternberg, der Diavola, eine Tochter des Quint - Dartagnan gesattelt hatte. Die Stute aus der Zucht von Frank Dotzauer wurde von den Richtern für ihre tolle Einstellung und gute Manier mit einer 8,7 belohnt. Im Endklassement belegte sie Rang fünf. Auf dem dritten Platz der Finalprüfung und auf Platz zwei in der Gesamtwertung reihte sich La Quinta ein. Zum dritten Mal war Quint hier Vater des Erfolgs, und erneut saß Hardy Heckel, der sich hier auch züchterisch verantwortlich zeichnete, im Sattel.

Am selben Turnierwochenende stellte er auch den Vater Quint erfolgreich im S***-Springen vor, mit der Mutter Lolita v. Casino Royal gewann er das Lengenfelder Springderby. Platz drei im Endergebnis ging an Connor, einen Sohn des

Carivari aus einer Carus-Mutter. Züchterin Kristin Welde nahm selbst Platz im Sattel ihres Wallachs. Komplettiert wurde das fünfköpfige Feld der vierjährigen Finalteilnehmer von Chapeau's Cariletta DB, einer Chapeau Ciaco- Cariletto-Tochter aus der Zucht und im Besitz von Simone Drechsler, die ihre Stute auch selbst ritt. Insgesamt hatten über den Sommer fünfzehn Vierjährige Punkte in dieser Serie sammeln können.



Siegerehrung Piehler Cup, 4 jährige Springpferde, Platz 1: Quintino, Platz 2: La Quinta jeweils mit Hardy Heckel, Platz 3: Connor mit Kristin Welde. Glückwünsche zum Sieg gab es von Arwit Piehler, Henry Heckel und Christian Kubitz – Geschäftsführer PZVST und Zuchtleiter Sachsen – persönlich.

Fünfjährige

Bei den Fünfjährigen waren es insgesamt 20 Vierbeiner, die im Laufe der Saison an einer oder mehreren Qualifikationen der Piehler Youngster Tour teilnahmen. Auch hier starteten die fünf Punktbesten im Finale. Ihre konstant guten Leistungen aus der laufenden Saison - unter anderem holte sie fünfmal volle Punktzahl in der Piehler Tour und belegte in Burgstädt beim Landeschampionat Rang zwei - bestätigte die spätere Siegerin, Luna v. Manchester DB. Unter ihrer Züchterin und Besitzerin Simone Drechsler entschied sie die Finalprüfung mit einer 8,6 für sich. Auf dem Silberrang landete erneut Hardy Heckel, diesmal hatte er den Casino Grande- Dornado-Nachkommen Charles gesattelt. Der Wallach aus der Zucht von Gerd Auerswald wurde in der Finalprüfung am Sonntag

Dritter, im Gesamtklassement reichte es aber für Platz zwei. Charles war in diesem Jahr schon Bronzemedailengewinner beim Sächsisch-Thüringischen Springpferdechampionat, die Mutter Whoopie war selbst erfolgreich bis zur Klasse S**. Der Drittplatzierte, Rockabilly v. Rodrigoo VDL - Cornet Obolensky, wurde von seiner Reiterin Fabienne Bender am Sonntag gekonnt in Szene gesetzt und erreichte mit einem Ergebnis von 8,3 und dem zweiten Platz in der Finalprüfung am Ende den dritten Platz in der Gesamtwertung. Auf den Plätzen vier und fünf folgten der Cellastral - D'Olympic-Nachkomme Cliff (Züchter: Siegfried Wachsmuth) unter Ludwig Sternberg und die von Harald Schick gezogene und gerittene Cartagena v. Caspar - Shouppdam des Horts.



Luna v. Manchester DB und Simone Drechsler gewinnen bei den 5-jährigen Springpferden.



Mit Charles belegte Hardy Heckel bei den 5-jährigen Springpferden den 2. Platz



Unter Fabienne Bender rangierte sich der Rodrigoo VDL-Sohn Rockabilly auf Platz 3

Sechsjährige

Auch bei den Sechsjährigen lag Heckel mit seinem aus eigener Zucht stammenden Quinto v. Quint-Caretano Z schon vor dem Finale fast uneinholbar in Führung. Und auch dort ließ sich der routinierte Reiter mit seinem Schimmel den Sieg nicht mehr nehmen. 8,5 lautete ihr Endergebnis. Quinto hat mit Coleta eine im Sport erprobte Mutter, die in Springprüfungen bis zur Schweren Klasse Erfolge sammeln konnte, zuletzt aber in Dressurprüfungen bis zum Klasse M** Erfolge feierte. Auf dem zweiten Platz landete der von Manuel Prause gerittenen Charli B v. Celestial - Levinus (Züchter: Lothar Blume), der dem siegreichen Paar schon während der Saison immer dicht auf den Fersen lag. An dritter Stelle platzierte sich Vanessa Ebert mit Zelli's Touch S, einer United Touch S - Lancelot Quainton-Tochter aus der Zucht von Jens Scheide. Vierter wurde der schon

im Vorjahr zu den Finalteilnehmern zählende Franz Klötzer mit seinem aus eigener Zucht stammenden Vitali v. Vivian-Colestus.

Die von der Arwit Piehler Versicherungsmakler GmbH & Co. KG und dem Pferdezüchtverband Sachsen-Thüringen e.V. veranstaltete Tour war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg und beide Parteien betonten die gute Zusammenarbeit. Auch wenn in Punkto Teilnehmerzahl während der Saison in den Qualifikationen und auch am Finalwochenende wieder einige Wünsche offenblieben, überzeugte die Qualität der zur Vorstellung gebrachten Pferde voll und ganz. Allein drei der Finalteilnehmer nahmen eine Woche später am Bundeschampionat in Warendorf teil. Die kompletten Ergebnisse finden Sie auf den Grünen Seiten.



Quinto und Hardy Heckel gewinnen bei den 6-jährigen Springpferden



Charlie B unter Manuel Prause belegte den 2. Platz der 6-jährigen Springpferde



Der United Touch S-Tochter Zelli's Touch S unter Vanessa Ebert rangierte sich auf Platz 3

Text: K. Weigel • Fotos: R. Mauersberger

Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde e.V. (DGfZ)

Dr. agr. Wietje Nolte erhält für ihre Dissertation die höchste Auszeichnung

Die alljährliche Verleihung des DGfZ-Preises erfolgt an erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler, jeweils einmal in der Kategorie Dissertation und einmal in der Kategorie Masterarbeit. Die Wahl der Jury fiel in diesem Jahr in der Rubrik Dissertation auf die Arbeit von Dr. agr. Wietje Nolte, die als Referentin für Pferdehaltung im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), mit Dienstsitz in Moritzburg, tätig ist. Frau Dr. Nolte promovierte mit dem Thema „Identifizierung und Charakterisierung der Rolle langer nichtkodierender RNA (lncRNA) bei der Genregulation von Stoffwechselprozessen beim Rind“ an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

Wietje Nolte hat im Februar 2020 als Referentin für Pferdehaltung des LfULG die Nachfolge von Dr. Matthias Karwath angetreten und hat diese Position in ihrer bisherigen Wirkungszeit mit viel Leben erfüllt. Neben Fachartikeln in unserer Verbandszeitung sowie weiteren Fachjournalen, war sie maßgeblich an der Einführung der Veranstaltungsreihe „Einstieg in die Pferdezüchtung“ beteiligt, die sich in der Züchterschaft enormer Beliebtheit erfreut. Auch das Projekt zur Etablierung einer Strategie zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen, welches nach dem Projektende in eine Initiative überging, begleitet Frau Dr. Nolte nach wie vor mit viel Engagement. Durch ihre sehr gute Ausbildung und Fachkompetenz sowie ihren enormen Wissensschatz liefert Frau Dr. Nolte neue und innovative Impulse im Bereich der Pferdehaltung als auch der Pferdezüchtung, die insbesondere die neuen Fragenstellungen an die Züchterschaft und unseren Zuchtverband unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Dr. Nolte so viel Energie in ihre Arbeit legt und die Arbeit des Pferdezüchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. als auch des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. enorm bereichert. Im Namen beider Verbände gratulieren wir Frau Dr. Nolte herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.

Christian Kubitz
Zuchtleiter Sachsen und Geschäftsführer
Pferdezüchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

Susann Krönert
Geschäftsführerin
Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.



v.l.n.r. Dr. Wietje Nolte, Dr. Erwin Hasenpusch, Dr. Bettina Bongartz



Ponyhengstleistungsprüfung in Neustadt (Dosse) Gesamtsieger kommt aus dem Zuchtbezirk Thüringen

Und schon wieder ist ein Jahr rum, für die Stuten, Wallache und vor allem die Hengste stehen wieder die Leistungsprüfungen auf dem Plan. So auch in Neustadt/ Dosse, wo von Anfang August bis Anfang September die Ponyhengste auf Station standen. Alle 25 angetretenen Vateriere konnten ihren 30-Tage-Test erfolgreich abschließen, auch wenn drei Hengste gesundheitsbedingt nicht bis zum Ende anwesend waren.

Für Familie Hörnlein aus dem thüringischen Ilmenau bestand ein Grund zur Freude, da sie den Gesamtsieger des Durchganges stellen konnten. Massimo (8,38), ein 4j. FS Mr. Right-Sohn der mütterlicherseits auf Bumerang zurückgeht, überzeugte vom ersten Moment an. Der Braune Reitponyhengst bekam Höchstnoten für seine Umgänglichkeit und das Verhalten, auch die Lern- und Leistungsbereitschaft wurde sehr hoch bewertet, was sich in der Rittigkeit wieder spiegelte. Der Körperersatz im Bewegungsablauf, die Ruhe, die Taktsicherheit und der Raumgriff, da schaute man gern zu. Diese Einstellung zeigte er auch am Sprung, mit Gleichmaß, Fleiß und schönem Durchsprung ausgestattet.



Gesamtsieger Massimo (FS Mr. Right - Bumerang; Ausst.: Fam. Hörnlein)

Sein Stallgefährte, der ebenfalls 4j. Diabolo (8,03/ Platz 9), ein Dating AT NRW-Sohn (MV: Bloklands Hoeve´s Mr. Silvano), erhielt ebenfalls Höchstnoten für seine Umgänglichkeit und das Verhalten. Leistungsfähigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, auch dies beurteilten die Richter sehr hoch. Beste Voraussetzungen um ein richtig gutes Kinderpony zu werden. Grundgangarten und die tolle Einstellung am Sprung, egal ob Freispringen, Parcours oder Gelände, das sprach für ihn. Und wenn man dann das sehr korrekte Interieur anschaut, dann steht einer Vererberkarriere nichts mehr im Wege.



Diabolo (Dating AT NRW - Bloklands Hoeve´s Mr. Silvano; Ausst.: Fam. Hörnlein)

Ebenfalls nach Neustadt/ Dosse zog es Melanie Haupt aus Kleinmölsen mit ihrem 4j. FS Mr. President-Sohn Macao San (7,73/ Platz 17). Ein braunisabell-farbener Hengst der auf der Mutterseite Famos WE vorweisen kann. Züchter sind hier Sonja und Jürgen Sander aus Varel. Seine hohe Rittigkeit zeigte sich vor allem in Gelände, wo er auch sehr umgänglich war. Er hinterließ einen guten Gesamteindruck, wobei der Fleiß und das kraftvolle abdrücken am Sprung sehr gut gefiel. Der Vierte im Bunde war der 4j. Munser II-Sohn Mio (7,78/ Platz 15, MV Nintendo), der von



Macao San (FS Mr. President - Famos WE; Ausst.: Melanie Haupt)

Stefanie Ogkler aus Nordhausen vorgestellt wurde. Dieser Dunkelbraune Reitponyhengst zeigte sich am Sprung mit viel Fleiß, guter Manier und Ruhe. Seine Grundgangarten waren von Ruhe, Gleichmaß und Raumgriff geprägt. Züchterin dieses Hengstes ist Antje Röber-Weiß aus Neukirchen. Das Zangersheide Reitpferd, wenn auch ein kleines, Quasodoble AMD Z (7,90/ Platz 11, V Quickly de Kreisker, MV Gotha Brecourt) war unangefochtener Springsieger. Der Fuchs, der von Familie Deparade aus Lehnstedt gezogen wurde, zeigte sich vor allem im Freispringen und im Gelände mit viel Fleiß, kräftigem Abdruck und ansprechendem Vermögen. Die Grundgangarten waren mit Raumgriff, bergauf-Tendenz und Takt ausgestattet.

Insgesamt war das ein tolles Endergebnis für die Reitponyzucht aus dem Zuchtbezirk Thüringen. Hut ab und weiter so.



Mio (Munser II - Nintendo; Ausst.: Stefanie Ogkler)



Quasodoble (Quickly de Kreisker - Gotha Brecourt; Zü.: Fam. Deparade)

Text: D. Ulbrich, PZVST • Fotos: D. Ulbrich



Moritzburger Hengsttage

Körung des Sächsisch-Thüringischen
Schweren Warmblutes

25. & 26. November 2022
Landgestüt Moritzburg

Körung | Züchterabend | freier Verkauf der nicht gekörten Hengste

Moritzburger Hengsttage

25. - 26. November 2022 im Landgestüt Moritzburg

Kartenbestellung Moritzburger Hengsttage 2022

Bitte schicken Sie das Formular per E-Mail (info@pzvst.de), per Fax (035207/89640) oder per Post (Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. | Käthe-Kollwitz-Platz 2 | 01468 Moritzburg) an den PZVST **bis spätestens zum 14. November 2022!**

Absender:

Name: Vorname:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail:

KOMBINIERTES TICKET *

Freitag, den 25. November & Samstag, den 26. November 2022 zur Körung für _____ Person/en

(Sitzplatzkarte 25,00 € pro Person)

(Stehplatzkarte 15,00 € pro Person)

EINZELTICKET *

Freitag, den 25. November 2022 zur Körung für _____ Person/en

(Sitzplatzkarte 18,00 € pro Person)

(Stehplatzkarte 13,00 € pro Person)

Freitag, den 25. November 2022 zum Züchterabend für _____ Person/en

(40,00 € pro Person inkl. Buffet)

Samstag, den 26. November 2022 zur Körung für _____ Person/en

(Sitzplatzkarte 18,00 € pro Person)

(Stehplatzkarte 13,00 € pro Person)

Ort, Datum

Unterschrift

*Alle Tickets beinhalten einen Veranstaltungskatalog / Tickets müssen spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden

ZEITPLAN

Freitag 25. November 2022

ab Mittag 1. und 2. Besichtigung mit Pflastermusterung, sowie Freilaufen mit anschließenden Schrittringen
19.30 Uhr **Züchterabend** in „Adams Gasthof“ in Moritzburg

Samstag, 26. November 2022

ca. 08.30 Uhr 3. und 4. Besichtigung mit Longieren, Vorstellung der Hengste auf der Dreiecksbahn, Schrittringe und Bekanntgabe der Körurteile sowie Schauprogramm

Der genaue Zeitplan wird nach der Vorbesichtigung unter www.pzvst.de bekanntgegeben

Stutenleistungsprüfung in Oberpörlitz am 15.09. Adriane B und AMD Narzisse waren die Besten

Im September fand in Oberpörlitz ein weiterer Leistungsprüfungsdurchgang mit Schwerpunkt Reiten für Reitpferde, Ponys und Kleinpferde statt. In der Prüfung für Reitpferde waren sechs Stuten angemeldet.

Die Ergebnisse fielen mit Endnoten zwischen 8,44 und 7,65 durchweg sehr gut aus. Als Prüfungssiegerin verließ Adriane B v. Feinrich a.d. Arosa v. Carprilli mit einer Gesamtnote von 8,44 die Veranstaltung. Im Teilwert Dressur wurde sie mit 8,38 bewertet, im Springen war sie mit 8,58 sogar noch ein wenig besser. Die Fremdreiterin Antje Schöniger hatte auf der Dunkelbraunen ein feines Reitgefühl und vergab 8,5 auf die Rittigkeit. Freispringen und Galopp



Siegerin bei den DSP Stuten wurde Adriane B v. Feinrich

benoteten die Richter Raimund Kalb und Kristin Rudat jeweils mit 9,0. Das Gestüt Böhmenhof ist Züchter und Aussteller der Vierjährigen. Rang zwei ging hier an Sunny, eine DSP Stute v. Cheetano aus einer Lefevre- Mutter mit einer Endnote von 8,18. In der Dressur erreichte sie wie die Siegerin eine 8,38, im Springen lag die Bewertung bei 7,98. Gezogen wurde die Vierjährige von der Agrar Produktion Ludwigshof. Rang drei belegte Claire de Balou v. Balou du Rouet- Camax L mit 7,85 als Endnote. Mit 8,58 war sie die Beste im Springen. Eine glatte 9,0 gab es für Manier und 9,5 aufs Vermögen. Züchterin des bereits fünfjährigen Springtalents ist Kristin Beyer. Insgesamt zwölf Stuten traten in der Feldprüfung für Ponys und Kleinpferde an, zwei Haflinger, drei Fjordpferde und sieben Deutsche Reitponys. Hier waren die Ergebnisse mit Endnoten zwischen 8,65 und 6,85 am Ende breiter gefächert. Als Klassenbeste entpuppte sich AMD Narzisse v. Airman. Die 2017 geborene Stute, Muttervater ist Dynamit Harry, konnte mit tollen Springanlagen und hohen Rittigkeitswerten überzeugen. AMD Narzisse stammt aus der Zucht der Familie Deparade, angemeldet wurde sie von ihrer Besitzerin Luisa Wollenhaupt. An zweiter Stelle reihte sich Juste v. Dressed in Gold a.d. Jette v. Spencer ein. Die

2019 geborene Reitponystute erreichte eine Endnote von 8,23. Die Rittigkeit wurde sowohl von den Richtern als auch von der Fremdreiterin hoch eingeschätzt. Höhepunkt der von Adolf Rabe aus Deuna gezogenen Stute war allerdings der Schritt, der mit 9,0 bewertet wurde. Auf Platz drei landete die beste Fjordpferdestute Kaprice v. Havik III- Orkus (Zü.: Neuf GbR aus Hessen) mit 7,88. Auch bei ihr lautete die Benotung für Rittigkeit und Springanlagen sehr gut.



Beste Ponystute war AMD Narzisse v. Airman

Text: K. Weigel • Fotos: H. Hörnlein



Fachkraft für die heilpädagogische oder therapeutische Förderung (Logo, Ergo, Physio) mit dem Pferd in Leipzig gesucht.

Der Stundenumfang kann individuell abgesprochen werden. Eine Anstellung ist im interdisziplinären Therapiezentrum/Frühförderstelle je nach Qualifikation.
(www.therapaedica.de; www.therapeutisches-reiten-leipzig.de; www.westlicht-leipzig.de;))

Wir bieten:

- gut ausgebildete Pferde sowie Pferde in Ausbildung
- optimale Bedingungen mit Halle und Platz am Therapiezentrum,
- täglicher Koppelgang
- nettes interdisziplinäres Team

Es besteht eine Kooperation mit dem Verein Westlicht.

Bewerbung bitte an: iff.paech@therapaedica.de

Aufrüsten für die neue Saison!

Jetzt die neuen 2022er Modelle ordern!



**Verkauf • Vermietung • Reparatur
Finanzierung • Service • Zubehör**

Chemnitzer Straße 2 • 09247 Chemnitz/OT Röhrensdorf
Tel. (03722) 50 57 11 • Fax (03722) 50 57 66
www.anhaengerprofi24.de

Fördergruppe "Jugend im Sattel 2023" Landesmeistertitel VS in festen Händen der Fördergruppe

Die Zusammenarbeit des Fördervereins YRD e.V. und des Pferdezuchtverbands Sachsen-Thüringen e.V. zeigte bei den diesjährigen Thüringer Meisterschaft der Nachwuchs-Vielseitigkeitsreiter in Pretschwitz große Erfolge.

Den Sieg in der Landesbestenermittlung Pony U14 erreichte mit Victoria Hey auf Adelle vom RV Friedrichroda, ein Mitglied der Fördergruppe. Bei den Großpferden U14 siegt Helene Heller auf Wallaby vom Förderverein YRD. Gold in der Altersklasse Junioren Pony sicherte sich Hanna Schellhorn mit Stigandi vom RV Bösleben, gefolgt von Fördergruppenmitglied Maily Bodrym vom Förderverein YRD mit Silber. Der Sieg der Junioren Großpferde U18 ging an Nadja Höring mit Rabina vom RV Mühlberg, welche früher ebenso Teil des Fördergruppen YRD Teams war. Rang zwei ging an Sakura Arendt mit Hubert vom RV Ringhofen, Bronzemedailengewinnerin wurde Angelina Adomeit auf Stella vom Förderverein YRD. Auch auf dem vierten Platz folgte mit Leonie Schellhorn und Rebell vom RV Bösleben ein weiteres Teammitglieder der Fördergruppe. Diese Ergebnisse sind Beweis, dass die intensive Förderung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen ein wichtiger Bestandteil ist. „Das Ergebnis dieser Meisterschaft ist der Spiegel von disziplinierten und konstanten Trainingsmaßnahmen der Fördergruppe. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der vielseitigen Ausbildung, da sprechen diese Ergebnisse für sich,“ freut sich Trainerin Tanja Schramm über ihre Schützlinge. Für 2023 bereiten sich im Rahmen der Fördergruppe bereits fünf Reiter für Goldene Schärpe Pony und fünf Reiter Goldene Schärpe Großpferd vor. Tanja Schramm glaubt fest an eine erfolgreiche Teilnahme des Teams „Mit früher und kontinuierliche Vorbereitung werden wir hoffentlich auch überregional gute Ergebnisse erzielen können“, so die langjährige Trainerin und Leiterin der Fördergruppe. Zeitgleich mit dem Meisterschaften bestritten auch zwei Fördergruppenmitglieder die Qualifikation zum Piehler Jugend Cup in Flarchheim und belegten dort die vordersten Plätze. Mara Kühm siegte auf Chocolate und Miriam Braun landete mit Capt'n Invisible auf dem zweiten Platz.

„Auf Grund der herausragenden Ergebnisse wird der Förderverein YRD zusammen mit dem Zuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. entscheiden, ob wir erstmals Reiter in die Fördergruppe 2023 nominieren, um sie für ihre intensive Arbeit zu belohnen“, so die Vorsitzenden Frau Anette Rommel (PZVST) und Frau Constance von Nordheim (YRD). Zur Sichtung



Die beiden Landesmeisterinnen U14: Victoria Hey (li.) und Helene Heller (re.)

der Fördergruppe am 6. November 2022 in Grabsleben sind trotzdem alle Talente herzlich eingeladen.

Sichtung im November

Nachwuchs aufgepasst! Am **6. November ab 13:00 Uhr** planen die Verantwortlichen des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. und des Fördervereins YRD e.V. auf der **Reitanlage in Grabsleben** die diesjährige Sichtung für die Fördergruppe „Jugend im Sattel 2023“.

Diese Initiative zielt auf die Unterstützung der Jugendnachwuchsarbeit in Thüringen ab. Am Sichtungstag wird eine Auswahlkommission aus PZVST und YRD Verein die jungen Talente unter die Lupe nehmen. Die Bewerber sollten zwischen 2005 und 2013 geboren sein und eine solide reiterliche Grundlage mitbringen. Anmeldung ist ab E- Niveau möglich, Turnierfolge sind erwünscht, aber keine Bedingung. Wer den Sprung in die Gruppe schafft, für den steht fortan die intensive Förderung mit vielen Lehrgängen, Trainingslagern sowie die Turnierbetreuung im Fokus.

Nähere Infos finden Sie unter www.yrdverein.de oder auf der Homepage des TRFV unter Termine.

Text: YRD • Fotos: Claudia Gitter (2), Pva (1)



3. Europa-Hengstschau der IG Classic Sachsen-Thüringen erfolgreich vertreten

Bei schönem Sommerwetter und hohen Temperaturen wurden am 03.09.2022 auf dem Gelände der Holzhandlung Wilhelmi in Haina-Löhlbach die dritte Europa-Hengstschau der Interessengemeinschaft Deutsches Classic-Pony und der traditionelle Löhlbacher Kutschenkorso ausgerichtet.

Aktive Mitglieder der IG Classic und ehemalige Vorstandsmitglieder unterstützten den Ablauf und die Organisation mit ihrer Mithilfe. Hier gilt der Dank insbesondere Kurt Heusohn, Urban Braun und Sarah Braun, die als Fotografin tätig war. Besonders hervorzuheben ist auch hier noch einmal die Familie Wilhelmi, die die Ausrichtung im Rahmen des Löhlbacher Kutschenkorso auf dem Firmengelände ermöglicht und im Vorfeld die Organisation vor Ort übernommen hat.

Wie auch bei den bisherigen Ponyschauen der IG Classic wurden bei dieser Europa-Hengstschau Pokale und Schleifen sowie Ehrenpreise an alle Teilnehmer vergeben, um ihr Kommen und den geleisteten Aufwand für die Teilnahme zu honorieren.

Die Ehrenpreise wurden von der Firma Bense & Eicke gesponsert. Auch hier gilt an dieser Stelle nochmal ein besonderer Dank.

Für das Richtverfahren der Europa-Hengstschau konnten Claudia Hofarth (Rassevertreterin Welsh, Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen), Uwe Rosenthal (Mitglied der Körkommission u.a. für das Deutsche Classic-Pony im Westfälischen Pferdestammbuch e.V.) und Simone Glück (2. Vorsitzende des Verbands der Pony- und Pferdezüchter Hessen und Rassevertreterin Deutsches Classic-Pony) gewonnen werden. Das Richtverfahren der gesamten Schau fand „Inkognito“ statt, sodass den Richtern zunächst neben der Kopfnummer lediglich das Alter, Stockmaß und die eingetragene Farbe bekannt gegeben wurden. Erst nach Festle-

gung der Noten und der Rangierung wurden bei der Siegerehrung auch Name des Ponys, die Abstammung und Informationen zu Züchter und Besitzer preisgegeben. Das Tagesprogramm begann um 10:00 Uhr mit der Vorstellung der Junior-Klasse im getrennten Richten mit anschließendem Schrittring und wurde mit Aufruf der Senior-Klasse im selben Rahmen fortgeführt. Hier wurden einige renommierte und bedeutende Classic-Pony-Vererber aus ganz Deutschland vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung der Junior- und Senior-Klasse der gekörnten Hengste wurde die Verwendungsklasse im gemeinsamen Richten bewertet und anschließend rangiert sowie kommentiert. Für die Verwendungsklasse waren Wallache und nicht-gekörnte Hengste zugelassen. Insgesamt überzeugten alle vorgestellten Classic-Ponys die Richter und das Publikum durch ein hohes Maß an Qualität. Die Junior-Klasse konnte Jupiter von Clus für sich gewinnen. Die Richter beschrieben ihn als Hengst, der viel Eleganz verkörpert. Im Standbild sei er wie gemalt. Im getrennten Richten erhielt er eine Gesamtnote von 8,13. (Zü.: Ralf Grober; Bes.: Robert u. Christoph Schneckeluth). Die Senior-Klasse wurde nach der Rangierung mit einer Gesamtnote von 8,63 von Jay MK angeführt. Er sei ein Hengst, der vom Typ, vom Körperbau und seiner wunderbaren Bewegung voll überzeugt. So stellen sich die Richter laut Kommentierung von Uwe Rosenthal ein Deutsches Classic-Pony vor. (Zü.: ZG Meike und Klaus Schirmer; Bes.: Ina Kuhlmann). Aus dem Zuchtgebiet Sachsen-Thüringen konnte sich der Prämienhengst 1-Sterne Jasco vom Hexenzipfel v. East-Dikes Joker - Jo-Jo

(Zü.: Wolfgang Scheele) den vierten Platz sichern. Besitzer und Aussteller dieses gekörnten Hengstes ist Günter Sodan aus Malschwitz. Die Verwendungsklasse wurde im gemeinsamen Richten beurteilt. Den Sieg in dieser Klasse konnte sich Picasso sichern. Er sei ein harmonisches Pony mit viel Typ und viel Bewegung (Zü.: Jörn Goes; Bes.: Sarah Wohlgemuth).



Jasco vom Hexenzipfel v. East-Dikes Joker - Jo-Jo (Zü.: Wolfgang Scheele, Bes.: Günter Sodan, Malschwitz)

Text: PM IG Classic e.V. Luisa Heinrich/ PZVST

21. International Welsh Show vom 20.-21. August in Aachen Die Europameisterschaft aller Welsh Ponys und Cobs

Der Veranstalter die IG Welsh in Zusammenarbeit mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. hatte somit die fantastische Reit und Fahranlage für die Welsh Ponys und Cobs zur Verfügung.

Nach Verschiebung von 2021 ins Jahr 2022 konnte nun endlich die 21. International Welsh Show über die Bühne gehen. Teilnehmer und Aktive aus 10 Nationen und auf über 200 Welsh Ponys und Cobs, die mit weit über 400 Starts in Zucht und Sport ein fabelhaftes Wochenende erleben konnten. Natürlich gab es auch einen Züchterabend mit leckeren Essen und gute Unterhaltung mit internationalen Austausch. Die Richter für Zucht und Sport kamen aus Belgien, Niederlande, Frankreich und Großbritannien.

Der Veranstaltungsort ist einerseits genial, aber viele deutsche Teilnehmer hatten lange Wege zurückzulegen, während die niederländischen und belgischen Züchter fast ein Heimspiel hatten. Aus unseren Zuchtgebiet hatten sich Kai Schlotter aus Apfelstedt sowie die Züchterfamilie Stiem auf den weiten Weg gemacht. Unsere Züchter holten dennoch achtbare Erfolge mit ihren Pferden, auch wenn international die Trauben sehr hoch hängen und manchmal auch die gute Tagesform entscheidet.

Der PZVST e.V. bedankt sich bei den Aktiven für ihr Engagement, dass sie unseren Verband international vertreten haben.



Der gekörnte Welsh-A Hengst Springfires Young Love Star wurde internationaler Reserve Driving Champion / Fahrer: O.Schevemann; Züchter: Julia Stiem



Der Welsh Cob Hengst Cruglwyd Guto (Welsh D; geb.2007; Bes.: Kay Schlotter, Apfelstedt) gewann den 5. Platz der Hengstschau



Das Welsh A Hengstfohlen Springfires Only de Luxe (Zü./ Bes. Fam.Stiem) gewann den 4.Platz



Die Welsh A Stute Deweyerds Helena (geb.2021; Zü./ Bes.: Fam. Stiem) gewann den 3. Platz in ihrer Klasse

Text: Jürg Kunz Fotos: U. Schreckenhöfer (1), A. Heindl, K. Renders



Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

ZUCHT

Bayrisches Fohlenchampionat: Nachkommen von BUGATTI, STERLINGTON und STARINO vorn

Platzierungen zum Bundeschampionat

München-Riem. Auf den vorderen Rängen platzierten sich die Nachkommen der Moritzburger Landbeschäler zum Bayerischen Haflinger- und Edelbluthaflinger Fohlenchampionat am 10. September. Einen eindrucksvollen Fohlenjahrgang stellten die reingezogenen Landbeschäler BUGATTI und STERLINGTON. Gesamtsiegerfohlen und Siegerin der Stutfohlen wurde mit einer Gesamtnote von 9,30 eine Tochter des BUGATTI a.d. Nadja v. Sternwächter. Züchterin ist Maria Stadler aus Ziemetshausen. Der Reserverang ging mit Note 9,15 an eine STERLINGTON-Tochter a.d. Monah v. Stainz (Z.: Bettina Filary, Ruderatshofen). 2. Reservesiegerin wurde mit Note 9,05 eine BUGATTI-Tochter a.d. Nekita v. Sternwächter (Z.: Alexander Hock, Höchststadt/Aisch). Im Lot der Edelbluthaflinger waren mehrere Championsfohlen des bewährten Vererbers STARINO zu finden. Er stellte sowohl bei den Hengst-, als auch bei den Stutfohlen jeweils



Reservesiegerin v. STERLINGTON

den 2. Reservesieger. Züchter des STARINO-Sohn a.d. Paloma v. Wyno (Note: 9,50) sind Franz und Gertrud Mayer. Das mit Gesamtnote 9,05 bewertete Stutfohlen a.d. Apassionata HS v. Aryn stammt aus der Zucht von Hermann Stecher aus Ebermannsdorf.

Warendorf. An den diesjährigen HKM Bundeschampionaten der Topnachwuchspferde und -ponys aus deutscher Zucht vom 31. August bis 4. September nahmen auch die Nachkommen der Moritzburger Landbeschäler erfolgreich teil. So wurde unter anderem die aus Graditzer Zucht stammende Feine v. Santo Domingo a.d. Fine v. Ampère Finalistin im Lot der siebenjährigen Springpferde unter Maren Hoffmann. Feine wurde 2015 im Hauptgestüt Graditz geboren und fand 2020 über die Verkaufspferdewoche der SGV ihre neuen Besitzer. Inzwischen ist die sportive Fuchsstute mit großem Erfolg in Springprüfungen bis Kl. S* unterwegs. Bei den sechsjährigen Vielseitigkeitspferden erreichte die Landskron-Tochter Giganta unter dem Sattel von Sabine Friedrich Rang 3 im Kleinen Finale. Züchter der Stute ist Ludwig Ebermann aus Bernstadt. Wir gratulieren zu diesen Erfolgen!

VERANSTALTUNG

Dreharbeiten zur MDR-Reihe "Sagenhaft" im Landgestüt Moritzburg



Axel Bulthaupt und Kati Schöpke beim Interview am Fasanenschlösschen mit LOMBARDO und VERITALIS an den Leinen von Sattelmeister Marko Paufler

In der MDR-Reihe "Sagenhaft" begibt sich Moderator Axel Bulthaupt seit 2013 auf Reisen durch sehenswerte Regionen Mitteldeutschlands. Am 16. September war er zu Gast im Landgestüt Moritzburg. Schon früh morgens ging es in Begleitung von Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke mit dem Kutschwagen durch die eindrucksvolle Moritzburger Kulturlandschaft.

Beim Rundgang durch die Stallungen waren Landbeschäler verschiedener Rassen vor der Kamera. Anschließend beobachtete das Filmteam die Ungarische Post beim Training auf dem Hengstparadeplatz. Die Ausstrahlung der Sendung ist für Februar 2023 geplant. Der genaue Sendetermin wird im Vorfeld auf der Homepage der SGV veröffentlicht.

Gewinner im Fotowettbewerb

Siegerfoto von Britta Schlichting aus Deuna



Die Gewinner in unserem Hengstparade-Fotowettbewerb stehen nun fest. Das Bild mit den meisten Stimmen (378 Likes) zeigt die historische Postkutsche mit 16 Schweren Warmbluthengsten,

auf Platz 2 folgt Gestütsobewärterin Linda Casper als Kosakenreiterin. Sie wurde gleich zweimal unter die besten fünf gewählt. Trakehner Hengst Sonnenstrahl landete auf Platz drei und auch der Mehrspanner mit Schimmelhengst Eckermann als Vorderpferd zählt zu den ersten fünf. Wir danken allen Wettbewerbsteilnehmern für die schönen Impressionen. Die Einsender der fünf Gewinnerfotos konnten sich über je zwei Tribünenkarten für die Moritzburger Hengstparaden freuen.





Sächsischer Kindertag im Landgestüt Moritzburg

Fotos: B. Placzek



Wie in den vorangegangenen Jahren, nun aber zum Glück wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen, konnten zum Sächsischen Kindertag am 31. August wieder nach Herzenslust warme Pferdenasen gestreichelt und Stallluft geschnuppert werden. Im historischen Innenhof wurden die jungen Gäste von Jürg Kunz, 1. stellvertretender Vorsitzender des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen, Kati Fichter, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Sächsischen Landesbauernverbandes und Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke begrüßt. Danach präsentierte sich je ein Hengst der im Landgestüt heimischen Rassen vor dem aufmerksamen Publikum. Im Stationsbetrieb ging es anschließend vorbei am Schloss Moritzburg auf der Kutsche mit den Gestütshengsten zur Reithalle, in der die Kinder schon von freundlichen Ponys an der Hand junger Gestütmitarbeiter zum Reiten erwartet wurden. Zur Verfügung gestellt wurden sie dankenswerterweise von der Seelitzer Freizeit GmbH. Rund um die kleinen Mitbewohner der Pferde, die Schwalben, drehte sich alles an der Station des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). Gleich

nebenan galt es, ganz ohne Pferd einen Hindernisparcours zu bewältigen. Ein eigenes (Holz-) Pferd mit in die Kita nehmen durften in diesem Jahr die Weinbergwichtel aus Weinböhlen. Wir hoffen, dass es sich schnell in seinem neuen Heim einlebt und von den Kindern stets gut umsorgt wird. Hintergrund der Aktion sind die durch Urbanisierung und Digitalisierung schwindenden Berührungspunkte zwischen Kindern und Tieren, speziell in Bezug auf den Partner Pferd. Als ideale Lernbegleiter sind Pferde in der Lage, Kindern im täglichen Umgang Verantwortungsbewusstsein, emotionale Stabilität, Respekt vor der Natur, Selbstvertrauen und Kameradschaft zu vermitteln. Nicht zu unterschätzen ist zudem der gesundheitliche Aspekt, den der aktive Pferdesport dem auch in jungem Alter zunehmenden Trend von Bewegungsmangel und Übergewicht entgegensetzt. Mit Aktionen wie dem Kindertag im Landgestüt sollen Kinder durch den spielerischen Umgang mit dem Thema schon in ihrer frühen Entwicklung für das Pferd begeistert werden. Hinter dem Sächsischen Kindertag stehen neben dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. und der SGV auch der PZV Sachsen-Thüringen e.V., der Verein zur Förderung von Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e.V., der Verlag Sachsens Pferde, der Sächsische Landesbauernverband e.V. und der Verein Pferde für unsere Kinder e.V.





Hengstparaden

10.09. | 18.09. | 24.09.

Moritzburg 2022



- 1 Springquadrille der Reitpferde
 2 Ungarische Post: Dominik Fickl auf STUDIENRAT und ARMANDO-NIGHT
 3 Historisches Schaubild: Falkner mit Begleiterin im Damensattel
 4 Historisches Schaubild: Brauereiwagen
 5 Sextett dressurveranlagter Hengste





- 6 Fünfspänner Schwerer Warmbluthengste
- 7 Erfolgreiche Landbeschäler: LOMBARDO und VERITALIS
- 8 Erfolgreiche Landbeschäler: FAIR DEAL mit GOW'n Linda Casper
- 9 Lehrlinge in Pyramidenformation auf Kaltbluthengsten
- 10 Fanfarenzug Mit GOW Dirk Burda als Kesselbauer
- 11 Haflingerhengste in freier Bahn
- 12 Am Sprung: KANZONE unter Marko Hanisch
- 13 Sächsische Polizeireiterstaffel
- 14 Pushballspiel der Lehrlinge
- 15 Historische Postkutsche mit 16 Schweren Warmbluthengsten
- 16 Graditzer Hauptgestütsherde mit Fohlen
- 17 Remonteabteilung: VIVA VITALIS mit GOW'n Linda Casper



18 Große Dressurquadrille mit 25 Reitpferdehengsten, geritten in historischen Uniformen

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., der Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. und der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

Martin Scheide, Bad Sulza	85.	Ehrenmitglied, Sportpferdezüchter
Reinhart Rien, Neukirch	75.	SW-Züchter
Rainer Arnold, Bad Dürrenberg	75.	Haflingerzüchter
Stefan Meyer, Kirchberg	70.	Haflingerzüchter
Martin Graf, Radibor	70.	Haflingerzüchter
Burkhard Oppitz, Dresden	65.	SW-Züchter
Joachim Fiur, Weimar	65.	Sportpferdezüchter
Uwe Balster, Kirchberg	65.	Haflingerzüchter
Jens Knüpfer, Dornburg-Camburg	65.	SW-Züchter
Uwe Ziesche, Muldestausee	65.	Shetlandpony- und Sportpferdezüchter
Steffi Bäume, Leubnitz	60.	Sportpferdezüchterin
Arnd Kühn, Burgstädt	60.	Sportpferdezüchter
Patric Arlt, Doberlug-Kirchhain	60.	Sportpferdezüchter
Uwe Kretschmar, Spitzkunnersdorf	60.	Haflingerzüchter
Uwe Schreiber, Pirna	60.	Kaltblutzüchter
Manuela Ebeling, Wallichen	55.	Reitponyzüchterin
Dagmar Robert, Kamenz	55.	Reitponyzüchterin
Thomas Nobis, Zwönitz	55.	Sportpferdezüchter
Mario Luft, Greiz	55.	SW-Züchter
Susanne Forchheim, Irfersgrün	55.	Sportpferdezüchterin
Holger Liebold, Lengenfeld	55.	Haflingerzüchter
Detlev Schmidt, Salbitz	55.	Reitponyzüchter
Ulf Müller, Oberheldrungen	55.	Haflingerzüchter
Ingolf Friedrich, Kirschkau	55.	Haflingerzüchter
Ilona Müller, Bad Endbach	55.	SW-Züchterin
Frank Berger, Penig	50.	Sportpferdezüchter, Vereinsvorsitzender
Mike Cron, Treffurt	50.	Sportpferdezüchter
Matthias Uhlig, Herzberg	50.	Vorstandsmitglied PZVST, Sportpferdezüchter
Sandra Fröhner, Dresden	50.	Sportpferdezüchterin
Barbara Raschka, Wittingen	50.	SW-Züchterin
Uwe Günther, Zwönitz	50.	SW-Züchter
Ines Constantin, Kreischa	50.	Haflingerzüchterin
Dirk Schmidt, Rehfeld	50.	Sportpferdezüchter
Mandy Nitzsche, Stolpen	40.	Vereinsvorsitzende

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ehrenpräsident Andreas Lorenz wird 70

Der Ehrenpräsident des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., Andreas Lorenz, beging am 6. September seinen 70. Geburtstag. Zwar stand keine große Feierlichkeit an, aber den ganzen Tag über besuchten ihn Pferdesportler und -züchter sowie Freunde und Weggefährten in seinem Waldhotel am Reiterhof in Seelitz. Gratulationen wurden dabei genauso überbracht, wie an Anekdoten aus der gemeinsamen Zeit erinnert und auf den Jubilar angestoßen.

Auch das Präsidium und die Landeskommission sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit!



DANKSAGUNG

Anlässlich meines 70. Geburtstages

Ich möchte mich auf diesem Wege rechthetlich bei allen Pferdefreunden, Sport- und Züchterkollegen, dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., dem Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. und dem Verlag Sachsens Pferde GmbH für die vielen Glückwünsche, die mich anlässlich meines 70. Geburtstages persönlich, schriftlich und telefonisch erreicht haben, bedanken.

Ihr/ Euer Andreas Lorenz



2022

Termine

Pferdezuchtverein Hohenwussen lädt ein – Gespannausfahrt am 30.10.2022

Der Vorstand des Pferdezuchtvereines Hohenwussen hat beschlossen wiederum eine Herbstaktivität zu starten. Wir möchten mit unseren Vereinsmitgliedern, Freunden des Vereines sowie Freunden des Pferdes mit ein oder zwei Kremsern durch die Dahleiner Heide fahren. Ebenso sind Vereinsmitglieder und sonstige Pferdefreunde mit ihren Gespannen herzlich eingeladen und willkommen.

Ablauf: *10.30 Uhr Abfahrt in Bucha Parkplatz am ehemaligen Hotel am Teich
*gegen 13.00 Uhr Mittagsrast und Mittagessen im Gasthof Reudnitz, Auswahl von drei Tagesgerichten bei Selbstzahlung
*Ende gegen 16.00 Uhr

Der Kremserplatz kostet 25,- €. Für Getränke auf dem Kremser ist gesorgt. Von den sonstig teilnehmenden Gespannen erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 10,- €.

Eine Anmeldung zur Kalkulation, ob mit ein oder zwei Kremsern zu planen ist, sollte bis 23.10. an Reinhard Uhlig 034222-40284, 0173-2007449, E-Mail: reinhard.uhlig48@gmx.de erfolgen.

ANZEIGE

Trensen-Test-Tag bei Tom Büttner

Am 7. Sept. wurden auf dem Reitplatz des Fachmarktes von Tom Büttner in Dresden Trensen, Kandaren und Gebisse getestet. Die Firmen Sprenger und Schockemöhle hatten dazu ihre Repräsentanten mit dem entsprechenden Equipment geschickt. Die Reiterinnen, die sich mit ihren Pferden angemeldet hatten, konnten jeweils im Stundentakt verschiedene Trensen- und Gebisskombinationen testen und sich fachlich beraten lassen. Auch der Sattel konnte bei dieser Gelegenheit gleich kontrolliert und angepasst werden. Die Teilnehmer waren alle sehr zufrieden mit dem Ergebnis und eine Umfrage unter den Kunden ergab, dass sich eine Veranstaltung in dieser Form zu 100 % wieder gewünscht wird. Vielen Dank für die Durchführung und Unterstützung durch die Fachfirmen.



Verladetraining auf der White Horse Ranch

Wow, was für ein toller Kurs war das!!

Mit unglaublich viel Mühe, Aufwand und Sachverstand hat Brenda diesen Kurs für uns vorbereitet, der meine Erwartungen in jedem Fall übertroffen hat!

Aber beginnen wir von Anfang an:

Insgesamt trafen sich die sechs Teilnehmer, was ich für eine ideale Teilnehmerzahl halte, um 10 Uhr auf der Ranch zur entspannten Einführung in das, was uns erwarten sollte.

Und es hat uns wirklich viel erwartet.

So bestand der Vormittag aus interessanten Hindernissen, die auf das eigentliche Verladen vorbereiten sollten. Dazu hatte Brenda auf dem Trailplatz und im Roundpen eine unglaubliche Zahl an Aufgaben aufgebaut und dabei wirklich an alles gedacht, was einem Pferd beim Einsteigen in einen Hänger so Probleme machen könnte. So waren verschiedene, phantasievolle Engpasshindernisse unterschiedlichen Schweregrades dabei, ebenso wie verschiedene Bodenhindernisse und Dinge, die das Pferd auf Geschehnisse von oben vorbereiten können. Es war ein einziger Spielplatz für Pferd und Mensch! Herrlich!

Ich denke, das war eine perfekte Vorbereitung für alle Beteiligten und hat dazu auch noch Spaß gemacht.

Nach dem Mittagessen ging es in zwei Gruppen zu drei Teilnehmern in die Halle. Dort standen doch tatsächlich 4! verschiedene Hängertypen, auch in unterschiedlichen Schweregraden. Einer war sehr lichtdurchflutet und konnte direkt durchquert werden (Danke Gunnar und Esther für die Bereitschaft, ihn für den Kurs zur Verfügung zu stellen. Wir haben ihn auch unbeschädigt wieder zurückgeben können.) Einer hatte eine große Fläche und ist eigentlich für mehrere Pferde gedacht. Die perfekte Steigerung zum ersten Hänger. Und zwei Hänger entsprachen dem Standardtyp, wie er in den meisten Fällen verwendet wird. Die größte Herausforderung für die Meisten.

Zur Vorbereitung gabs noch Bodenhindernisse und eine Knisterplane über einem Gestell, das einen Hänger perfekt simulieren konnte und schon eine gewisse Herausforderung für manches Reiter/Pferd-Team darstellte. Und dann gings los...einsteigen...aussteigen...einsteigen...aussteigen... unter Brendas fachkundiger Anleitung und Hilfe, je nach Bedarf. Da kam so Mancher schon mal ganz schön ins Schwitzen. Aber Brenda hat sich sehr viel Zeit genommen und für den Kurs keine Zeit vorgegeben. Sozusagen Open End, damit auch jeder zum Erfolg kommen konnte.

Ich hatte Glück! Meine Dicke dachte wohl, wir spielen ein bisschen weiter wie am Vormittag und war ruckzuck in den Hängern verschwunden. Da



Angela mit Sarina

kann man nur sagen; Die Vorbereitung am Vormittag hat sich gelohnt und genau das gebracht, was sie sollte. Ich war megastolz auf die Dicke! Vielen Dank Brenda für diesen ausgesprochen gut vorbereiteten Kurs. Ich kann nur empfehlen, daran teilzunehmen, sollte er wieder einmal stattfinden. Ich glaube, mein Dickchen und ich sind dann wieder mit dabei, denn Verladen kann man nicht oft genug üben.

Text ■ Foto: privat

Herbstturnier der Reit- und Fahrsporgemeinschaft Langenleuba-Niedersteinbach

Auch in diesem Jahr trafen sich Reitsportler der Region und darüber hinaus, vom 09. bis 11.09.2022 auf dem Turniergelände an der ehemaligen B95, um zum Saisonende nochmals ihre Kräfte zu messen. An drei Tagen gab das Turnier nochmals die Möglichkeit, sich in einer Vielzahl von Prüfungen zu messen. Die fast 1000 Nennungen für die ausgeschriebenen Prüfungen sind beides Zeugnis für das große Interesse.

Der Freitag galt weit überwiegend den jungen Springpferden. In der Springpferdeprüfung der Klasse A* der 4+5-jährigen Pferde siegte Michael Meinig vom RV Lunzenau 2000 auf Verdi's Spezial, der mit einer 8,2

benotet wurde. In der A**-Prüfung gingen die Siege an Felix Wassenberg vom RFV Paulushof Zwickau auf Coco Chanel mit einer 8,5 und in der 2. Abteilung an Kristin Ackermann von der Reit- u. Turnierrgemeinschaft Gut Grassdorf auf Balou du Beau, deren Ritt mit 8,4 bewertet wurde. In Klasse L, bei den 5+6-jährigen Pferden siegte Charessino PS unter Florin Filip vom RV Wiesengrund Bad Schmiedeberg mit einer Wertnote von 8,7. Bei den 6+7-jährigen Pferden, ging der Sieg mit einer Bewertung von 8,5 an Goldika vd Leuba. Sie wurde von Max Heckel vom RSG Altkirchen e.V. in Szene gesetzt. Im nachfolgenden Springen der Klasse L, das als Punktespringprüfung ausgeschrieben war, gingen die Siege an Carolin Winther mit Qu drei von der SG Spergau und an Viktoria Dögel vom RV Kitscher mit Conny W. Den Abschluss am Freitag bildete ein Springen der Klasse M. Hier siegte in der 1. Abteilung Martin Wittig mit Einstein vom RSV Altmittweida und in der 2. Abt. ging der Sieg an Matthias Tanz vom RV Chursdorf auf Bridget.

Der Samstag wies mit insgesamt 12 Dressur- und Springprüfungen ein anspruchsvolles Programm aus, das aber trotz teilweise regnerischem Wetter bei guten Rahmenbedingungen umgesetzt wurde. Hervorzuheben sind hier der Sieg von Thomas Berger von der gastgebenden RFSG auf World Star in einer Springprüfung der Klasse L. In einer weiteren Prüfung derselben Klasse, einem Qualifikationsspringen zum FAB-Cup, siegte Marie-Sophie Hummel vom RV Lunzenau 2000 mit Quinara. Erfreulich hier der 2. Platz von Julia Kussmann mit Little Lord für die Gastgeber. Michael Hechtner vom RV Heiderand Schlaiz-Plodda sicherte sich mit Leo den Sieg in der Punktespringprüfung der mittelschweren Klasse. In einem weiteren Springen der gleichen Klasse ging der Sieg an Laura Schoechert vom RV Hohburger Schweiz mit Waiomi. Einer der Höhepunkte am Samstag war das S*-Springen, welches Ellen Kölz vom RV Leisnig mit Something Special für sich entscheiden konnte. Jennifer Barth mit Casanova konnte hier für die RFSG einen erfreulichen dritten Platz erreichen. Der Nachmittag war insbesondere den Nachwuchreitern vorbehalten. Sie konnten sich in mehreren Springprüfungen der Klasse E, die weitestgehend als Stilspringen ausgeschrieben waren, beweisen. Weiterer Höhepunkt waren die Wettkämpfe zur Senioren-Kreismeisterschaft des Kreises Mittelsachsen. Bei den Damen sicherte Katrin Riedel mit Philipp für die Reit- und Fahrsporgemeinschaft den Titel in der Dressur und im Springen. Bei den Herren ging der Sieg und damit der Titel im Springen an Jens Schwital mit Landino von den Meusener Pferdefreunden, der damit seinen Erfolg vom Vorjahr wiederholen konnte.

Am Sonntag schließlich gab es eine Reihe weiterer spannender Prüfungen für die Allerjüngsten. Vom Reiter-Wettbewerb-Schritt-Trab bis zum „Viel-



Katrin Riedel wurde Kreismeisterin in Dressur und Springen

seitigen Stangenlabyrinth“ war alles dabei. Die Kinder waren mit viel Motivation dabei und natürlich waren alle stolz, wenn es am Ende zu einer Schleife reichte. Wir hoffen, dass aus dem Kreis dieser Starter in den nächsten Jahren viele junge Reiter hervorgehen, die unsere Region auf den Turnierplätzen würdig vertreten. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Sponsoren, Stiftern von Ehrenpreisen und den zahlreichen Helfern, ohne die dieses Turnier nicht so erfolgreich hätte durchgeführt werden können.

Text: K. Koch ■ Foto: T. Schwitzky

PFERDE in SACHSEN und THÜRINGEN

Ihre Vereinsnachrichten kostenlos veröffentlichen!

Bei „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ können Vereine Nachrichten, Vorankündigungen und Aktuelles für ihre Mitglieder und Interessenten kostenlos veröffentlichen. Redaktionsschluss ist immer der 10. des Vormonats.

Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de

PM-Seminare im Überblick



Für alle Eigenveranstaltungen von PM, FN und DOKR auf diesen Terminseiten gilt, dass sie unter dem Vorbehalt der zu dem Zeitpunkt gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Selbstverständlich werden alle Regelungen der einzelnen Bundesländer in Bezug auf Veranstaltungen umgesetzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung restriktiv gehandhabt, um die nötigen Abstände zwischen Personen vor Ort zu wahren und Hygienemaßnahmen sicherzustellen.

BUNDESWEIT

PM-Hybrid-Seminar: Besser Reiten dank Bodenarbeit

(mit Bernadette Brune und Christoph Hess)

Datum: 07. Oktober 2022, Beginn: 18 Uhr

Eintritt: PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Anmeldung:

<https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581/6362-247

oder seminare@fn-dokr.de

<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar/07-10-2022/besser-reiten-dank-bodenarbeit/1289>

PM-Online-Seminar: Verladen, Führen, Bodenarbeit: So klapp't's vertrauensvoll und sicher

(mit Waltraud und Carolin Böhme)

Datum: 03. November 2022, Beginn: 20 Uhr

Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung:

<https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/online-seminar/03-11-2022/verladen-fuehren-bodenarbeit:-so-klapp-t-s-vertrauensvoll-und-sicher/1277>

PM-Seminar: Dressurausbildung von A bis S - Wie motiviere ich mein Pferd gerne zu lernen und mitzuarbeiten?

(mit Dominic-Nathanael Erhart)

Ort: 06780 Zörbig

Datum: 12. November 2022, Beginn: 14 Uhr

Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro

Anmeldung:

<https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar/12-11-2022/dressurausbildung-von-a-bis-s---wie-motiviere-ich-mein-pferd-gerne-zu-lernen-und-mitzuarbeiten/1233>

42. Ponyleistungsschau in Röhrsdorf am 21. August Erfolgreiche Wiederaufnahme nach 2 Jahren Pause



Fliegt durch die Kegel - Frank Lesch beim Hindernisfahren



Werner Käbner und Familie mit einem toll herausgebrachten Gespann Welsh Ponys

Endlich hieß es wieder „Hufschlag frei“ für die große Schau der kleinen Pferde. Pünktlich 13 Uhr eröffnete die Einmarsch- und Eröffnungsparade die Ponyschau auf dem Reitplatz in Röhrsdorf. In weiteren 15 Programmpunkten zeigten die Mitglieder des Ponyvereins und einige Gastdarsteller die Vielseitigkeit von Shetlandponys und anderen Pferderassen. So konnten sich die Besucher von der Kunst des Fahrens begeistern lassen und exakte Fahrquadrillen, verschiedene Anspannungen und schließlich die traditionellen Mehrspanner und den 16er Zug vor der Postkutsche erleben. Spannung und Action lag beim Hindernisfahren und den rasanten Römerwagen in der Luft.

Das Publikum wurde zudem nicht nur vom tierischen Nachwuchs entzückt, denn während die Fohlen beim Fohlenrennen die pure Lebensfreude ausstrahlten, zeigten die Kinder und Jugendlichen des Vereins, dass sie in den vergangenen Jahren fleißig trainiert haben und präsentierten stolz und hochkonzentriert ihr Können.

Anmutig und schön waren die Darbietungen der Equipagen und des Zwönitzer Dressur Sextetts.

Die während der gesamten Ponyschau gezeigte Rassenvielfalt wurde durch Schauummern von Haflingern, Deutschen Reitponys, Welsh Ponys, Friesen, Hackney Ponys und Tuick Paarden abgerundet.



Zusammenfassend war es eine gelungene Ponyschau ohne Zwischenfälle für Mensch und Tier und die Vereinsmitglieder sind zuversichtlich auch im nächsten Jahr wieder eine Ponyschau in Röhrsdorf veranstalten zu können. Ein Dank gebührt allen Mitgliedern, Freunden, Familien, Sponsoren und Helfern sowie dem RFV Röhrsdorf e.V.

Text: T. Seidel-Schenk
Fotos: M. Seidel-Schenk



Stolze Muttis und Kinder, Ellen Müller-Schön mit Tochter Ronja und Tina Seidel-Schenk mit Sohn Bruno



10er Zug- Jürgen Jokisch

RECHTSTIPP

Kein Transportkostenvorschuss für Käufer, wenn Verkäufer kostenfreie Abholung zur Mangelbeseitigung anbietet

Die Käuferin hatte einen 5jährigen Oldenburger Wallach für private Zwecke erworben. Wenige Wochen später forderte sie den Verkäufer zur Nachbesserung auf, weil der Wallach beim Reiten stets die Zunge herausstreckte. Der Verkäufer erklärte sich dazu auch bereit. Allerdings wollte die Käuferin das Pferd dann unbedingt selbst zum Verkäufer fahren und verlangte zu diesem Zweck einen Transportkostenvorschuss. Diesen weigerte sich der Verkäufer zu zahlen und bot vielmehr an, das Pferd kostenfrei abzuholen.

Da die Parteien sich über die Modalitäten des Transports einfach nicht einig werden konnten, trat die Käuferin schließlich vom Kauf zurück. Sie verlangte Zug um Zug gegen Rückgabe des Pferdes die Erstattung des Kaufpreises und Ersatz ihrer Aufwendungen für die Pensionsunterbringung, die Reitausrüstung, den Tierarzt und die Versicherung.

Über 2 Instanzen unterlag die Klägerin und verfolgte ihr Begehren sodann mit der Revision vor dem Bundesgerichtshof (Urteil vom 30.03.2022, Az. VIII ZR 109/20) weiter. Die Instanzgerichte waren nach Anhörung eines Sachverständigen davon ausgegangen, dass das Herausstrecken der Zunge eine Schmerzäußerung darstellte und bereits bei Übergabe des Pferdes vorlag. Damit war ein Sachmangel gegeben, der auch behandelbar war. Gleichwohl wies auch der Bundesgerichtshof die Revision im Ergebnis ab.

Er urteilte, dass die Klägerin ihrer Obliegenheit, dem Verkäufer Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben, nicht gehörig nachgekommen war. Sie hätte die Nacherfüllung nicht vom eigenen Transport und der Zahlung eines Kostenvorschusses abhängig machen dürfen, denn schließlich war der Verkäufer zur Nachbesserung bereit und hatte auch die für ihn wirtschaftlich günstigere Abholung auf eigene Kosten angeboten.

Nach Ansicht des BGH liegt ein taugliches Nacherfüllungsverlangen generell nur dann vor, wenn der Käufer bereit ist, dem Verkäufer das Tier zur Verfü-

gung zu stellen und zwar am Erfüllungsort der Nacherfüllung. Und dies ist nun einmal bei Fehlen anderweitiger Anhaltspunkte regelmäßig der (Wohn-) Sitz des Verkäufers.

Der für Verbraucher gesetzlich geregelte Anspruch auf Transportkostenvorschuss soll dabei lediglich die Unentgeltlichkeit der Nacherfüllung gewährleisten. Bei der Abholung durch den Beklagten wären der Klägerin aber gar keine Kosten entstanden.

Das Argument der Klägerin, dass der Transport durch sie selbst mit geringeren Risiken verbunden gewesen wäre als der Transport durch den Verkäufer, ließ das Gericht nicht gelten. Denn da das Pferd ausdrücklich als Turnierpferd erworben wurde, hätte es ohnehin regelmäßig transportiert werden müssen.

Tipp:

Beim Verbrauchsgüterkauf können Käufer einen Kostenvorschuss verlangen, wenn für die Nacherfüllung ein Transport der Ware notwendig ist und der Verkäufer keine kostenfreie Abholung anbietet. Ob es sich dabei um Gegenstände oder Tiere handelt, spielt keine Rolle.

MM Anwaltskanzlei Milarc
Seit 20 Jahren Expertenberatung im Pferderecht

Monique Milarc
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

Blasewitzer Straße 41, 01307 Dresden

☎ 0351 263 128 05 ✉ dresden@milarc.de 🌐 milarc.de

Pferde-, Vertrags-, Gesellschafts-, Handelsrecht

Informationsveranstaltung zum neuen Vorbereitungslehrgang Pferdewirtschaftsmeister

Für Januar 2023 wird der Beginn eines Meistervorbereitungslehrganges im Beruf Pferdewirt/in (Fachrichtungen: Pferdehaltung und Service; Pferdezucht; Spezialreitweisen) an der Fachschule für Landwirtschaft Zwickau geplant. Zur Durchführung des Lehrgangs und zu den Prüfungsanforderungen laden wir am 9. November 2022 von 09:30 bis 13:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die Fachschule Zwickau, Werdauer Straße 70, ein.

Anmeldungen zur Prüfung für diesen Lehrgang können bis 16. Dezember 2022 an die zuständige Stelle für Berufliche Bildung gesendet werden. Das entsprechende Formular finden Sie unter: <https://www.gruene-berufe.sachsen.de/meisterfortbildung-4157.html>

Ansprechpartner LfULG:**Katja Zschaage**

Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail: katja.zschaage@smekul.sachsen.de

Fachschule für Landwirtschaft Zwickau

Sven Haferkorn

Telefon: 0375 5665-22

E-Mail: sven.haferkorn@smekul.sachsen.dewww.pferdetransporterersatzteile.com

FK Pferdetransporter
+49 (0) 173 - 948 74 47
fk-pferdetransporter.de



1. Renovierung und Reparatur aller Marken (Wohn- u. Pferdeabteil, Chassis, Karosserie, Lack, Beschriftung) **2. Hol- und Bringeservice**

BRETMÜHLE
Reit***- u. Fahrstall ** FN

- FN-Ausbildungsbetrieb für junge Pferde und anerkannter Aufzuchtbetrieb
- Ausbildung von Reit- und Fahrpferden
- Vorbereitung zur Feldprüfung für SW-Stuten
- Reit- und Fahrlehrgänge
- Verkauf von Reit- und Fahrpferden

Strauß & Winkler GbR
Bretmühle Nr. 1
07973 Greiz
Tel. 03661 - 43 02 32
www.gestuet-bretmuehle.de
kontakt@gestuet-bretmuehle.de

StPr FEE v. Elbcapitan - Lordano
Vizebundschampioness Moritzburg 2018
4. Platz WM Junge Fahrpferde in Mezőhegyes 2017

Distanzreiten in Sachsen Landes- und Landesjugendmeisterschaft in Tauscha

Neue Sächsische Landesmeisterin im Distanzreiten ist Elaine Kühlmann (Bad Gottleuba) mit ihrem 14-jährigen Warmblutwallach Avec Moi. Die Vizemeisterin aus 2021 absolvierte die 118 Meisterschafts-Kilometer in 14,9 km/h, wobei sie ihre Führungsposition gegenüber dem Zweitplatzierten Torsten Menze (Dresden) mit Kaas al Khalediah ox (10 Jahre), Runde um Runde ausbaute und schließlich mit sieben Minuten Vorsprung ins Ziel kam.



Sachsenmeisterin Elaine Kühlmann und Avec Moi im Ziel

Leider hatte es im Vorfeld viele Verletzungsbedingte Ausfälle gegeben. Daher konnte auch die Vorjahressiegerin Friederike Schwarz mit ihrer Warmblutstute Mona Lisa nicht zur Titelverteidigung antreten. Dass Elaine Kühlmann sich am 3. September in Tauscha den obersten Platz auf dem Treppchen sichern wollte, stand außer Frage, zumal Torsten Menze, der im Vorjahr den kurzen Distanzritt gewonnen hatte, lediglich „auf Ankommen“ reiten und sein Pferd gesund ins Ziel bringen wollte, ohne ein Duell zu riskieren. Der Plan ging auf und wurde mit einer Silbermedaille belohnt, wobei Kaas al Khalediah mit 4,7 km/h dennoch ebenso schnell war wie die Siegerin von 2021!



Jugendmeisterin Jamie Jäschke und Nikita auf der Strecke

Die Schärpe der Landesjugendmeisterin erritt über 80 km in 12,0 km/h die 20-jährige Jamie Jäschke (Striegistal) mit ihrer 13-jährigen Quarab-Stute Nikita vor dem 15-jährigen Marvin Blossfeld (Weinböhl) mit seinem Warmblüter Osmin (14 Jahre). Für ihn war es der erste Start über diese Streckenlänge. Er konnte von der Begleitung der 16-jährigen Frieda Zupper auf Ayuf Pascha profitieren. Die Jugendlichen ritten Hand-in-Hand ins Ziel, um damit anzuzeigen, dass sie sich den Vizemeistertitel teilen wollten. Doch leider gaben die Tierärzte Ayuf Pascha in der Nachuntersuchung kein Okay, was unter diesen Umständen besonders bitter war. Dennoch soll die Leistung von Pferd und Reiterin hier gewürdigt werden. In 10,2 km/h hatten die Jugendlichen die Prüfung mit Bedacht angehen lassen.

Die Ausschreibung des 80-km-MDR war ebenfalls offen für Senioren. So kam es, dass sich Ute Ackermann (Bayern) mit ihrem Vollblutaraber Elfamir und Veit Koppe (Steinbach) mit seiner Trakehner Stute Faizah gemeinsam den Sieg sicherten, und zwar in ausgesprochen flotten 15,7 km/h. Weit über eine Stunde später kam Paula Czyborra mit Kuwaiy ins Ziel, dann erst sah man Jamie Jäschke in der Gesamtwertung auf Platz vier.

Neben den beiden Meisterschafts-Strecken waren ein kurzer Ritt über 43 km und ein LDR über 123 km (der auch als Champions-Qualifikation genutzt werden konnte) ausgeschrieben, letzterer mit der Möglichkeit, bei 81 km in der Wertung zu beenden. Davon machten alle drei Starterinnen Gebrauch. Dabei handelte es sich um Patricia Ziegert mit Le Pars ox und Katharina Gericke mit Gold Boy ox, die sich den Sieg in 13,7 km/h teilten, sowie Gundula Bath mit ihrem Traber Doubletime auf dem dritten Platz. Alle drei Teilnehmerinnen kamen aus Berlin-Brandenburg.



Finish über 80 km: links Veit Koppe mit Faizah, rechts Ute Ackermann mit Elfamir

Nach Brandenburg gingen auch Sieg und zweiter Platz im KDR. Hier verwies Britta Lolk mit ihrem 9-jährigen Traber Bosphorus Venus die Vorjahressieger über 120 km, Marvin Nonnenmacher und Zaphir, auf Platz zwei. Der 20-jährige Shagya-Araber, einst das Championatspferd seines Reiters, wäre in diesem Frühjahr beinahe eingegangen und konnte nur durch eine Notoperation gerettet werden. Umso bemerkenswerter war dieses Comeback, welches auch der Fitness Nonnenmachers verdanken ist, der in guter alter Langstreckentradition viele Kilometer neben seinem Pferd her joggte. Auf Platz drei kam mit Franziska Finkel (Erlau) und Mi Altar dann wieder ein Pferd-Reiter-Paar aus Sachsen.

Hatten 2021 noch der Platzmangel auf den teils untergeackerten Wiesen der Agrargenossenschaft und Dauerregen den Veranstaltern vom Reitverein „Am Fließ“ Dahlwitz-Hoppegarten e.V. zu schaffen gemacht, waren es diesmal die Maßnahmen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest und der Dürresommer. Nachdem durch kräftigen Regen am Wochenende vor der Veranstaltung zwar die Waldbrandgefahr gebannt war, sorgte der von der Agrargenossenschaft lang herbeigesehnte Aufwuchs auf den Wiesen dafür, dass sich die Teilnehmer wieder auf engem Raum drängen mussten, um nachvollziehbarer Weise möglichst wenig Grünland zu zerstören. Zwei der ursprünglich vier Runden durch die Königsbrücker Heide waren nicht bereitbar, da sie entweder durch das ASP-Sperrgebiet führten oder von Wildschweinzäunen versperrt waren. Hier half eine frühzeitige Abstimmung mit der Sachsenforst, den zuständigen Revierförstern und den Veterinärämtern, um eine realisierbare Lösung - wengleich mit eingeschränktem Streckenverlauf - zu finden. Sofern die ASP-Schutzmaßnahmen aufrechterhalten werden müssen, wird es auch in den kommenden Jahren bei dieser Variante bleiben. Doch nicht nur die gute Zusammenarbeit mit den Behörden, sondern auch die große Hilfsbereitschaft der sächsischen Distanzsport-Community waren ausschlaggebend für das Gelingen der Veranstaltung, der es in diesem Jahr zumindest nicht an Sonnenschein mangelte.

Text: M. Mazer • Fotos: endurance-photo.com



**Stärken Sie Ihre Bekanntheit
Präsentieren Sie sich als verlässlicher Anbieter
von Spezialprodukten und Know-How.**

Nähere Infos und die Mediadaten erhalten Sie unter
Tel.: 035207-89660 oder über unsere Homepage.

**Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de**

Erzgebirgscup-Finale am 3. und 4. September in Großrückerswalde Mensch und Pferd zeigen Ihr Können beim Holzrücken

Wieder einmal fand der Erzgebirgs-Cup der Holzrücken in Großrückerswalde seinen Abschluss, da aber die Auftaktveranstaltung in Hermannsdorf im Frühjahr kurzfristig ausfiel, entschied man sich dafür, beide Wertungsläufe hier an den Fischteichen auszutragen. Damit wurde dieser Holzrückewettbewerb seinem Cup – Charakter gerecht. Auch in diesem Jahr fand der Cup großen Anklang bei den Holzrückern und so standen 14 Teilnehmer, darunter auch drei Frauen und 17 ihrer Pferdepartner in den Startlisten.

Hierbei nahm Julia Zeller und ihr Rocky mit 600 km die längste Anreise in Kauf. Man sah 17 Starter im Einspännerwettbewerb und 8 bei den Zweispännern. Großrückerswalde ist stets ein guter Gastgeber für Holzrückeveranstaltungen, betreibt doch der Initiator Bernd Schaarschmidt hier einen Reiterhof und ist zum Teil noch aktiv im Wald mit seinen Pferden Max und Prinz anzutreffen.

Das Holzrücken mit Pferden, ein vom Aussterben bedrohtes Handwerk, welches es zu erhalten gilt. Mit einer publikumswirksamen Werbung will man das Interesse für dieses Handwerk wecken. Auf der Fläche an den Fischteichen war ein mit 10 Hindernissen bestückter Parcours gebaut, welcher zum Teil durch den Bestand eines Wäldchens verlief, für den Umlauf waren die Zeit von 25 min. vorgegeben. Der Parcours, rundum einsehbar und damit auch recht publikumsfreundlich, lockte so, neben den großartigen Spätsommertagen, die Besucher aus nah und fern ins Erzgebirge an. Durch das Programm führte in lockerer Moderation Matthias Schubert, ihm war das Thema „Holzrücken mit Pferden“ nicht fremd und versorgte die Zuschauer mit interessanten Hintergrundinformationen.



Ines Bruchhold mit Carlos und Camy

Das Besucherinteresse galt in erster Linie dem Abschneiden ihres Lokalmatadors Bernd Schaarschmidt, aber auch denen, welche sich für die Deutschen Meisterschaften in Lichtenau qualifiziert haben. So sollte es für Ines Bruchhold, Anton Richter und Thomas Schirmer eine letzte Ständermittlung und Generalprobe sein. Anton Richter aus Eibenberg mit Kusy an den Leinen zeigte gleich im ersten Wertungslauf, dass der Titelgewinn in der Sächsischen Landesmeisterschaft 2021 kein Zufall war und gewann diesen mit 910 Pkt. vor Matthias Buchmann aus Braunschwenne mit Wälderprinz (900 Pkt./19,24min.) sowie Dietmar Dietze aus Losatal (900 Pkt./24,34min.) mit Burschi an den Leinen. Auf Platz vier Ines Bruchhold aus Wiesa mit Carlos (870 Pkt.), auf Platz acht Thomas Schirmer aus Kleinbardau mit Oskar (800 Pkt.)

Im zweiten Wertungslauf am Sonntag sah man Ines Bruchhold mit Camy (950 Pkt.) als Sieger vor Anton Richter mit Kusy (940 Pkt.) und Matthias Buchmann mit Wälderprinz (900 Pkt.) Mit dem ersten Platz im 1. Wertungslauf und einem zweiten im 2. Wertungslauf, heißt der Sieger im Erzgebirgscup 2022 Anton Richter, er entführt den Wanderpokal

nach Eibenberg, herzlichen Glückwunsch. Der Lokalmatador landete im guten Mittelfeld, auch ihm und allen restlichen Startern herzliche Glückwünsche.

Im Rahmenprogramm fanden am Samstag ein Hindernisfahren statt und am Sonntag ein zweispänniges Holzrücken. Der Sieg im Hindernisfahren geht an Florian Oelsner aus Crottendorf vor Dietmar Dietze aus Losatal und Frank Oelsner aus Crottendorf. Frauenpower auch im zweispännigen Holzrücken, auch hier sieht man Ines Bruchhold aus Wiesa als Siegerin, mit Camy und Carlos an den Leinen belegt sie mit 970 Pkt. Platz 1 vor Dietmar Dietze mit Burschi und Ulli (890 Pkt.) und dem Lokalmatador Bernd Schaarschmidt, mit Prinz und Max erreichte er 880 Pkt. und er zeigte einmal mehr, dass er noch nicht zum alten Eisen zählt und die Pferdearbeit aus dem ff beherrscht. Auch die Jugend kam zum Zuge, so konnte Julian Viertel auf einem abgespeckten Parcours den Jugendwettbewerb vor Paul Bruchhold gewinnen.

Danke allen Mitwirkenden für das Gelingen der Veranstaltung und nicht zuletzt den großzügigen Sponsoren. Text • Fotos: P. Tandler



Ines Bruchhold mit Carlos und Camy



Bernd Schaarschmidt mit Max und Prinz

Ackertag in Prietitz am 27. und 28. August klein aber fein

Am letzten Wochenende im August hat der Prietitzer Ackertag schon lange einen festen Platz im Veranstaltungskalender eingenommen. Doch der Initiator des beliebten Ackertags Gerald Hantsche, musste nach einer zweijährigen Coronapause erneut bangen. Nach monatelanger Trockenheit kam endlich der ersehnte Niederschlag, jedoch mehr als gewünscht und der Ackertag wäre bald sprichwörtlich ins Wasser gefallen.

Da jedoch der Starkregen sich mit Nieselregen als Vorbote ankündigte und den ausgetrockneten Boden etwas durchlässiger gemacht hatte, konnte der Boden den starken Niederschlag gut verkraften. Jetzt stand dem 14. Ackertag, einem Fest für Groß und Klein, nichts mehr im Wege. Als dann tschechische Blasmusik live erklang, füllte sich auch die bereitgestellte Parkfläche. Für den Fall festgefahrener Fahrzeuge stand ein Schlepper zur Verfügung. Jetzt rückten auch die Akteure fürs Ackern an, zum einen die Pferdepflüger und zum anderen die mit ihren Schleppern. Für den Wettbewerb des Gespannpflügens mit Zugtieren hatten sich fünf Pflüger mit Pferden und einer mit einem Zebu Gespann in die Startliste eingetragen, um je ein Beet in den Maßen 10 x 40 m durchzupflügen. Begriffe wie zum Beispiel Spaltfurche, Zusammenschlag und Schlussfurche sind jetzt geläufig. Den Pflügern steht eine Zeit von 105 min, vom 2. Start an, zur Verfügung und für die Arbeit auf dem Acker werden 12 Wertungsnoten vergeben. Am Ende wird aus der Summe der Wertnoten der Sieger ermittelt. Hier hieß er Dr. Axel Geide aus Horka, die Richter vergaben 109 Pkt. von 120 Möglichen. An den Leinen hatte er die sächsisch-thüringischen Schwere Warmblüter Einstein und Eragon, beides Söhne des Eckermann. Auf Platz zwei mit 105 Pkt. setzte sich Marcel Gnerlich aus Luckaitztal mit den Schwere Warmblutpferden Aaron und Bianka. Punktgleich mit 87 Pkt. auf Platz drei waren Frank Trogisch aus Luckaitztal mit Eisenberg und Navator, beides Rheinisch-Deutsche Kaltblüter und Uwe Wechler aus Löbau mit Erik und Ramiro, zwei sächsisch-thüringische Schwere Warmblüter. Für das Gespann mit den Zebus Hansi und Nils von Hans Traupe aus Radeberg vergaben die Pflügerichter 62 Pkt. Doch die Platzierungen spielten hier nicht die übergeordnete Rolle, das Hauptaugenmerk lag darin, zu zeigen: "Wir

beherrschen ein vom Aussterben bedrohtes Handwerk, das Pflügen mit Zugtieren." Im Anschluss des Pflügewettbewerbs demonstrierte Max Trela aus Spremberg mit seinem Colorado, ein Sohn des Condor, sein Können vor dem Grubber.

Danke Gerald Hantsche für eine schönen Ackertag, klein aber fein - danke aber auch allen Helfern, den Pflügerichtern und Sponsoren. Vor allem danke für den großen Zuschauerzuspruch, denn eure Anwesenheit sind unser Lohn.

Text • Fotos: P. Tandler



Pferdepflüger eine eingeschworene Truppe



Max Trela mit seinem Colorado am Grubber



Dr. Axel Geide Horka mit Einstein u. Eragon



Das Fachmagazin immer dabei als E-Paper zuhause und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen. Einmal aufgespielt haben Sie es immer dabei.

Holen Sie sich Ihr Abo ab 30 €/Jahr

Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei: www.sachsens-pferde.de


Interessenvertretung aller Fachrichtungen im Beruf Pferdewirt/Pferdewirtin

 Zum Steinbrink 1 · D-33775 Versmold · Telefon: 0 54 23 - 9 51 66 06 · Fax: 0 54 23 - 9 51 66 36 · geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de
Regionaler Berufsreitertag Sachsen-Anhalt / Sachsen / Thüringen
**Professionelle Kommunikation und professionelle Schlagfertigkeit
 „The high end of communication“**

- Termin:** Mittwoch, 19.10.2022, 10:00 -17:00 Uhr
- Ort:** 39291 Pietzpuhl, Madeler Weg 10
 Reitanlage David Gotzel
- Referent:** **Gerrit Busmann, Coach** (Infos unter www.busmann.de)
- Inhalt:** Ist Ihnen die Antwort auch wieder einmal zu spät eingefallen?
 Fühlen Sie sich manchmal sprachlich bloßgestellt oder überrollt?
 Hier hilft Ihnen professionelle Kommunikation und professionelle Schlagfertigkeit. Beides ist mit modernsten Kommunikationstechniken erlernbar.
 Sie erfahren wie Sie sicher und souverän reagieren und spontan die richtigen und passenden Antworten auf unfaire Argumente und Verbalangriffe Ihres Gegenübers erwidern.
 Mit Hilfe verschiedenster Techniken und Strategien lernen Sie Ihren Gesprächspartner für sich einzunehmen und zu gewinnen.
 So können Sie Ihre persönliche Außenwirkung und damit auch Ihr Führungspotential optimal steigern.
- Im Seminar lernen die Teilnehmenden:
 ...den Aufbau positiver und wohlwollender Gesprächskultur entwickeln
 ...Techniken der Schlagfertigkeit kennen und anzuwenden
 ...Techniken des „Ich bin o.k.“ – „Du bist o.k.“ kennen und anzuwenden
 ...in schwierigen Situationen und Gesprächen schlagfertig, überzeugend und selbstbewusst zu reagieren und auch unfairen, aggressiven Angriffen zu begegnen
- Teilnehmer:** Mitglieder der BBR, Auszubildende Pferdewirte,
 Pferdewirtschaftsmeister sowie Gäste und Interessierte
- Kostenbeitrag:** Mitglieder der BBR kostenfrei
 Gäste (Nichtmitglieder) 45,00 €
- Anmeldung:** Bitte bis zum 12.10.2022 online über www.berufsreiter.com

Die Delegierten freuen sich über zahlreiche Teilnahme!
Selbstverständlich sind auch Berufsreiter aus anderen Bundesländern herzlich willkommen!
Vera Beschnidt & Harald Schick

Die in Dresden-Seidnitz trainierte Stute **Tilly** gewinnt BBAG-Auktionsrennen in Magdeburg

Die von **Stefan Richter** in Dresden-Seidnitz für die Interessen des Rennstalles **Karin Brieskorn** trainierte 3j. Stute **Tilly** sorgte bei ihrem dritten Lebensstart für einen sensationellen Sieg im mit 37.000 Euro ausgestatteten Magdeburger BBAG- Auktionsrennen, ausgetragen als Preis der Sparkasse Magdeburg.



Tilly (Gavin Ashton) – überlegene Siegerin im Preis der Sparkasse Magdeburg (BBAG Auktionsrennen)

Es war zweifellos ein überraschender Erfolg der in Frankreich gezüchteten Lord of England-Tochter u. a. über die zuvor in Mailand in den Oak's Italia (Gruppe III) platziert gelaufenen Maxios-Tochter **Zefania** (GAG 91 kg), die das Rennen als 1,8:1 Topfavoritin bestritt. Der junge Engländer **Gavin Ashton** - der erst kürzlich den Nachwuchsförderpreis zu gewinnen vermochte - sicherte **Tilly**,



Die 3j. Lord of England-Tochter Tilly mit ihrem freudestrahlenden Reiter Gavin Ashton nach dem Sieg

stets an der Außenseite des 11-köpfigen Feldes in der Nähe der Pacemaker galoppierend, ein ungestörtes Rennen. Und in der Distanz "explodierte" die Lord of England-Tochter mit gewaltiger Endgeschwindigkeit und gewann mit dem Richterspruch „Leicht 2 Längen - ½ Länge - ...“ vor der von **Sascha Smrczek** (Düsseldorf) aufgebodenenen **Zefania** in der

Hand von **Michael Cadeddu** und **Altona Beach** aus dem Quartier von **Roland Dzubasz** (Hoppegarten) mit dem aktuellen Champion **Bauyrzhan Murzabayev** im Sattel. **Tillys** Sieg wurde mit einem Preisgeld von 19.000 Euro veredelt!

Für den seit 2010 aktiven Dresdner Trainer **Stefan Richter** war es der 10. Erfolg eines seiner Schützlinge in einem BBAG-Auktionsrennen. Erinnert sei an die Sieger **Timara** (2011 Dresden), **Al La Carte** (2013 Dresden), **Königin Cala** (2015 Dresden), **South Carolina** (2015 Bad Harzburg), **Cliffs Art** (2018 Dortmund, 2019 Hoppegarten), **Mojano** (2019 Halle), **Auckland** (2020 Hoppegarten) und **Alaska Tiger** (2021 München).

Der Dresdner Rennstall **Stefan Richter & Heike Frohburg GbR**

Eine kleine Zwischenbilanz zum Rennjahr 2022



Im Jahre 2010 übernahm **Stefan Richter** den über Jahrzehnte erfolgreichen Rennstall von **Michal Sowa** und gründete mit der seit ihrer frühesten Jugend eng mit dem Dresdner Rennsport verbundenen **Heike Frohburg** den Rennstall **Stefan Richter & Heike Frohburg GbR**. Mit ihren Erfahrungen als einstige Amateurin bei den Trainern **Fritz Borrack**, **Peter Pietsch** und **Michael Sowa** zeichnet die engagierte Co-Chefin im Richter-Stall für die kaufmännischen Belange und zahlreiche organisatorische Aufgaben verantwortlich und sorgt im Mitarbeiterteam für ein leistungsförderndes Stallklima.



Das Siegerteam Angel Park nach dem 250. Erfolg von Trainer Stefan Richter (li.), erzielt mit der jungen Amateurreiterin Anna-Lena Weidler im Sattel (re.)

Im 12. Jahr seiner Trainerlaufbahn nun sattelte **Stefan Richter** am 27. August an **Angel Park** auf der Heimatbahn seinen 250. Sieger. Und der 251. Erfolg wurde wenig später mit **Tilly** im Magdeburger Herrenkrug Ereignis (s. o.).

Aktuell (Stand 15. 09. 2022) stehen im Richterstall 31 Galopper von 11 Besitzern resp. Besitzergemeinschaften in Training, darunter sieben Youngster und 14 Dreijährige. Die Richter-

Schützlinge bestritten in 2022 bis dato 106 Rennen im In- und Ausland (Frankreich), erzielten in summa 14 Siege sowie 41 Platzierungen und damit für ihre Besitzer 231.485 € Preisgeld. Am Erfolgreichsten in dieser Saison waren bisher die Engagements in Frankreich. 12 Starter absolvieren in Cagnes-sur-Mer, Saint Cloud, Chantilly, Deauville und Compiègne 39 Starts und kehrten mit sieben Siegen, 12 Platzierungen und einem gewonnenen respektablen Preisgeld von 173.430 € in den heimatlichen Stall zurück!

Die nach GAG-Einstufung bis dato leistungstärksten Galopper des Richter-Stalles in der laufenden Saison heißen **Woodstone** (GA 83 kg), **Mika D'O** (GA 82 kg), **Total Knockout** (GA 78 kg) und **Best Sixteen** (75,5 kg). Die drei Letztgenannten waren ausschließlich in Frankreich am Start! Der aktuelle Crack des Stalles ist zweifelsohne der im Gestüt Brümmerhof gezogene 3j. Hengst **Woodstone**. Der Adlerflug-Sohn aus der Oasis Dream-Tochter **Waldtraut** (GA 92,5 kg) steht im Besitz der

Handballexperten „Bob“ Hanning und Roberto Rakic.

Im Februar 2022 nach einem Verkaufsrennen in Cagnes-sur-Mer erworben, trug **Woodstone** für seine neuen Besitzer bisher sechsmal Seide. Bei 5 Starts in Frankreich gelangen drei Siege in Chantilly und Saint Cloud (2) und eine Platzierung in Cagnes-sur-Mer, was mit einem Preisgeld von 56.560 € honoriert wurde. Auf seiner Heimatbahn Dresden-Seidnitz, in der Listenprüfung **bwin** Sommerpreis aufgeboden, aber enttäuscht der Dreijährige. Auch „sein“ aus Frankreich verpflichteter Jockey **Hugo Besnier** fand für das glanzlose Laufen des als 3,2:1 am Toto gehandelten Mitfavoriten keine Erklärung. **Woodstone** beendete das Rennen als Vortzter, 12 Längen hinter der überlegenen Siegerin **Nastaria!**

Für Furore sorgten auch die Frankreich-Starter des Rennstalles **Karin Brieskorn**. Aus der elfköpfigen Brieskorn-Streitmacht im Richter-Stall beeindruckten bisher vor allem die beiden vierjährigen Wallache **Mika D'O** und **Total Knockout** mit ihren Siegen im Ausgleich (B). Bei sechs Starts in Saint-Cloud, Cagnes-sur-Mer und Compiègne verdiente der in Frankreich gezüchtete Martinborough-Sohn **Mika D'O** für seine Besitzer 46.630 €. Allein im Erfolg im Prix de la Provence (2400 m) wurde mit 25.000 € honoriert! Der ebenfalls im Land der Tricolore gezogene **Total Knockout**, v. Exosphere (AUS) aus der Bahama Mama (IRL) lief bisher viermal unter den Brieskorn-Farben. In bester Erinnerung ist sein jüngster Sieg im Prix du Havre (Agl. (B) über 1500 m gegen starke Konkurrenz auf der Sandbahn von Deauville. Mit 40.000 € Preisgeldgewinn trägt **Total Knockout** die erfreuliche Bilanz des Dresdner Brieskorn-Quartiers maßgeblich mit.



Woodstone – dreifacher Sieger in Frankreich im Führung auf der Heimatbahn vor der Listenprüfung bwin Sommerpreis

Mit bisher nur acht Siegen bei 70 Starts und einer Gewinnsumme von 59.405 € auf inländischen Rennbahnen fällt die bisherige Saisonbilanz gegenüber den Vorjahren eher bescheiden aus. Jenseits von **Tilly** (s. o.) fehlen die Erfolge im gehobenen Sport. Aber eine „Herbstoffensive“ der Richter-Pferde ist wahrscheinlich, wie ein Blick auf die Dispositionen verrät! Aktuelle Details zum Seidnitzer Rennstall **Stefan Richter & Heike Frohburg GbR** (Mitarbeiterteam, Trainingsliste, Erfolge, Dispositionen) finden Interessierte im Internet unter www.rennstall-richter.de. Und über die großen Siege von z. B. **Al Quintana**, **Fort Good Hope**, **Armance** und **Cliffs Art** in den zurückliegenden Jahren berichteten wir mehrfach in unserem Magazin „Pferde in Sachsen und Thüringen“.

Text: K. Graage • Fotos: F. Sorge (3), KDG (1)

PFERDESORT UND PFERDEZUCHT IN SACHSEN UND THÜRINGEN

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Moritzburg

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 10 • Fax: 035207 / 896 12 • www.pferdesport-sachsen.de
Sekretariat - E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de

Susann Krönert - Geschäftsführerin Tel.: 035207 / 896 13
Breitensport, Jugend, LK, Ausschreibungen,
Ausschüsse Disziplinen, Vereine, Beirat, Seminare,
LSB/Behörden, Therap. Reiten, Öffentlichkeitsarbeit
kroenert@pferdesport-sachsen.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Ausbildung, Pferdehaltende Einrichtungen,
Tierschutz/Umwelt, Abzeichenverwaltung
wagner@pferdesport-sachsen.de

Manfred Kröber Tel.: 0171 / 8073287
Nachwuchsleistungssport, Kaderarbeit,
Betreuung der Stützpunkte, Lehrgänge/Training,
Betreuung Mannschaften
kroeber@pferdesport-sachsen.de

Simone Bothe Tel.: 035207 / 896 10
Buchhaltung, Datenverwaltung,
Büroverwaltung, Handbuch, Ehrenrat,
Mitgliederverwaltung
info@pferdesport-sachsen.de

Emma Borgards Tel.: 035207 / 896 18
Auszubildende
borgards@pferdesport-sachsen.de



Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

Pferdezuchtverband
Sachsen-Thüringen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, außerdem
Mo., Mi., Fr. 13:00 bis 16:00 Uhr; Di. u. Do. 13:00 - 17:00 Uhr

Geschäftsstelle Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 30 • Fax: 035207 / 896 40
www.pferdezucht-sachsen-thueringen.de • E-Mail: info@pzvst.de

Christian Kubitz - Geschäftsführer Tel.: 035207 / 896 50
Zuchtleiter Bezirk Sachsen
Mobil: 0172-3579992
kubitz@pzvst.de

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 30
Assistentin der Geschäftsführung
wienczek@pzvst.de

Anne Vogel Tel.: 035207 / 896 32
Assistentin der Zuchtleitung
vogel@pzvst.de
Stutbuch DSP / Jungzüchter

Petra Schreiber Tel.: 035207 / 896 33
Stutbuch alle Rassen außer DSP
schreiber@pzvst.de

Maika Mende Tel.: 035207 / 896 34
Stutbuchleitung, Stutbuch Hengste
alle Rassen/Equidenpässe
mende@pzvst.de

Lisa Girlich Tel.: 035207 / 896 37
Buchhaltung
girlich@pzvst.de

Lisa Hohmann Tel.: 035207 / 896 39
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation
hohmann@pzvst.de

Geschäftsstelle Thüringen

Im Boden 1 • 99428 Weimar-Legefild
Tel.: 03643 / 24880 bzw. Direktwahl • Fax: 03643 / 248815
Handy: 0172 / 6168260

Telefonzeiten: Mo.-Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Lydia-Romy Heyder Tel.: 03643 / 2488 11
Zuchtleiterin Bezirk Thüringen
Mobil: 0171-53 78 257
heyder@pzvst.de

Elisabeth Glowig Tel.: 03643 / 2488 18
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe
glowig@pzvst.de

Katja Klose Tel.: 03643 / 2488 14
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe
klose@pzvst.de

Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie

Referat 75 • Schlossallee 1 • 01468 Moritzburg
Tel.: 034222/ 46 21 30 • Fax: 034222/ 46 21 39

Dr. Wietje Nolte
Referentin für Pferdehaltung
wietje.nolte@smekul.sachsen.de

Thür. Landesamt für Landwirtschaft u. Ländlichen Raum

Referat 32 Nutztierhaltung • 07743 Jena

Kathrin Weiß Mobil: 0172-82 88 470
Sachbearbeiterin/Fachrechtskontrolle

Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.



Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 0152 / 24496434 • Fax: 035207 / 896 12 • www.sfp-moritzburg.de

Erika Ihlau - Geschäftsführerin erikahlau@gmail.com

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.



Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 16:00 Uhr,
der Freitag bleibt Außenterminen vorbehalten

Geschäftsstelle Erfurt

Alfred-Hess-Straße 8 • 99094 Erfurt • Tel. 0361 - 3460742
Fax: 0361 - 3460743 • E-Mail: info@trfv.de • www.trfv.de

Heidrun Schoder- Geschäftsführerin h.schoder@trfv.de
Verbands- u. Betriebsberatung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung,
Anspruchspartnerin PM, Kontakte zu FN, LSB, Behörden, allg. Verbandsarbeit,
Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Datenverwaltung, Turnierausschreibungen,
Überwachung von PLS, Betriebsabnahme, Internet

TFP Thüringer Förderverein Pferdesport und Zucht e.V.



c/o Kanzlei Morneweg und Partner • Markt 7 • 99310 Arnstadt
Tel.: 03628 / 6 17 30 • Fax: 03628 / 61 73 24
E-Mail: buero.mornweg@mornweg-partner.de

Sächsische Gestütsverwaltung



www.saechsische-gestuetsverwaltung.de
poststelle.sgv@smekul.sachsen.de

Landgestüt Moritzburg

Schloßallee 1 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 / 890 0 • Fax: 035207 / 890 102

Dr. Kati Schöpke Tel.: 035207 / 890 103
Landstallmeisterin

Nadin Finger/Julia Hanso Tel.: 035207 / 890 101
Sekretariat

Hauptgestüt Graditz

Gestütsstr. 54-56 • 04860 Torgau OT Graditz • Tel.: 03421 / 70 350 •
Fax: 03421 / 70 3529

Antje Kerber
Gestütsleitung

Christina Bräuer
Sekretariat

Pferde in Sachsen und Thüringen

Fachmagazin für Zucht & Sport
Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Verlag Sachsens Pferde GmbH

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 60 • Fax: 035207 / 896 61
E-Mail: Verlag@Sachsens-Pferde.de • www.Sachsens-Pferde.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Geschäftsführung, Buchhaltung
wagner@sachsens-pferde.de

Anja Bretschneider Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout, FN NEON, ABO-Service
zuchtseiten@sachsens-pferde.de

Lisa Kovacs Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout, Anzeigen, Kleinanzeigen,
Allg. Verwaltung
satz@sachsens-pferde.de

TERMINPLAN 2022 PFERDEZUCHTVERBAND SACHSEN-THÜRINGEN E.V.		
Datum 2022	Veranstaltung	Ort
Oktober		
07.-09.10.	FN Bundesstutenschau Haflinger / Edelbluthaflinger	München
07.-09.10.	FN Bundeskaltblutschau	München
09.-12.10.	WBFSH-Tagung	Dresden
26.10.	Hengstvorauswahl SW	Arnstadt
27.10.	Hengstvorauswahl SW	Moritzburg
28.-30.10.	Marbacher Wochenende mit DSP-Sattelkörung und DSP-Reitpferdeauktion	Marbach
November		
05.11.	Offene Krumker Kaltblutkörung	Krumke
18.-19.11.	Süddt. Haflinger-/ Edelbluthaflingerkörung mit "Blauem Band"	München
19.11.	Mitteldeutsche Herbstkörung	Prussendorf
25.-26.11.	Moritzburger Hengsttage	Moritzburg
Terminänderungen bzw. -ergänzungen werden jeweils fett gedruckt veröffentlicht!		

EINLADUNG

zum Ponystammtisch

Liebe Ponyfreunde,

wir laden Sie alle ganz herzlich zum nächsten Ponystammtisch ein. Alle interessierten Ponyzüchter Sachsens und Thüringens sind herzlich willkommen.

Wann: Donnerstag, den 06.10.22 um 19.00 Uhr
Wo: Gasthof Stübnitz, Rüdersdorf 47, 07586 Kraftsdorf

Ihr Jürg Kunz, 1. stellvertr. Vorsitz PZVST

TERMINE LEISTUNGSPRÜFUNGEN 2022		
FELDPRÜFUNGEN FÜR STUTEN UND WALLACHE		
Sachsen		
06.10.2022	Landgestüt Moritzburg	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
Thüringen		
12.10.2022	Gestüt Käfernburg/ Angelhausen	Reiten/Fahren/Ziehen - SW (EXII)
13.10.2022	Gestüt Käfernburg/ Angelhausen	Ziehen/Fahren - Kaltblut (EVI)
03.11.2022	Gestüt Elstertal/ Wolfersdorf	Reiten - DRP/ Haf/ EH (EI) und DSP
HENGSTLEISTUNGSPRÜFUNGEN		
Sachsen		
30.09. - 18.11.2022	50-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg	Schweres Warmblut (CX)
05.10. - 03.11.2022	30-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg	Haflinger/ Edelbluthaflinger (CVI)
03.11.2022	Feld - Landgestüt Moritzburg	Kaltblut (EVI)

STATIONSPRÜFUNGEN FÜR STUTEN UND WALLACHE		
Schweres Warmblut		
Thüringen		
23.09. - 13.10.2022	21 Tage - Gestüt Käfernburg	Reiten/Fahren/Ziehen (CXI)
Kaltblüter		
Thüringen		
23.09. - 13.10.2022	21 Tage - Gestüt Käfernburg	Ziehen/Fahren (CIX)



INFOS:

Stutbuchführung/ Zuchtunterlagen/Mitgliedschaft

a) Abgabetermin Bedeckungsmeldungen Deckjahr 2022

Entsprechend der gültigen Zuchtbuchordnung des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V. sind die ordnungsgemäß ausgefüllten Bedeckungslisten mit den Deckscheinkopien, der im Jahr 2022 erfolgten Bedeckungen bis zum 31.10. der jeweiligen Geschäftsstelle zuzusenden. Wir weisen nochmals alle Hengsthalter auf diesen Termin hin!

b) Abmeldung von Zuchttieren/ Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen alle Züchter darauf hin, dass jede Änderung im Zuchttierbestand wie Verkauf, Zuchtuntauglichkeit, Tod usw. sowie Namens- und/ oder Adressänderungen, etc., der jeweiligen Geschäftsstelle unter Angabe der Mitgliedsnummer und/ oder Name und Nummer der Stute/ des Hengstes bis spätestens 31.12.2022 schriftlich zu melden ist (Datum des Poststempels gilt). Die Mitgliedschaft ist immer gesondert zu kündigen bis zum 30.09.2022, auch wenn sich keine Zuchttiere mehr im Bestand befinden. Die Kündigung der Mitgliedschaft vermerken Sie deshalb bitte separat. Für nach den Stichtagen erfolgte Abmeldungen/ Kündigungen ist die volle Gebühr für das Zuchtjahr 2023 zu entrichten!

c) Hengstverteilungsplan 2023

Für die Abmeldung von Hengsten aus dem Zuchttierbestand sind gleichfalls die Regelungen wie unter Pkt. b) gültig. Für die Erstellung des Hengstverteilungsplanes ist es allerdings erforderlich, den Meldeschluss auf den 30.11.2022 zu legen. Alle sächsischen und thüringischen privaten Hengsthalter werden/ wurden betreffs der Hengstdaten persönlich angeschrieben. Neuzugänge von Hengsten durch Kauf, Pacht oder Körung bitten wir schnellstmöglich anzumelden bei Frau Mende unter mende@pzvst.de.

d) Förderung Stationsleistungsprüfungen 2022

Für die Absolvierung von Leistungsprüfungen auf Station stehen auch 2022 Fördergelder der Länder Sachsen und Thüringen zur Verfügung. Nicht immer erreichen uns entsprechende Informationen aller Prüfstationen außerhalb des Zuchtgebietes. Züchter, die Mitglied des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. sind, ihren Wohnsitz in Sachsen oder Thüringen haben und deren Stuten/ Hengste ihre Leistungsprüfung 2022 auf Station außerhalb des sächsisch-thüringischen Zuchtgebietes abgelegt haben bzw. ablegen werden, bitten wir deshalb um Zusendung einer Kopie des Prüfprotokolles bis zum 01.11.2022 an die jeweilige Geschäftsstelle des PZVST (Weimar/ Moritzburg).

Für die Auszahlung von Fördergeldern sind besondere Bestimmungen der Freistaaten Sachsen und Thüringen zu erfüllen, entsprechende Anfragen können an die Geschäftsstellen gerichtet werden. Alle Züchter, deren Stuten/ Hengste in Sachsen oder Thüringen geprüft wurden, erhielten diese Informationen mit entsprechenden Antragsunterlagen bereits. Die Anträge müssen bis zum 01.11.2022 in den Geschäftsstellen eingereicht werden, später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

REGISTRIER- UND SERVICETERMINE HERBST 2022

Allen Züchtern und Pferdehaltern, die einen der offiziellen Termine der Nachzuchtbewertungen nicht wahrnehmen konnten, wird die Möglichkeit geboten, die bisher nicht vorgestellten Fohlen des Geburtsjahrganges 2022 registrieren und kennzeichnen zu lassen (ohne Bewertung). Vorzulegen ist die vollständig ausgefüllte Abfohlmeldung (weißes Original),

sofern diese nicht vorher an die Geschäftsstelle gesandt wurde und/ oder die beim Züchter verbliebene und ebenfalls ausgefüllte Deckscheinkopie. **Die Anmeldung zum Registrier-/ Servicetermin muss mindestens 4 Werktage zuvor in der jeweiligen Geschäftsstelle erfolgen! Termine, zu denen keine Pferde angemeldet sind, werden nicht angefahren.**

Registrier- und Servicetermine Zuchtbezirk Thüringen		
Datum	Zeit	Ort
Mi, 05.10.	10:00	Mihla, Reitplatz
Do, 06.10.	10:00	Wolfersdorf, Gestüt Elstertal
	12:00	Gera-Aga, Reitanlage Knorre
	14:00	Dornburg, TLPV Gut
Mo, 10.10.	13:00	Bucha, ZAS Strümpfel

Registrier - und Servicetermine Zuchtbezirk Sachsen		
Datum	Zeit	Ort
Di., 04.10.	10:00	Lengenfeld, Reitstall Heckel, Reichenbacher Str. 31
	13:00	Klaffenbach, Reithalle Anett Heinig, Wasserschloßweg 5a
Mi, 05.10.	09:30	Dittersbach, Ludwig Ebermann, Bergweg 6
	11:00	Kodersdorf, Kathrin Kuhn, Görlitzer Allee 12
	14:00	Koitzsch, Falk Reppe, Teichstr. 38
Di, 18.10.	11:00	Graditz, Hauptgestüt, vor der Reithalle
	13:00	Cavertitz, Gestüt Sachsen, Gutshof 2
Mi., 19.10.	10:00	Wierigsdorf Nr. 18, 15926 Luckau, Reitanlage Franz Zeibig
	14:00	Wittichenau, Reitanlage André Schlegel, An der Maukendorfer Str.

AUSSCHREIBUNG Offene Krumker Kaltblutkörung 2022

Veranstalter:

Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V.
Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Datum: Samstag, 5. November 2022

Ort: Krumke über Osterburg

Nennungen schriftlich an:

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., Geschäftsstelle Moritzburg
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Fax: 035207/89640
Email: mende@pzvst.de

Anmeldegebühr: 20,00 EUR

Nennungsschluss: 9. Oktober 2022

Wenn eine Vorstellung des Hengstes durch Jungzüchter gewünscht wird, dann ist dies bei der Nennung anzugeben.

Mit der Nennung stimmt der Aussteller der Speicherung, Verwendung, Weitergabe und Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten für Verbandszwecke in Bezug auf diese Veranstaltung automatisch verbindlich zu.

Zugelassen

sind 2- und 3-jährige Hengste aller Kaltblutrassen mit Abstammungsnachweis einer anerkannten Züchtervereinigung sowie ältere noch nicht gekörte Hengste mit dem Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen Leistungsprüfung gemäß ZVO.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich formlos mit Kopie des Abstammungsnachweises mit mind. 4 Generationen Abstammung/ Eigentumsurkunde. **Zusätzlich muss beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut ab dem Körjahrgang 2020 das Ergebnis eines PSSM1 -Tests zur Anmeldung vorgelegt werden. Das Ergebnis ist unabhängig einer Körzulassung und hat keinen Einfluss auf das Körurteil bzw. die Prämierung.**

Sofern die Haarproben seitens der Züchter/ Beschicker selbst und nicht durch einen beauftragten Tierarzt oder Zuchtverband gezogen und anschließend eingeschickt wurden, werden die gekörten Hengste im Nachgang der Körung erneut auf Trägerschaft des PSSM1-Gens durch den Zuchtverband getestet und der Test dem Züchter/ Beschicker in Rechnung gestellt.

Hinweis:

Hengste ohne Nachweis der väterlichen u. mütterlichen Abstammung mittels DNA-Analyse können nicht in das Hengstbuch eingetragen werden. Bereits gekörte Hengste zur Eintragung:

Die Anmeldung zur Eintragung bereits gekörter Hengste erfolgt schriftlich formlos mit Kopie des Abstammungsnachweises mit mindestens 4 Generationen Abstammung/ Eigentumsurkunde, des Ergebnisses der Abstammungsüberprüfung und dem Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen Leistungsprüfung gemäß ZVO (außer bei Junghengsten).

Vorläufiger Zeitplan:

10.00 Uhr Pflastermusterung
anschl. Freilaufen u. Schrittringe
anschl. Schaubilder
ca. 14.00 Uhr Dreiecksvorstellung
anschl. Schrittringe u. Ergebnisbekanntgabe
Abschluss: Prämierung u. Auswahl Siegerhengste

Meldungen zur Teilnahme am Schauprogramm formlos unter Angabe von Art und Dauer der Vorstellung.

Besondere Bestimmungen:

Zum Auftrieb dürfen nur Pferde aus Betrieben, Herkunftsbeständen und Gebieten kommen, die nicht wegen akuter Tierseuchen gesperrt sind. Impfbestimmungen gelten gemäß LPO und das Vorhandensein einer Tierhalterhaftpflichtversicherung ist Grundvoraussetzung für eine Teilnahme.



AUSSCHREIBUNG

Vorauswahlen Schaufenster der Besten - Körung Deutsches Sportpferd mit Onlineauktion für gekörte und nicht gekörte Hengste in Neustadt (Dosse)

Veranstalter: Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
Termin: 02.-04.03.2023 in Neustadt (Dosse)
Nennungsschluss: 25.11.2022

Zulassungsbedingungen zur Körung:

Hengste, die altersgerecht entwickelt- und vor dem 30.06.2020 geboren sind mit tierärztliche Untersuchung von einem zugelassenen Tierarzt für Körungen bis zum 27.12.22 (per Mail) an Dr. Michael Köhler, An der Dossehalle 4, 16868 Wusterhausen; koehler@tierklinik-wusterhausen.de

- Zulassung auf einer Vorbesichtigung des Verbandes : 12.-14.12.2022, Orte nach Anmeldung.

Foto- und Videotermin: 05.-06.01.23 in Neustadt (Dosse)

Nennungen schriftl (mit E-Mailadresse, verbindlicher Angabe zum Aussteller) an:
 Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V., Zuchtleitung, Uenglinger Str. 54, 39576 Stendal

- mit Angabe zum Standort / Ausbildungsstall des Hengstes
- Kopie des Abstammungsnachweises,
- gegebenenfalls der DNA-Abstammungsanalyse,
- (des Leistungsprüfungsergebnisses bei Hengsten mit LP)

Anmeldegebühr zu Vorbesichtigung:

- 50,- €
- + 100,- € nicht- DSP Lebensnummer des Hengstes
- + 100,- € Nichtmitglieder
- + 50,- € Nachmeldung

Durch ausgewählte Tierärzte erfolgt eine Beurteilung der tierärztlichen Untersuchung und der Röntgenaufnahmen als weitere Grundlage der Entscheidung über die Zulassung zur Körung.

Veterinärbedingungen der Vorauswahl: Gültige Influenzimpfung (zur Körung zusätzlich gültige Herpesimpfung), die Pferde müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein. Zum Auftrieb dürfen nur Pferde aus Betrieben, Herkunftsbeständen und Gebieten kommen, die nicht wegen akuter Tierseuchen gesperrt sind. Die gültigen Leitlinien für Tierschutz im Pferdesport sind in der Vorbereitung und Vorstellung der Hengste maßgebend.

AUSSCHREIBUNG

Mitteldeutsche Herbstkörung der Pferdezuchtverbände Brandenburg-Anhalt und Sachsen-Thüringen

Termin: Samstag, den 19.11.2022

Veranstaltungsort: Gestüt Radegast/Prussendorf in 06780 Prussendorf über Zörbig

Nennungsschluss: 14.10.2022

Zulassungsbedingungen:

- zulassungsfähig sind Hengste, die altersgerecht entwickelt und
- Hengste der Reitpferderassen, die vor dem 01.03.2020 geboren sind
 - Hengste der Sportponyrassen, die vor dem 01.05.2020 geboren sind
 - Hengste der Robustponyrassen, die vor dem 19.05.2020 geboren sind
 - Hengste aller durch die veranstaltenden Verbände betreuten Rassen mit Abstammungsnachweis einer anerkannten Züchtervereinigung
 - Nachweis der väterlichen u. mütterlichen Abstammung mittels Gen-Analyse
 - Laut ZVO nötige rassespezifische Gentests u. tierärztliche Untersuchungen
 - Aussteller ist Mitglied eines DSP-Mitgliedsverbandes

Nennungen schriftl. an: PZV Brandenburg-Anhalt e.V. - Zuchtleitung, Uenglinger Str. 54, 39576 Stendal, petra.noerenberg@pzyba.de

Anmeldegebühr:	PKS Körung	DSP Körung
Pferde der DSP Verbände	20,-€	50,-€
Pferde anderer Zuchtgebiete	50,-€	150,-€

Die Anmeldegebühr ist bei Nennung fällig.

Gebühr bei Anlieferung (Körgebühr/ Auftriebsgebühr):

Pferde der DSP Verbände	50,-€	100,-€
Pferde anderer Zuchtgebiete	100,-€	200,-€

Vorlage bei Nennung:

- Anmeldeformular (im Internet unter Service)
- Verbindliche Angabe zum Aussteller
- Kopie des Pedigrees mit vier Generationen
- Ergebnis der Abstammungsüberprüfung (Reitpony unbedingt über PZV

BBG-Anhalt in Stendal einreichen)

- bei älteren Hengsten ggf. HLP-Ergebnis
- Ausbildungsstall, Vorbereiter des Hengstes
- Zur Eintragung (bereits gekörte Hengste) - Nachweis des Körortes sowie der LP (je nach Zuchtprogramm)

Die Körung umfasst die Vorstellung auf festem Boden, Freilaufen/Freispringen, Trab an der Hand, Schrittring mit anschl. Ergebnisbekanntgabe.

Boxen:

Boxen können in begrenztem Umfang zum Preis von 30 EUR im Gestüt Radegast/ Prussendorf zur Verfügung gestellt werden. Die Boxenbestellung erfolgt unter: 034956/394088

Veterinärbedingungen:

Gültige Influenzimpfung, die Pferde müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein. Zum Auftrieb dürfen nur Pferde aus Betrieben, Herkunftsbeständen und Gebieten kommen, die nicht wegen akuter Tierseuchen gesperrt sind.

Besondere Bestimmungen:

Teilnahme und Unterbringung der Pferde auf eigene Gefahr. Während der gesamten Veranstaltung bleiben Besitzer Tierhüter i.S.d. BGB. Veranstalter und Richter schließen, soweit gesetzlich zulässig jede Haftung aus.

VORAUSWAHLEN MITTELDEUTSCHE KÖRUNG SÄCHSISCH-THÜRINGISCHES SCHWERES WARMBLUT

Körtermin:

25./ 26. November 2022
Mitteldeutsche Körung Schweres Warmblut in Moritzburg

Vorbesichtigungstermine:

Mittwoch, 26. 10. 13.00 Uhr Arnstadt
Reithalle Gestüt "Käfernburg"
Moritzburg
Donnerstag, 27.10. 09.00 Uhr Reithalle Sächsisches Landgestüt

Zur Vorbesichtigung sollten die Hengste in einem sehr gutem Pflegezustand und mit eingeflochtener Mähne und Mähnenschopf vorgestellt werden.

Nennungen mit Formular (Ausgabe 09/2022, Seite 48) an:

Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V., Fax: 035207/89640,
Email: mende@pzvst.de

Mit der Nennung stimmt der Aussteller der Speicherung, Verwendung, Weitergabe und Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten für Verbandszwecke in Bezug auf diese Veranstaltung automatisch verbindlich zu.

Nennungsschluss: 12. Oktober 2022

Nennungen nach diesem Termin sind gegen zweifache Nenngebühr möglich.

Vorbesichtigungsgebühr:

25 € für Hengste mit „Süddeutscher Zuchtbescheinigung“
100 € für Hengste aus anderen Zuchtgebieten

Junghengste, die zur Körung in Moritzburg vorgestellt werden sollen, müssen anlässlich der Vorbesichtigung die Zulassung zur Körung erhalten. Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2-Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregulationen der sächsischen bzw. thüringischen Corona-Verordnung.



ERGEBNISSE Leistungsprüfung

Name	Lebensnummer	Vater	Muttervater	Besitzer, Ort	Ergebnis	TW Dressur	TW Springen
Feldleistungsprüfung Reitpferde in Oberpörlitz am 15.09.2022							
Adriana B	DE 455550363318	Feinrich	Carprilli	Gestüt Böhmenhof, Bad Langensalza	8,44	8,38	8,58
Sunny	DE 455550288618	Cheetano	Lefevre	Agrarprodukte Ludwigshof, Ranis	8,18	8,38	7,98
Claire de Balou	DE 455550388117	Balou du Rouet	Camax L	Kristin Beyer, Schnaudertal	7,85	7,13	8,58
Dark Davina	DE 455550292419	Decurio	Rheingraf	Silvana Kühn, Flarchheim	7,76	7,88	7,68
Friederike von Salza	DE 433330858418	Fred Feuerstein	Thannhaeuser	Marlen Schwieger, Bretleben	7,71	8,50	7,03
Mayville	DE 455670136616	San Muscadet	Samba Hit I	Jeanine Eichholz, An der Schmücke	7,65	8,00	7,38
Feldleistungsprüfung EI in Oberpörlitz am 15.09.2022							
AMD Narzisse	DE 456560030217	Airman	Dynamit Harry	Luisa Wollenhaupt, Bad Langensalza	8,65		
Juste	DE 455550324019	Dressed in Gold	Spencer	Adolf Rabe, Deuna	8,23		
Kaprice	DE 463630019608	Havik III	Orkus	Neuß GbR, Grünberg	7,88		
Jula	DE 463630097917	Vaccueur	Damar	Caroline Pertschy, Erfurt	7,75		
Felice	DE 463630015317	Bram	Solbjor Borken	Neuß GbR, Grünberg	7,75		
Maja	DE 455550024016	New Classico	Bon Jovi	ZG Wolf , Neudietendorf	7,60		
Coco Chanel	DE 456560096518	Garfield	FS Champion de Luxe	Ralf Högemann, Treuenbrietzen	7,53		
HLH Chrysanta	DE 456560480819	HJK Couleur de Luxe	Nobody	Ralf Högemann, Treuenbrietzen	7,50		
Una Unica	DE 455550465318	Traumprinz	AMD Molenew	ZG Wolf , Neudietendorf	7,48		
Hesselteichs Caprice	DE 441410767419	Can do v.H.	Gandalf	Nancy Schneider, Erkner	7,33		
Hazel	DE 455550425819	Winterball	Wagner-E von Sauro's	Ingolf Friedrich, Kirschkau	7,23		
Babsi	ITA00200BZ29544	Bavaro vum Hesperschlass	Santino	Christine Machowetz, Trebbin	6,85		

ERGEBNISSE PIEHLER YOUNGSTER TOUR 2022

4-j. Deutsches Sportpferd

Pferd Name	Abstammung	Reiter												FINALE SO	Gesamt		
			19.-20.03. Mühlig Pf. 08	12.-15.05. Glashütte Pf. 01	2.-15.05. Glashütte Pf. 06	04.-06.06. "Wehrkirch" Horka	22.06. Moritzburg Pf. 8	24.-26.06. Immenrode	30.06.-03.07. Burgstädt Pf. 38	30.06.-03.07. Burgstädt Pf. 41	15.-17.07. - Bad L.-S. Pf. 20	12.-14.08. Merkendorf Prfg. 1	26.-28.08. - Lengenfeld Pf. 17				
Quintino 21	Qjunt / Corea	Heckel, Hardy		10	10						10	7		9	5	18	69
La Quinta 6	Quint / Casino Berlin	Heckel, Hardy									7	9		7	9	16	48
Connor 79	Carivari / Carus	Welde, Kristin						7			8	8		7	3	12	45
Chapeau's Cariletta DB	Chapeau Ciaco / Cariletto	Drechsler, Simone						10			6				10	14	40
Diavola 10	Quint / Dartagnan	Sternberg, Ludwig												10	7	20	37
Vancouver Star	Vancouver d'Auvray	Perl, Elisa			9						9	10					28
Lillet 6	Quint / Carpalano	Gräf, Diana	10										10				20
Kantate 35	Karajan / Couleur-Rubin	Köber, Karina						9									9
Living Hope FT	El Amigo / Levisto	Prause, Manuel						8									8
Dalida 64	Lausitzer/ Casdorff	Kölz, Michael												8			8
Concret W	Come and Fly / Konkret	Wassenberg, Felix													8		8
Torres 9	Tornesch's As / Lewinski	Müller, Felix			8												8
Socrates 18	Stolzenberg / Contract	Ebert, Annika													6		6
Chapeau's first Son DB	Chapeau Ciaco / Ciaco's Son S	Drechsler, Simone													4		4
Lancelot 417	Last Man Standing / Summer Hit	Wilhelm, Diana													2		2

5-j. Deutsches Sportpferd

Pferd Name	Abstammung	Reiter												FINALE SO	Gesamt						
			19.-20.03. Mühlig Pf. 09	9.-20.03. Mühlig Pf. 11	12.-15.05. Glashütte Pf. 02	12.-15.05. Glashütte Pf. 07	12.-15.05. Glashütte Pf. 18	04.-06.06. "Wehrkirch" Horka Pf. 34	04.-06.06. "Wehrkirch" Horka Pf. 39	22.06. Moritzburg Pf. 9	22.06. Moritzburg Pf. 10	24.-26.06. Immenrode Pf. 3	24.-26.06. Immenrode Pf. 4			30.06.-03.07. Burgstädt Pf. 39	30.06.-03.07. Burgstädt Pf. 42	15.-17.07. - Bad Liebenstein-Sorga	12.-14.08. Merkendorf Prfg. 2	12.-14.08. Merkendorf Prfg. 7	12.-14.08. Merkendorf Prfg. 13
Luna v. Manchester DB	Manchester van't Paradijs / L'Ami	Drechsler, Simone	10	10	9	9				10	8		10	10					9	20	105
Charles 108	Casino Grande / Dornado	Heckel, Hardy			8	6	9	10					9	9			10	3	7	16	87
Rockability 3	Rodrigoo VDL / Cornet Obolensky	Bender, Fabienne											8						8	18	34
Cliff 89	Cellectual/ D'Olympic	Sternberg, Ludwig													9	8				12	29
Cartagena 25	Caspar (Berlin) / Shouppdam des H	Schick, Harald																	5	14	19
Cate S	Chacoon Blue / Corofino I	Espenhain, Marcel				7	10		9	6											32
Cantador 9	Carleye / Askani	Ewald, Felix			10	10	10														30
Notting Hill 22	Numero Uno/ Stalypso	Lucas, Matthias													10			10			20



Einladung für alle Turnierveranstalter 2023

Die Veranstaltertagung für die Turniersaison 2023 findet

am 29.10.2022 um 10:00 Uhr

in den Räumen der Geschäftsstelle des TRFV, Alfred Hess Straße 8, 99094 Erfurt statt. Wir bitten alle Turnierveranstalter einen kompetenten Vertreter zu entsenden um eventuelle Terminverschiebungen vornehmen zu können.

Weiterhin wäre es schön, wenn alle geplanten Turniere bis zu diesem Zeitpunkt bereits angemeldet sind.

Weitere Themen der Tagung sind:

- Besondere Bestimmungen der LKT für 2023
- Modalitäten zur Durchführung der Meisterschaften 2023
- Impfpflicht ab 2023

Weiterbildung

Richterweiterbildung am 10./11.12.2022 in der Landessportschule Bad Blankenburg

Folgende Referenten sind geplant:

Joachim Geilfus (RW Bildung)

Inhaltliche Weiterbildung über LPO-Neuerungen, Sonderfälle, evtl. Ausrüstung

Wolfgang Meyer (PC)

Inhaltliche Weiterbildung über Parcoursaufbau und -abnahme

Thomas Vos (Steuer)

Inhaltliche Weiterbildung über Besteuerung Richter

Michael Gebhardt (Fahren)

Fahren allgemeine Infos über Neuerungen

Geplant ist von Samstag 10:00 Uhr bis Sonntag ca. 14:00 Uhr.

EINLADUNG

Weiterbildung für Parcourschefs und Parcourschefanwärter der LK Sachsen inkl. Bericht und Wahl des Ausschusses

Das Parcourschef-Seminar der Landeskommission Sachsen findet am

statt.



26./27. November 2022
im "Hotel Am Reiterhof" in Seelitz

Referent: Wolfgang Meyer, Diehlo



Programm:

Sonnabend, den 26.11.2022 Beginn 13.00 Uhr

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung/Organisatorisches • Bericht und Wahl des Ausschusses und Vorsitzenden • Neues aus der Szene • Rückblick 2021 /22 u. LPO Änderungen • Distanzen neu bewertet • Zeitmessung | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im Springsport • Fairer Sport • Befangenheit • Film über ein Hallenturnier <p>Ende gegen 18.00 Uhr</p> |
|--|--|

Sonntag, den 27.11.2022 (optional) Beginn 09.00 Uhr

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Episoden als Parcours-Chef | <ul style="list-style-type: none"> • Übungen mit dem PC und Programm PPD |
|--|---|

Die Teilnahme für Parcourschefs und -anwärter ist obligatorisch!

Für interessierte Reiter/ Trainer ist die Teilnahme möglich. Anmeldung bis zum 22.11.2022 bei Marco Hesse (0160-90734606).

Teilnehmergebühr: 10,00 € - Die Teilnehmergebühr bitte bis zum Anmeldeschluss auf das Konto des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., IBAN DE 26 8508 0000 0385 6434 00 bei der Commerzbank überweisen.

Ausschuss Parcourschefs der LK Sachsen

EINLADUNG

Der Ausschuss Turnierrichter lädt in Zusammenarbeit mit der DRV zu folgender Veranstaltung ein:

Jährliche Weiterbildung für Turnierrichter LK Sachsen inkl. Wahl des Ausschusses Turnierrichter



Samstag, den 04. Februar 2023
in Moritzburg

„Richten von Dressurprüfungen
im getrennten Richtverfahren bis Klasse L“
mit Ulrike Nivelle



Neben der jährlichen Weiterbildung für Turnierrichter und Richteranwälter der LK Sachsen wird im Rahmen der Veranstaltung auch die

Wahl des Ausschusses Turnierrichter

stattfinden.

Tagungsort: Landgestüt Moritzburg, Schlossallee 1, 01468 Moritzburg
Tagungsbeginn: 9.00 Uhr
Unkostenbeitrag: für DRV-Mitglieder 10,00 € für DRV-Nicht-Mitglieder 20,00 €

Sofern eine Teilnahme an der Weiterbildungsveranstaltung nicht möglich ist, wird um eine kurze Rückmeldung gebeten. Bei Rückfragen steht Simone Bothe, Vorsitzende des Ausschusses Turnierrichter gern zur Verfügung.

Wir bitten darum, den o.g. Unkostenbeitrag im Vorfeld der Veranstaltung auf das Konto des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. bei der Sparkasse Meißen IBAN DE80850550000500153922 unter Angabe des Teilnehmersnamens zu überweisen. In Ausnahmefällen kann er vor Ort in bar entrichtet werden.

Ausschuss Turnierrichter der LK für PLP Sachsen

Breitensportkalender 2022

Datum	Veranstaltung	Ort	Kontakt
01.10.	1. breitensportliche Veranstaltung Reiten	Torgau OT Welsau	PSV Welsau e.V.
03.10.	Breitensportliche Veranstaltung	01665 Diera OT Zehren	RFV Diera e.V.
03.10.	Vereinsmeisterschaften des RFV Striegistal	Pappendorf	RFV Striegistal e.V.
08.10.	Breitensportliche Veranstaltung	04886 Adelwitz	RV Rittergut Adelwitz e.V.
08.10.	Breitensportliche Veranstaltung	02979 Elsterheide OT Klein Partwitz	RFV Klein Partwitz e.V.
09.10.	Herbstfest auf dem Pferdehof Göbel	01744 Dippoldiswalde	RFV Obersdorf und Umgebung e.V.
15.10.	Hubertusjagd	Pulsnitz	RFV Pulsnitz e.V.
16.10.	Breitensportliche Reitveranstaltung	Ellefeld	RFV Ellefeld e.V.
22.10.	Kreisreitjagd Kreis Görlitz	Diehsa	Niederschlesischer Reit- und Fahrverein Diehsa e.V.
29.10.	Gompitzer Reitertag	Dresden - Gompitz	RV Gompitz e.V.
19.11.	Kreiskinder- und Jugendspiele Landkreis Nordsachsen	Delitzsch	RVV Schenkenberg e.V.

EINLADUNG**Veranstalterkonferenz**

am Mittwoch, den 9. November 2022
im Hotel „Schwarzes Ross“ in Siebenlehn

Ablauf:

- 18.00 Uhr Abstimmung mit den Veranstaltern der SM/LBE
gemeinsam mit den Vorsitzenden der Disziplinausschüsse, Ausschuss Turnierrichter sowie Ausschuss PC
- 18.30 Uhr Beginn der Veranstaltung mit allen Veranstaltern von PLS

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einschätzung des Turnierjahres 2022
3. Bestimmungen der LK für das Turnierjahr 2023 sowie ggf. weitere Neuheiten/Änderungen
4. Wahl des Vertreters der Veranstalter gem. Wahlzyklus der LK
5. Abstimmung des Turnierplanes 2023
6. Sonstiges

gez. Simone Stiefelmeyer
Vorsitzende der LK PLP

gez. Susann Krönert
Geschäftsführerin LK für PLP

gez. Karl-Heinz Lange
Verantwortlicher für PLP der LK

Ausschuss Ausbildung informiert

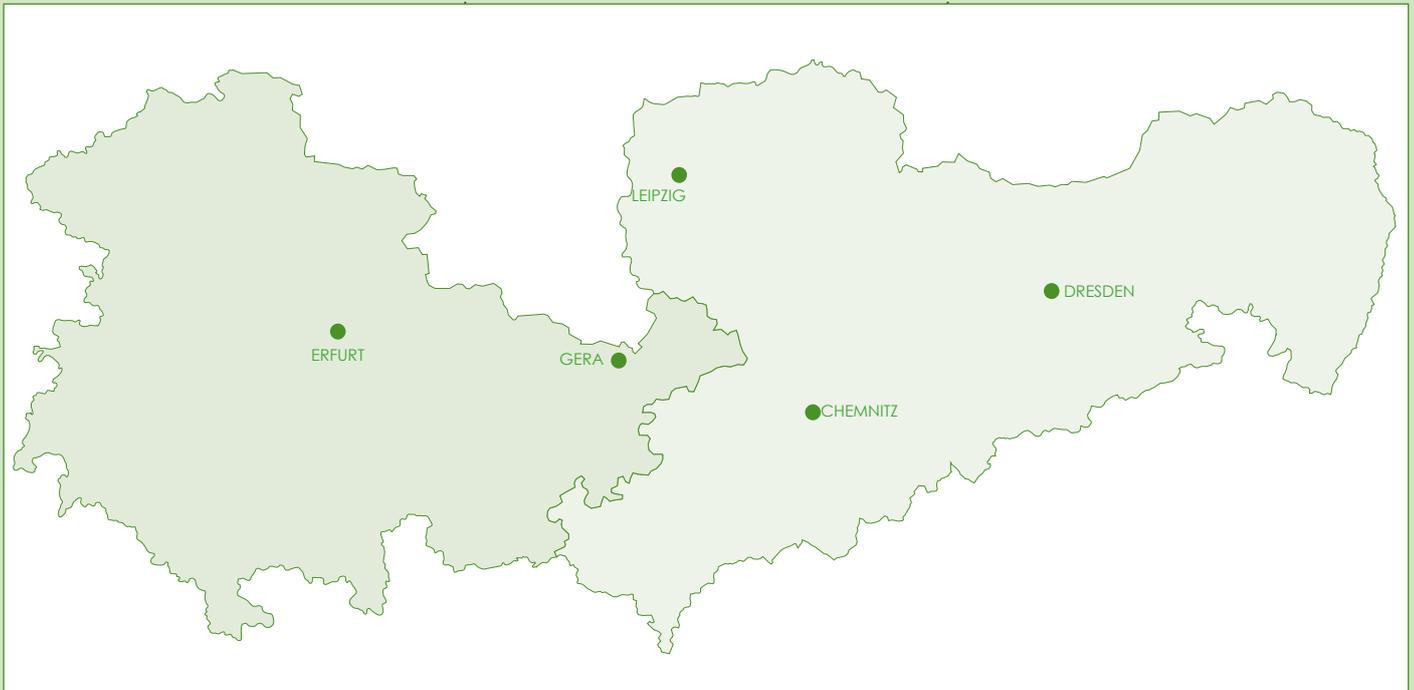


Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
07.10.2022	09.10.2022	FSU, RA 6 und 7 Abz. Bodenarbeit	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
14.10.2022	16.10.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
14.10.2022		FSU, KFS A, KFS B, FA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
17.10.2022	20.10.2022	FSU, FSR, RA, LA	Fohlenhof Schöniger Polenzstr. 23 08485 Lengenfeld	Antje Schöniger 037606 2795 FAX: 037606 32721 info@fohlenhof-schoeniger.de
17.10.2022	21.10.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
17.10.2022	22.10.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5,4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
24.10.2022	28.10.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
24.10.2022	29.10.2022	FSU, FSR, RA 10-3, LA 5 Prüfung 29.10.2022	Reitanlage Achim Seidel Friesener Weg 26 08468 Reichenbach	Achim Seidel 0171 7285201 seidel_achim@t-online.de
28.10.2022	31.10.2022	FSU, RA	Reit- und Fahrstall Graf Neschwitzer Str. 46 01917 Kamenz	Antje Römer-Graf 0172 350 6258 antje.roemer-graf@daimler.com
07.11.2022	11.11.2022	RA 5-2	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
07.11.2022	15.11.2021	FA 5 und FA 4 (zweispännig)	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
18.11.2022	20.11.2022	RA 5-2, LA 5 und 4 Prüfung: 26.11.2022	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
18.11.2022	20.11.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
16.12.2022	18.12.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
20.01.2023	22.01.2023	FSU RA 5-2, LA 5 und 4 Prüfung: 28.01.2023	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
10.03.2023	12.03.2023	RA 5-2, LA 5 und 4 Prüfung: 25.03.2023	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
27.10.2023	29.10.2023	FSU / Abz. Bodenarbeit Prüfung: 25.11.2023	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
17.11.2023	19.11.2023	RA 5-2, LA 5 und 4 Prüfung: 25.11.2023	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de

Lehrgänge Ausbilder / Lizenzverlängerungen

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
26.09.2022	14.10.2022	Lehrgang und Prüfung Trainer C/A Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
08.10.2022		Weiterbildung KFS B (Gewerbe) 4 LE (4)	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
10.10.2022	21.10.2022	Lehrgang und Prüfung Trainer C Fahren Teil 1	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
14.10.2022	16.10.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
17.10.2022	21.10.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
24.10.2022	28.10.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
02.11.2022		Vorbereitungsseminar Trainer C/B Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
12.11.2022		Weiterbildung Prüfer und Richteranwärter 2 LE (4)	LV Pferdesport Sachsen e. V. Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	LV Pferdesport Sachsen e. V. 035207 - 89610 info@pferdesport-sachsen.de
13.11.2022		Weiterbildung KFS B (Gewerbe) 4 LE (4)	Reitanlage Groß Warmbadstraße 20 09432 Großolbersdorf	Kay Groß 0172 7867088 info@reiterhof-erzgebirge.de
15.11.2022		Landesjugendtag 4 LE (4)	Reitanlage Großerkmannsdorf e.V. Alte Hauptstraße 13 01454 Radeberg	LV Pferdesport Sachsen e. V. Fax: 035207 896 12 seminare@pferdesport-sachsen.de
18.11.2022	20.11.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
26.11.2022	27.11.2022	WB PC und PC-Anwärter	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Marco Hesse 0160 90734606
28.11.2022	02.12.2022	Lehrgang und Prüfung Trainer C Fahren Teil 2	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
28.11.2022	02.12.2022	Lehrgang und Prüfung Trainer C/A Reiten Teil 1 Abschlusslehrgang im Frühjahr 2023	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
04.12.2022		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
05.12.2022	14.12.2022	Lehrgang und Prüfung Trainer B Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smekul.sachsen.de
16.12.2022	18.12.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
04.02.2022		Weiterbildung für Turnierrichter	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	LV Pferdesport Sachsen e. V. 035207 89610 info@pferdesport-sachsen.de



Breitensport

**Leipzig/Schenkenberg
(04509 Leipzig/Delitzsch)
Kreiskinder- und Jugendspiele
Landkreis Nordsachsen**

19.11.2022

Veranstalter: RVV Schenkenberg e. V. 800431044
www.reiten-delitzsch.de

Nennungsabschluss: 21.10.2022

Nennungen an:
Katja Wagner
Zur Lehmbahn 39, 04178 Leipzig

Vorläufige ZE:
Samstag (nachmittag): 1,2,3,4,5,6
Prüfer/Richter: Thomas Dünisch, Uwe Udhardt

Teilnahmeberechtigung:
Alle Voltigierer aus Vereinen in Sachsen, Sachsen - Anhalt und Thüringen, die Mitglieder bei der FN sind.
KKJS: Teilnahmeberechtigt sind nur Reiter und Voltigierer des Landkreises Nordsachsen, die in einem Verein Mitglied sind, welcher dem Kreisverband Nordsachsen angeschlossen ist.

Platzverhältnisse:
Halle: Sand/Flies, Außenplatz: Flies

Besondere Bestimmungen
Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen und Verordnungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhand-

lungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden.

Der Veranstalter behält sich eine Änderung der Ausschreibung zur Gewährleistung der Durchführung der Veranstaltung aufgrund eventueller Auflagen oder staatlicher Vorgaben im Zusammenhang mit der Coronapandemie (z.B. Teilnehmerkreis, Anzahl erlaubte Begleitpersonen, Hygieneauflagen etc.) vor.

Detaillierte Hygienebedingungen und -anweisungen werden im Zeitplan mitgeteilt.

Alle Teilnehmer unterwerfen sich der WBO, den Best. der LK Sachsen 2022

Der Förderbeitrag von 1,00 € pro reservierten Startplatz ist bereits im Einsatz/Neingeld enthalten.

Neingeld/Einsätze mit der Abgabe der Nennung fällig. Bankverbindung: Sparkasse Leipzig. IBAN DE9586055592280003093 BIC WELADE8LXXX

Der Zeitplan wird unter www.reiten-delitzsch.de zur Verfügung gestellt.

Nennungen ohne Zahlung werden nicht akzeptiert!

Musik im Format MP3 mit folgenden Dateinamen: WB/Prüfungsnummer-Teilnehmer-Einlauf bzw Pflicht oder Kür oder Technik oder Auslauf bis 15.11.2022 an info@reiten-delitzsch.de (Beispiele: 07-Martha-Muster-Einlauf.mp3; 02-Team-Beauty-Kür.mp3.) Zur Sicherheit Musikmedium mitbringen.

Nachnennungen werden nur bei doppeltem Startgeld angenommen

Für die Pferde stehen Boxen oder Paddocks in geringem Umfang zur Verfügung (25 €/15 € pro Pferd, incl. Einstreu. Futter ist selbst mitzubringen.)

Die WB/Prüfungen finden in der Reithalle statt. 3 Vorbereitungszirkel vor der Halle.

Die Startbereitschaft ist für alle Wettbewerbe bis 09.00 Uhr persönlich oder telefonisch zu erklären

Voltigierer dürfen in den Gruppenwettbewerben nach WBO nur einmal starten.

Beim Wettbewerb der F-Gruppen wird die Zeit zwischen Pflicht und Kür zum Zwecke der Anpassung der Ausbilder angehalten, die Uhr stoppt nach der letzten Pflichtübung und läuft ab dem Erfassen der Griffe bei Kürbeginn weiter.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung zu verlegen oder ausfallen zu lassen, sofern dies durch besondere Umstände erforderlich wird.

Startreihenfolge nach FN-Raster und Einsatzmöglichkeit Pferd und Longenführer.

Mit der Nennung erkennt der Teilnehmer die o.g. Bedingungen an.

Tierarzt und Schmied nicht vor Ort.

1. Gruppenvoltigier - WB der G - Gruppen Kreiskinder- und Jugendspiele Landkreis Nordsachsen

Pferde: 7j.+ält.

Voltigierer: Jg. 2010 und jünger, Gruppenstärke
4-8 Voltigierer, max. 8 Gruppen

Ausr. WB 302 Richtv: WB 302 getrennt

Aufgabe: rechte oder linke Hand

Anforderungen und Bewertung gem. besondere
Best. der LK Sachsen 2022

Einsatz: 30,00 EUR; VN: 5

2. Gruppenvoltigier - WB der F - Gruppen Kreiskinder- und Jugendspiele Landkreis Nordsachsen

Pferde: 7j.+ält.

Voltigierer Jg.2006 und jünger, LK 0, Gruppen-
stärke 4-8 Voltigierer, max. 8 Gruppen

Ausr. WB 304/A Richtv: WB 304 getrennt

Aufgabe: rechte oder linke Hand

Anforderungen und Bewertung gem. besondere
Best. der LK Sachsen 2022

Einsatz: 30,00 EUR; VN: 5

3. Einzelvoltigier - WB Galopp - Schritt Kreiskinder- und Jugendspiele Landkreis Nordsachsen

Pferde: 6j.+ält.

Voltigierer Jg. 2006 und jünger, max. 15 Nen-
nungen

Ausr. WB 306 Richtv: WB 306 getrennt

Aufgabe: A-Pflicht im Galopp (Aufsprung ohne
Bewertung) und 1,5 min Kür im Schritt, Anforde-
rungen und Bewertung gem. WBO, Vokalmusik
erlaubt

Anforderungen und Bewertung gem. WBO

Einsatz: 10,00 EUR; VN: 5

4. Einzelvoltigier - WB im Schritt Kreiskinder- und Jugendspiele Landkreis Nordsachsen

Pferde: 6j.+ält.

Voltigierer Jg. 2010 und jünger, max. 15 Nen-
nungen

Ausr. WB 306 Richtv: WB 306 getrennt

Aufgabe: 1,5 min Kür, rechte oder linke Hand,
Anforderung und Bewertung gem. WBO, Vokal-
musik erlaubt

Anforderungen und Bewertung gem. WBO

Einsatz: 10,00 EUR; VN: 5

5. Doppelvoltigier - WB Galopp - Schritt

Pferde: 7j.+ält.

Voltigierer: Jg. 2006 und jünger, max. 8 Nen-
nungen

Ausr. WB 306 Richtv: WB 306 getrennt

Aufgabe: A-Pflicht im Galopp (Aufsprung ohne
Bewertung) und 1,5 min Kür im Schritt, Anforde-
rungen und Bewertung gem. WBO, Vokalmusik
erlaubt

Anforderungen und Bewertung gem. WBO

Einsatz: 20,00 EUR; VN: 5

6. Doppelvoltigier - WB im Schritt

Pferde: 7j.+ält.

Voltigierer Jg. 2010 und jünger, max. 8 Nen-
nungen

Ausr. WB 306 Richtv: WB 306 getrennt

Aufgabe: 1,5 min Kür, rechte oder linke Hand,
Anforderung und Bewertung gem. WBO, Vokal-
musik erlaubt

Anforderungen und Bewertung gem. WBO

Einsatz: 20,00 EUR; VN: 5



GROSSER PREIS VON SACHSEN

SPORT • MESSE • SHOW

f |  | [großer-preis-von-sachsen.de](https://www.großer-preis-von-sachsen.de)

4.-6.11.2022 Messe Chemnitz



Hey

HOTTEHÜ

KINDERTAG DES PFERDES
4. NOVEMBER



CHEMNITZER PFERDENACHT

5. NOVEMBER